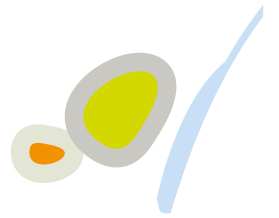


GESCHÄFTSBERICHT 2024

Rechnung 2024, Budget 2025

GEMEINDE
AU



Termine

Vorversammlung

Montag, 10. März 2025, 19.00 Uhr

Aula OMR Am Bach, Heerbrugg

anschliessend Apéro

Bürgerversammlung

Montag, 17. März 2025, 19.00 Uhr

Mehrzweckhalle Wees, Au

anschliessend Apéro

Inhaltsverzeichnis

Verwaltungsbericht

Traktandenliste	3
Vorwort	4
Kurz und bündig zusammengefasst	6
Verwaltungsbericht	8
Volksabstimmungen	16
Berichte der Abteilungen	18

Steuern und Finanzplanung

Steuerabrechnung 2024 und Steuerplan 2025	31
Finanzplanung	35
Investitionsplanung 2025 – 2029	36
Abgeschlossene Projekte	42

Finanzbericht und Budget

Gemeindehaushalt

Jahresergebnis / Gewinnverwendung	45
Erfolgsrechnung, Zusammenzug	46
Zweistufige Erfolgsrechnung	47
Erfolgsrechnung nach Funktionen	48
Investitionsrechnung	63
Bilanz	66
Neue Ausgaben zum Budget 2025	67

Elektrizitätsversorgung

Jahresergebnis / Gewinnverwendung	68
Erfolgsrechnung	69
Zweistufige Erfolgsrechnung	71
Investitionsrechnung	72
Bilanz	74

Wasserversorgung

Jahresergebnis / Gewinnverwendung	75
Erfolgsrechnung	76
Zweistufige Erfolgsrechnung	77
Investitionsrechnung	78
Bilanz	79

Alters- und Pflegeheim Hof Haslach

Jahresergebnis / Gewinnverwendung	80
Erfolgsrechnung	81
Zweistufige Erfolgsrechnung	83
Investitionsrechnung	84
Bilanz	85

Anträge

Anträge des Gemeinderates	86
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	87

Regionale Zusammenarbeit

Berichte	88
----------	----



Impressum

Redaktion	Gemeinderatskanzlei, Finanzverwaltung für Finanzbericht
Gestaltung	foxcom agentur AG
Druck	Ostschweiz Druck AG

VERWALTUNGSBERICHT

Traktandenliste

17. März 2025, 19.00 Uhr,
Mehrzweckhalle Wees, Au

Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Au

1. Genehmigung Jahresrechnung 2024
2. Genehmigung Budget 2025 und Steuerfuss 2025
3. Allgemeine Umfrage

Stimmrechtsausweis

Als Stimmkarte gilt die per Post separat zugestellte Karte «Stimmrechtsausweis». Diese ist beim Eintritt in den Versammlungsraum vorzuweisen. Fehlende Stimmrechtsausweise können bei den Einwohnerdiensten am Front-Office bezogen werden.

Geschäftsbericht

Aus Umweltschutz- und Kostengründen verzichtet die Politische Gemeinde Au seit längerer Zeit darauf, den Geschäftsbericht in jeden Haushalt zu versenden. Der Geschäftsbericht der Politischen Gemeinde Au wird nur noch denjenigen Personen zugestellt, welche ihn ausdrücklich in Papierform bestellen. Der Druck des Geschäftsberichts erfolgt kostengünstig in Schwarz/Weiss. Bestellt werden kann der gedruckte Geschäftsbericht 2024 per Bestelltalon, welcher mit dem Stimmrechtsausweis für die Bürgerversammlung verschickt wird, per E-Mail an einwohnerdienste@au.ch oder per Telefon 058 228 62 20. Weitere Exemplare liegen bei der Gemeindeverwaltung auf. Der Geschäftsbericht liegt jeweils an der Vorversammlung und an der Bürgerversammlung auf. Die detaillierten Zahlen können bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

Allgemeine Informationen zur Bürgerversammlung

An der Bürgerversammlung werden nur angekündigte Geschäfte behandelt



Bild: Bernhard Graf «Langmoosstrasse»

(Art. 35 Abs. 2 Gemeindegesetz [abgekürzt GG; sGS 151.2]). Über die Traktandenliste für die anstehende Bürgerversammlung entscheidet der Gemeinderat. Die Leitung der Versammlung obliegt dem Gemeindepräsidenten. Er sorgt für die ordnungsgemässe Erledigung der Geschäfte (Art. 32 GG). Eine Eingabe im Vorfeld der Bürgerversammlung für Traktanden aus der Bürgerschaft ist nicht möglich. In der allgemeinen Umfrage können Fragen von allgemeiner Bedeutung über einen Gegenstand aus dem Aufgabenbereich der Gemeinde gestellt werden. Der Rat beantwortet diese Fragen mündlich oder schriftlich bis spätestens an der nächsten Bürgerversammlung. Werden Anträge gestellt, deren Behandlung in die Zuständigkeit der Bürgerschaft fällt, können sie beraten, zur Begutachtung und Ausarbeitung eines Beschlussentwurfs an den Rat überwiesen oder verworfen werden (Art. 45 GG). Über letztere zwei Möglichkeiten wird direkt an der Versammlung abgestimmt. Sowohl die Vorversamm-

lung als auch die Bürgerversammlung steht allen Interessierten offen. An der Bürgerversammlung wird den Nichtstimmberechtigten ein separater Platz zugewiesen. Sie dürfen sich nicht an den Verhandlungen und den Abstimmungen beteiligen (Art. 31 GG).

Anträge

Zur Vermeidung von Missverständnissen sind Anträge in schriftlicher Form einzubringen (Art. 39 Abs. 3 GG). Auf Wunsch ist die Gemeinderatskanzlei bei der Vorbereitung behilflich. Dies gilt auch in Bezug auf die Vorprüfung hinsichtlich der rechtlichen Zulässigkeit eines Antrags.

Vorwort



Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Der Finanzhaushalt stellt auch in der neuen Legislaturperiode eine grosse Herausforderung für den Gemeinderat Au dar. Die teils stark steigenden Kosten können durch die Zunahme der Einnahmen nicht gedeckt werden. Dies führt dazu, dass das Budget noch weiter in ein Ungleichgewicht gerät. Das zu erwartende Defizit darf aus Sicht des Gemeinderats nicht vollumfänglich durch Bezüge aus den Reserven gedeckt werden, zumal die freien Reserven in den letzten vier Jahren um gut CHF 6.1 Millionen zurück gingen. Heute betragen sie lediglich noch rund CHF 5.6 Millionen. Durch einen weiteren Bezug würden die freien Reserven in einen ungesunden Bereich fallen und wären innert Kürze aufgebraucht. Entsprechend muss der Reserveverzehr gestoppt werden. Der Gemeinderat sieht sich gezwungen, der Bürgerschaft eine Steuererhöhung vorzuschlagen. Dies geschieht im Bewusstsein, dass eine Steuererhöhung einerseits unpopulär ist und andererseits von Teilen der Bevölkerung grundsätzlich abgelehnt wird.

Kosten sparen, Unterhalt aufschieben

Um ein möglichst ausgeglichenes Budget zu präsentieren, hat der Gemeinderat sämtliche Ausgaben sorgfältig geprüft, diskutiert und priorisiert. So wurden beispielsweise die Sanierung der Fassade, der Fenster und Friese am Kirchweg 4 (CHF 65'000), die Erneuerung des Schliesssystems bei der Velostation (CHF 6'500), der Ersatz des Spitex-Autos (CHF 18'000) sowie die Neugestaltung des Spielplatzes Wees (CHF 10'000) auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Das Aufschieben dieser und weiterer Posten hält der Gemeinderat für verantwortlich. Die zurückgestellten Erneuerungen müssen jedoch in den kommenden Jahren nachgeholt werden. Zudem wurden Kürzungen bei den Budgets für den Druck des Geschäftsberichts (CHF -3'500), die Umsetzung von Biodiversitätsmassnahmen (CHF -8'000) sowie der Frühförderung (CHF -10'000) vorgenommen.

Gemeinschaft stärken

Abgewogen und letztlich verworfen wurden beispielsweise die Auflösung der Zusammenarbeit mit Pro Senectute (CHF 175'000), die Einstellung des gedruckten Versands des Mitteilungsblattes der Gemeinde (CHF 55'000) sowie die Streichung oder Kürzung der Beiträge an Vereine und Veranstaltungen (CHF 85'500). Damit folgt der Gemeinderat einem Wunsch der Bevölkerung. Diese sprach sich bei der Diskussion über das bereinigte Budget 2023 damals klar gegen die Einsparung von Beiträgen an Vereine aus und folgte damit der Empfehlung des Gemeinderats. Trotz der angespannten finanziellen Lage erachtet es der Gemeinderat als wichtig, diese Unterstützungsbeiträge zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts weiterhin zu leisten.

Weiter wurden Einsparmöglichkeiten bei den Personalkosten geprüft. Eine Reduktion von Stellen kommt für den Gemeinderat nach eingehender Prüfung nicht in Betracht, da die angebotenen Dienste wie Sucht- und Familienberatung, Sozialwesen, Grundbuchamt, Einwohnerdienste, Steuerverwaltung, Bauverwaltung und andere zu den Kernaufgaben der politischen Gemeinde zählen. Eine Kürzung der Stellenprozente würde bedeuten, dass Dienstleistungen von externen Anbietern eingekauft werden müssten, was zusätzliche und höhere Kosten verursachen würde.

Kostensteigerungen dämpfen

Mit den eingeleiteten und vom Gemeinderat vorgeschlagenen Massnahmen muss die Gemeinde Au den Gürtel noch einmal enger schnallen. Damit geht ein – aus Sicht des Gemeinderates – vertretbarer Leistungsabbau einher. Ohne diese Massnahmen hätten die teils stark gestiegenen Material- und Dienstleistungskosten nicht aufgefangen werden können. Nur mit den vorgesehenen Abstrichen können die Ausgaben für das Jahr 2025 auf dem Niveau des Vorjahres gehalten und sogar leicht reduziert werden. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Ausgaben für das Schulwesen nicht inbegriffen.

Das Budget der Schulen liegt in der Verantwortung des Schulrats der Primarschule Au-Heerbrugg und des Schulrats der Oberstufe Mittelrheintal. Beide Körperschaften meldeten für 2025 einen um insgesamt CHF 2.3 Millionen höheren Finanzbedarf an. Der Gemeinderat hat diesen Kostenanstieg zur Kenntnis genommen und entsprechend im Gemeindebudget berücksichtigt. Detaillierte Angaben zum Schulbudget sind der Jahresrechnung und dem Budget der betreffenden Schulgemeinden zu entnehmen.

Verantwortungsvoll handeln

Angesichts der finanziellen Entwicklung hat der Gemeinderat Au bereits vor zwei Jahren bei der Bürgerschaft eine deutliche Steuererhöhung beantragt. Dieser Vorschlag wurde damals abgelehnt. Der Gemeinderat kennt den Volkswillen und hat entsprechende Massnahmen eingeleitet. Die Sparmassnahmen reichen jedoch nicht aus, um die Aufgaben und Verpflichtungen zugunsten der Allgemeinheit bei gleichbleibendem Steuerfuss langfristig zu erfüllen. Aus Sicht des Gemeinderates wäre es unverantwortlich, bei der Wartung der bestehenden Infrastruktur noch weiter zu sparen. Dies könnte mittelfristig zu unvorhergesehenen Ausfällen führen, die mit Sofortmassnahmen und noch höheren Kosten verbunden wären. Die Herausforderung würde somit lediglich um wenige Jahre hinausgeschoben und ein Versagen der Infrastruktur müsste in Kauf genommen werden. Der Gemeinderat hofft, dass die Bevölkerung die Überlegungen sowie die Einsparbemühungen der Behörde nachvollziehen kann, die Notwendigkeit einer Steuererhöhung erkennt, diese unterstützt und mitträgt.

Christian Sepin,
Gemeindepräsident

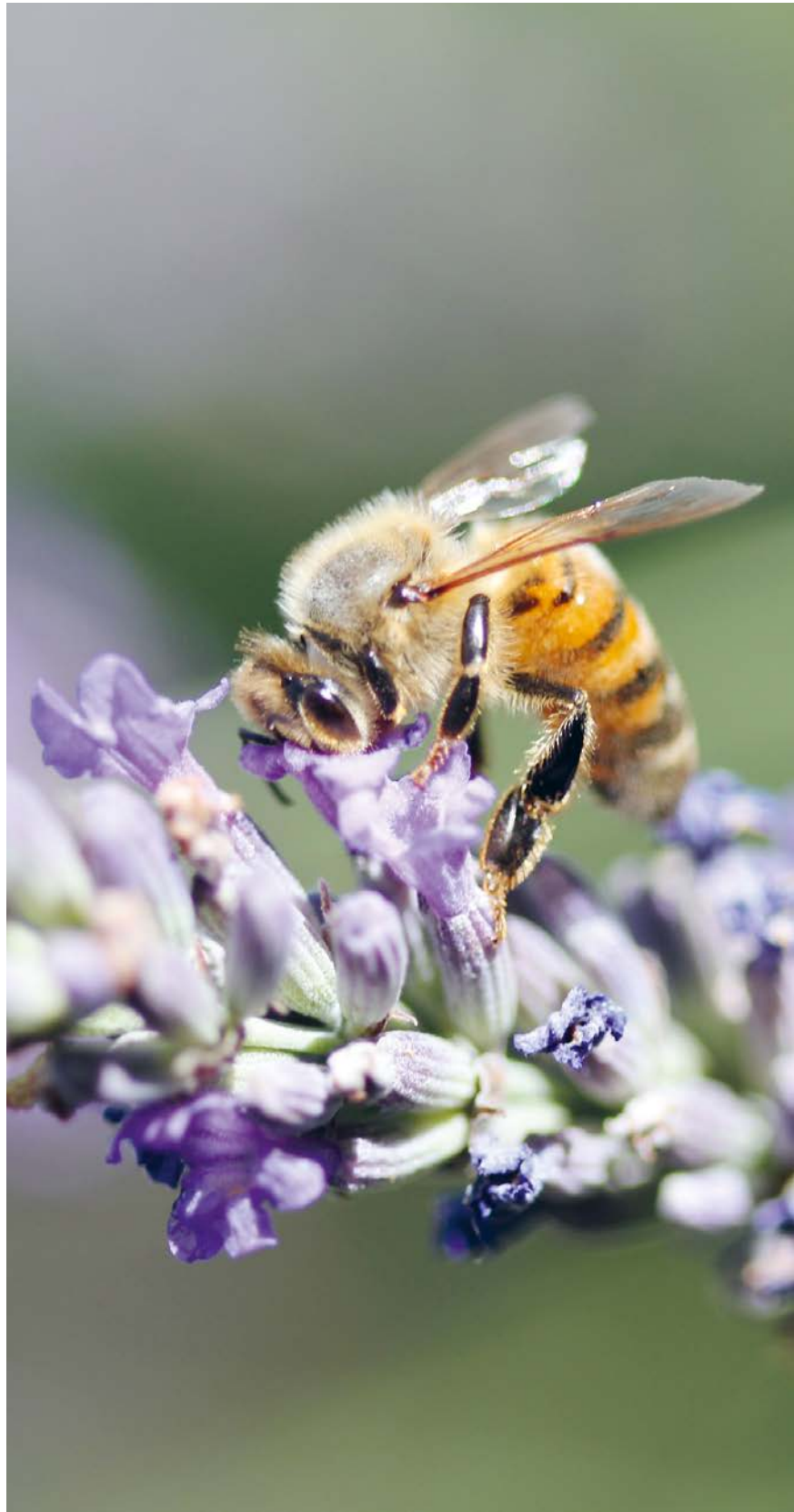


Bild: Simone Okle-Hensel «Da ist noch was»

Kurz und bündig zusammengefasst



Bild: Severin Schmid

1. Jahresrechnung 2024

Mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'000'757.04 (Verlust) schliesst der allgemeine Gemeindehaushalt der Politischen Gemeinde Au das Jahr 2024 ab. Das ist gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss bzw. Verlust von CHF 1'673'500 eine Besserstellung von CHF 672'742.96.

Grössere Abweichungen gab es insbesondere in folgenden Positionen:

Bildung	654'600	Minderaufwand
Gesundheit	388'400	Mehraufwand
Soziale Sicherheit	385'100	Minderaufwand
Verkehr	159'500	Minderaufwand
Finanzen, Steuern	531'700	Mehrertrag

Der Aufwandüberschuss der Elektrizitätsversorgung über CHF 748'136.72 wird zu Lasten des Bilanzüberschusses verbucht. Der Ertragsüberschuss der Wasserversorgung beträgt CHF 279'249.44 und soll ins Eigenkapital eingelegt werden. Beim Alters- und Pflegeheim resultiert ebenfalls ein Ertragsüberschuss. Dieser beträgt CHF 181'301.56 und soll ebenso ins Eigenkapital eingelegt werden.

Der Verlust im Gemeindehaushalt über CHF 1'000'757.04 wird zu Lasten des Bilanzüberschusses verbucht. Der Bilanzüberschuss beträgt neu CHF 5'638'897.90



2. Budget und Steuerfuss für das Jahr 2025

Im Budget 2025 zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr erheblicher Mehraufwand, wodurch trotz Anpassung des Steuerfusses (von 89% auf 97%) ein Budgetdefizit von CHF 1'613'100 resultiert. Die gewichtigste Position bei den Mehrausgaben ist der für das Jahr 2025 budgetierte Mehraufwand im Bildungsbereich von rund CHF 2.3 Millionen gegenüber dem Jahresabschluss 2024.

Aufgrund der nachhaltig steigenden Ausgaben und des strukturellen Defizites beantragt der Gemeinderat, den Steuerfuss um 8% von bisher 89% auf 97% zu erhöhen, um den rasanten Reservenabbau zu bremsen. Dies entspricht Mehreinnahmen bei den Steuern von rund CHF 1'656'000. Trotzdem wird ein Aufwandüberschuss von CHF 1'613'100 erwartet und damit eine weitere Entnahme aus dem Bilanzüberschuss notwendig.

Die Grundsteuern sollen unverändert auf 0.6‰ belassen werden.

Die Elektrizitätsversorgung sieht 2025 einen budgetierten Gewinn von CHF 100'500, die Wasserversorgung einen budgetierten Gewinn von CHF 217'400 und das Alters- und Pflegeheim einen budgetierten Gewinn von CHF 22'500 vor.

Verwaltungsbericht



Der Gemeinderat setzt sich seit 1. Januar 2024 wie folgt zusammen (von links, Fotocollage): Franco Frisenda, Marcel Fürer (Gemeinderatsschreiber), Jennifer Eichmann, Patrick Morger, Christian Sepin (Gemeindepräsident), Antonio Cipolletta, Markus Bernet, Olaf Tiegel

Gemeinderat

An 23 Sitzungen (Vorjahr 23) hat der Gemeinderat insgesamt 375 Traktanden (Vorjahr 352) beraten. Die schriftlichen Protokolle umfassen 1'036 Seiten (Vorjahr 964).

Die einzelnen Ratsmitglieder waren darüber hinaus in Kommissionen tätig sowie als Delegierte in diversen regionalen Organisationen. Die Funktionen und Delegationen, welche die einzelnen Gemeinderäte ausüben, sind in der Konstituierungsliste aufgeführt. Diese Liste ist auf www.au.ch online (Stichwort: Konstituierungsliste).

Löhne und Entschädigungen

Die Entschädigungen für die vom Volk gewählten Behörden werden gemäss Gemeindegesetz (sGS 151.2) offengelegt. Sie lauten wie folgt (jeweils brutto):

Gemeindepräsident

Christian Sepin (100%): CHF 214'337 zuzüglich CHF 12'000 Fixspesen pro Jahr, ein Geschäftsfahrzeug und der Vorsorgebeitrag. Sitzungsgelder werden keine ausbezahlt. Sämtliche Entschädigungen aus regionalen Gremien gehen an den allgemeinen Finanzhaushalt der Gemeinde.

Gemeinderäte

Markus Bernet (Vize-Gemeindepräsident), Franco Frisenda (Vize-Vize-Gemeindepräsident), Jennifer Eichmann, Antonio Cipolletta, Patrick Morger und Olaf Tiegel:

	in CHF	
Grundpauschale	900	pro Monat
Spesenpauschale	100	pro Monat
Entschädigung pro Anlass/Sitzung	150	
Stundenansatz für a.o. Arbeitsaufwand	60	
Entschädigung 1. Vizepräsident	1'100	pro Jahr
Entschädigung 2. Vizepräsident	350	pro Jahr

Geschäftsprüfungskommission

Franziska Villommet (Präsidentin), Sonja Caviezel-Firner, Dominik Alge, Noël Dolder und Ivo Lüchinger:

	in CHF	
Pauschale	3'000	pro Jahr
Erstellung des Berichts	600	



Informationsanlass «Gemeinsame Räume» vom 22. Mai 2024



Die Bereichsleitenden (von links): Marcel Fürer, Philipp Hartmann, Rahel Heinemann, Corinne Lei, Daniel Hutter und Stefan Sutter

Austritt aus der Geschäftsprüfungskommission



Per 31. Dezember 2024 ist Marcel Zoller aus der Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Gemeinde Au ausgetreten. Er wurde am 27. September 2020 für die Legislaturperiode 2021/2024 ab 1. Januar 2021 in die GPK gewählt und war somit vier Jahre als Mitglied der GPK tätig. Der Gemeinderat bedankt sich bei Marcel Zoller für seinen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Bürgerversammlung 2024

An der ordentlichen Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Au vom 18. März 2024 hat die Bürgerschaft die Rechnung 2023 und das Budget 2024 mit einem Defizit von CHF 1'673'500 genehmigt. Die vom Gemeinderat beantragte Erhöhung der Grundsteuer von 0.4‰ auf 0.6‰ wurde angenommen. Nebst der Ablehnung der Steuerfusserhöhung um 3% hat die Bürgerschaft die gestellten Anträge deutlich bestätigt. Von den total 4'339 Stimmberechtigten waren 310 Personen anwesend, was 7.14% entspricht. Der Gemeinderat schätzt es, dass sich viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für die politischen Tätigkeiten interessieren.

Einheitsgemeinde

An der Urnenabstimmung der Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg hat die Stimmbevölkerung der Inkorporationsvereinbarung zugestimmt (878 Ja / 227 Nein). Die Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg wird aufgehoben und in die Politische Gemeinde Au inkorporiert. Der Start der Einheitsgemeinde erfolgt per 1. Januar 2029.

Bereichsleitende

Die Bereichsleitenden der Gemeinde Au sind für die operative Führung der sechs Verwaltungsbereiche verantwortlich:

- Marcel Fürer, Verwaltungsdienste
- Philipp Hartmann, Bau/Liegenschaften
- Rahel Heinemann, Alter und Pflege
- Daniel Hutter, Unterhalt/Werke
- Corinne Lei, Soziale Dienste
- Stefan Suter, Finanzen

Die Tageskarten Gemeinden wurden zu Spartageskarten Gemeinde

Die bisherigen SBB Tageskarten Gemeinden sind seit dem 25. September 2023 nicht mehr erhältlich, da sie durch das neue Konzept Spartageskarte Gemeinde der SBB ersetzt wurden. Die Karten können am Schalter der Einwohnerdienste Au



Informationsanlass «Gemeindefinanzen» vom 29. Februar 2024

(Verkaufsstelle) bezogen werden. Das neue Konzept, welches dieses Jahr umgesetzt wurde, ermöglicht ein kontingentiertes Angebot an Spartageskarten Gemeinde, das sechs Monate bis maximal einen Tag vor dem Reisetag bei den Verkaufsstellen erhältlich ist. Dabei greifen schweizweit alle Verkaufsstellen auf dasselbe Kontingent zu.

Im Jahr 2024 wurden 608 Spartageskarten verkauft.



www.au.ch

Die Website der Politischen Gemeinde Au (www.au.ch) umfasst alle wichtigen Publikationen, welche die Politische Gemeinde Au betreffen. Der QR-Code führt Sie direkt auf die Website der Politischen Gemeinde Au.

Informieren und informiert werden

Den Vereinen und Organisationen bietet die Website der Politischen Gemeinde Au eine gute Präsentationsplattform. Die Anlässe werden über den Rheintaler Veranstaltungskalender von rheintal.com erfasst. Auf www.au.ch gelangen Sie mit der Suchfunktion unter dem Stichwort «Veranstaltungen» direkt zum Link, der Sie auf die Registrierungsseite von rheintal.com führt. Die erfassten Anlässe werden zudem wöchentlich per E-Mail bekannt gemacht.

Die Informationsmöglichkeiten sind damit jedoch noch lange nicht erschöpft. Wir informieren Sie elektronisch auch über das aktuelle Mitteilungsblatt und bieten viele nützliche Erinnerungsdienste an, wie zum Beispiel Altpapiersammlungen, Grünabfuhr usw.

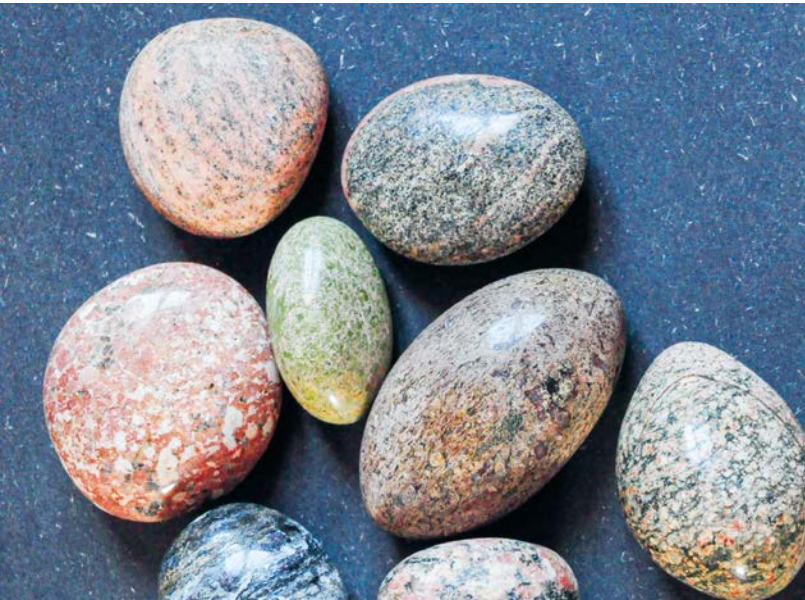


Amtliche Publikationen

Die rechtsverbindlichen, amtlichen Publikationen der Politischen Gemeinde Au werden auf der elektronischen Publikationsplattform des Kantons St. Gallen veröffentlicht. Der QR-Code führt Sie direkt auf die Website der Publikationsplattform.

Praktisch und kostenlos per SMS

Die Erinnerungen an die Grünabfuhr, Altpapiersammlung, Ausnahmetermine der Kehrrichtabfuhr usw. können Sie sich bequem per SMS zuschicken lassen. Registrieren Sie sich dafür unter www.au.ch (Stichwort: Abo-Dienste) und Sie werden über diesen Kanal zuverlässig informiert. Dieser Service ist kostenlos.



Kunst im Gemeindehaus von Verena Loring «Steine»

Soziale Medien

Die Politische Gemeinde Au ist in den sozialen Medien auf Facebook und Instagram vertreten. Erfahren Sie als Facebook- oder Instagram-User schnell und unkompliziert mehr über unsere Gemeinde. Die Plattform dient der Gemeindeverwaltung zur zusätzlichen Verbreitung von Informationen an die verschiedensten Bevölkerungsgruppen. Die Facebook-Seite der Gemeinde hat zurzeit über 670 Follower. Auf Instagram sind es rund 130 Personen.

Verschiedene Anlässe der Gemeinde

Der Gemeinderat hat mit verschiedenen Anlässen den Kontakt zur Bevölkerung aktiv gesucht und an zahlreichen Informationsanlässen ausführlich informiert.

Das Jahr begann mit dem Workshop «Junge Alte» am 24. Februar 2024. Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Au, die 55 Jahre oder älter sind, konnten daran teilnehmen. In dem Workshop tauschten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Ideen und Hobbys aus. Ziel war es, ein Netzwerk aufzubauen, damit sich die Menschen in der Gemeinde besser kennenlernen und neue Kontakte knüpfen können. Es entstanden verschiedene Gruppierungen.

Am 29. Februar 2024 informierte der Gemeinderat an einer Veranstaltung ausführlich über die mehrjährigen Finanzaussichten der Politische Gemeinde Au.

Zur Vorbereitung der Legislatur 2025/2028 fand am 4. Mai 2024 der Workshop mit der Bevölkerung statt. Die Anwesenden schätzten den direkten Austausch mit dem Gemeinderat und die Möglichkeit, sich einzubringen, sehr. Nach einer informativen Einführung konnten die Teilnehmenden ihre Inputs zu insgesamt 15 Themen einbringen. Die Ergebnisse unterstützen den Gemeinderat bei der Ausarbeitung der Legislaturziele.

Am 5. Juni 2024 wurde an der Informationsveranstaltung über das Mitwirkungsverfahren zur Fuss- und Veloverkehrsbrücke Au-Lustenau (FVV) informiert. Der Gemeinderat legte den Abstimmungstermin für den Baukredit zur Realisierung der FVV auf den Sonntag, 24. November 2024 fest.

Zum geplanten Neubauprojekt «Pfarrzentrum / Gemeinsame Räume» informierten am 22. Mai 2024 die Katholische Kirchgemeinde Au und die Politische Gemeinde Au gemeinsam. An den anschliessenden Urnenabstimmungen vom 9. Juni 2024 zu diesem Neubauprojekt hat die Bürgerschaft der Katholischen Kirchgemeinde Au dem Baukredit von CHF 4 Millionen und die Bürgerschaft der Politische Gemeinde Au dem Investitionsbeitrag von CHF 2 Millionen zur Mitfinanzierung zugestimmt. Das Bauprojekt kann damit geplant und realisiert werden.

Zur Jungbürgerfeier am 6. Juli 2024 lud der Gemeinderat alle ein, die im Berichtsjahr volljährig wurden. Ihm ist der Kontakt mit der jüngeren Generation wichtig. Im Rahmen des Musikfestivals «Sommer im Park» folgten zehn Jungbürgerinnen der Einladung des Gemeinderates und verbrachten gemeinsam einen interessanten und unterhaltsamen Abend.

Am 12. September 2024 organisierte die Schulgemeinde eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Inkorporation der Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg in die Politische Gemeinde Au (Einheitsgemeinde) in der Mehrzweckhalle Wees in Au.

Am 22. September 2024 fanden die Erneuerungswahlen des Gemeindepräsidenten, des Gemeinderats und der Geschäftsprüfungskommission statt. Am gleichen Sonntag sprach sich die Bürgerschaft der Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg an der Urne für die Bildung einer Einheitsgemeinde und damit der Inkorporation der Primarschule in die Politische Gemeinde aus.

Die Bevölkerung wurde am 5. November 2024 durch den Gemeinderat zum Projekt Fuss- und Veloverkehrsbrücke Au-Lustenau informiert. An der darauf folgenden Urnenabstimmung vom 24. November 2024 stimmte die Bürgerschaft dem dafür notwendigen Kredit von CHF 12.7 Millionen zu. Nach Abzug von Beiträgen Dritter beträgt die Nettoinvestition für die Gemeinde Au CHF 1.8 Millionen.

Der Start des Mitwirkungsverfahrens zur Ortsplanungsrevision erfolgte mit einer Informationsveranstaltung am 19. November 2024. Die Bevölkerung wurde an diesem Anlass in das Thema eingeführt und umfassend informiert.

Im Rahmen des Auer Adventsmaartes lud der Gemeinderat alle zwischen dem 1. September 2023 und 30. September 2024 Zugewogenen zu einem Apéro in das Restaurant Engel ein. Bei dieser Gelegenheit stellten sich neben den Behördenmitgliedern auch die verschiedenen Vereine in Au und Heerbrugg den neuen Einwohnerinnen und Einwohnern vor.

Initiativen

Nachdem im Herbst 2023 das erste Initiativbegehren für einen Mindestabstand (700 Meter) von Windenergieanlagen bei der Gemeinderatskanzlei eingegangen war, wurden 349 Unterschriften während der Frist vom 24. November 2023 bis 26. Februar 2024 gesammelt, wovon 325 gültig waren. Für das formelle Zustandekommen einer Initiative wären 400 gültige Unterschriften erforderlich gewesen. Die Initiative kam daher im ersten Anlauf nicht zustande.

Im Frühling 2024 erfolgte ein zweiter Anlauf mit dem Initiativbegehren für einen Mindestabstand (500 Meter) von Windenergieanlagen. Während der Frist vom 27. Mai bis am 26. August 2024 wurden 661 Unterschriften gesammelt, wovon 604 gültig waren. Die erforderlichen 400 gültigen Unterschriften für das Zustandekommen der Initiative wurden dieses Mal erreicht.

Der Gemeinderat hat die Urnenabstimmung über die Initiative für einen Mindestabstand (500 Meter) von Windenergieanlagen auf den 9. Februar 2025 festgelegt.

Fotowettbewerb

Im Jahr 2024 führte die Gemeinde Au bereits zum siebten Mal den Fotowettbewerb durch. Dabei wurden die besten Eindrücke, die grössten Glanzpunkte, die schönsten Lagen, die beliebtesten Anlässe, die besten Nachbarn, die üppigsten Blumen, die grossartigste Aussicht, die zuverlässigsten Vereinskollegen, die wertvollste Unterstützung, die freundlichste Bedienung, die eindrucksvollsten Bauwerke, die dazugehörige Landschaft, die erholsamste Gartenoase, die ansehnlichsten Bäume oder die versteckten Perlen gesucht. Die Bevölkerung wurde dazu aufgerufen, ihr Dorf Au oder Heerbrugg mit den eigenen Augen und Empfindungen zu zeigen.

Die eingereichten Fotos wurden im Rahmen der Neujahrsbegrüssung der Bevölkerung gezeigt und stiessen auf reges Interesse.

Kunst im Gemeindehaus

Im Gemeindehaus stellen regelmässig lokale Künstlerinnen und Künstler aus. Der für solche Ausstellungen gut ausgerüstete 2. Stock wurde im März 2024 von der in Bischofszell geborenen und in Heiden lebenden Künstlerin Verena Loring genutzt. Besucherinnen und Besucher des Gemeindehauses waren während den Öffnungszeiten herzlich eingeladen, die ausgestellten Werke zu besichtigen. Falls ein Werk besonders gefällt, kann dieses in der Regel käuflich erworben werden.

31 neue Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Der Einbürgerungsrat der Gemeinde Au behandelte im Jahr 2024 insgesamt 18 Gesuche. Die Verfahren der Einbürgerungswilligen werden im Jahr 2025 abgeschlossen sein, so dass die Anzahl der Ortsbürgerinnen und Ortsbürger voraussichtlich um 31 Personen anwachsen wird.

Personal

Dienstjubiläen

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durften im Jahr 2024 ein Dienstjubiläum feiern:

Verwaltung

Tanner Rolf	35 Jahre
Rüegg Ursula	10 Jahre
Hutter Daniel	5 Jahre
Hutter Katja	5 Jahre
Zellweger Kilian	5 Jahre

Alters- und Pflegeheim Hof Haslach

Blank Irene	30 Jahre
Ronacher Gabriele	30 Jahre
Kaufmann Anita	20 Jahre
Celik Amra	15 Jahre
Kübler Peter	10 Jahre
Birinci Tamara	5 Jahre
Bodenmann Brigitte	5 Jahre
Fitzi Jacqueline	5 Jahre
Manser Maylea	5 Jahre
Plavsic Nizama	5 Jahre

Lernende

Im Jahr 2024 waren insgesamt 19 Lernende in den verschiedenen Lehrstufen und Berufszweigen in Ausbildung.

Erfolgreiche Lernende

Wir freuen uns, dass dieses Jahr sechs Lernende aus den Bereichen Verwaltung (Bianca Graf, Fabia Isenring), Pflege (Velarda Fazliu, Fabienne Weneberger), Hauswirtschaft (Angelina Hurschler) und Küche (Ali Ibrahim) die Lehre mit Erfolg abgeschlossen haben. Herzliche Gratulation!

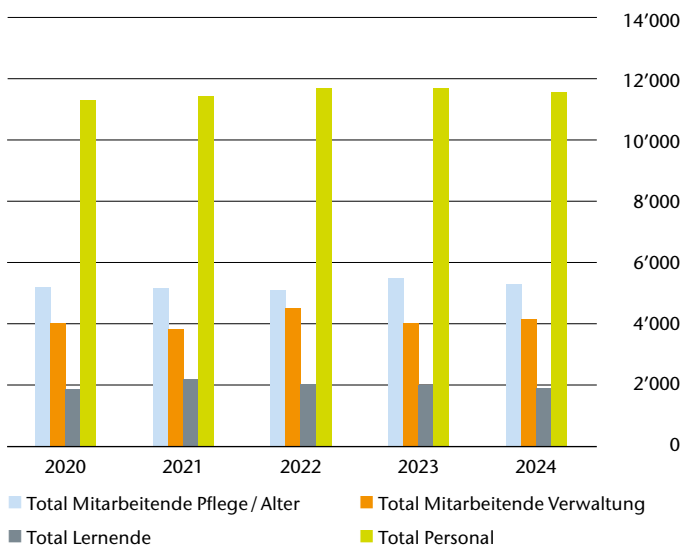
Ein grosses Dankeschön geht an die Berufsbildenden für ihren täglichen und unermüdlichen Einsatz in die Ausbildung der jungen Menschen.



Energiestadt Au

Die Politische Gemeinde Au ist seit März 2010 Energiestadt. Seither macht sie sich stark für eine nachhaltige kommunale Energiepolitik. Das heisst: Fördern von erneuerbaren Energien, umweltverträglicher Mobilität und Setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen setzen. Hinter dem Ziel «Energiestadt» steht das Bestreben des Gemeinderats, eine ökologisch nachhaltige Energiepolitik zu betreiben. Die Bevölkerung profitiert insbesondere durch die regelmässigen Informationen zum Thema (z.B. Umwelttipps) und durch Fördermassnahmen. Damit können alle ihren Beitrag dazu leisten. Dieser ist denn auch nötig. Mit gutem Beispiel gehen zum Beispiel Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften voran, welche ihre Objekte energiewirtschaftlich optimieren (Dämmung, Heizung, Lüftung, erneuerbare Energiegewinnung). Die laufenden Förderprogramme der Politischen Gemeinde, der Region Rheintal, des Kantons St. Gallen und des Bundes unterstützen dieses Engagement zusätzlich. Die Informationen zu den verschiedenen Fördermassnahmen sind auf der Website www.au.ch zu finden (Stichwort: Energieförderprogramm). Die Förderungen der Politischen Gemeinde Au wurden 2024 rege genutzt. So wurden 80 Gesuche bearbeitet und abgeschlossen: 70 Förderungen von Photovoltaikanlagen mit Beiträgen von CHF 122'305.05 (2023: 22 Gesuche, CHF 35'940.65) und zehn Förderungen aufgrund der Rheintaler Energie-Initiative mit gesamthaft CHF 17'700.00 (2023: 18 Gesuche, CHF 55'982.50). Diese kommunalen Beträge wurden zusätzlich zu den Förderbeiträgen von Bund und Kanton ausbezahlt. Die Förderung im Energiebereich entwickelt sich stetig weiter und ist den Gegebenheiten anzupassen. Entsprechend hat der Gemeinderat beschlossen, die kommunalen Fördergelder für Photovoltaikanlagen per Ende 2024 einzustellen. Das heisst, dass nur noch Photovoltaikanlagen, welche bis zum 31. Dezember 2024 an das Netz der Elektrizitätsversorgung Au angeschlossen werden, von der bestehenden Förderung profitieren konnten.

Personal nach Stellenprozent



Die Politische Gemeinde Au weist per 31. Dezember 2024 total 11'325 Stellenprozent aus und beschäftigt 151 Angestellte.

Die Struktur des Personalbestandes hat in diesem Jahr keine nennenswerten Änderungen erfahren.

Fuss- und Radwegbrücke Au-Lustenau

Im Herbst 2024 folgten zwei Meilensteine für die neue Langsamverkehrsverbindung Au-Lustenau, welche durch das



Bild: Jakob Hensel «Rietbegehung Ortsgemeinde Au»



Bild: Maria Morger «Katholische Kirche Au, weihnachtlich beleuchtete Tanne»

Studio «d'ingegneria Giorgio Masotti», Via Mirasole 1, 6500 Bellinzona projektiert wurden. Am 24. November 2024 genehmigte die Bürgerschaft den Baukredit für die neue Fuss- und Veloverkehrsbrücke mit einem Ja-Anteil von über 70%. Als nächstes erfolgen die Submissionen, damit im Herbst 2025 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Gemeinsame Räume mit der Katholischen Kirchengemeinde Au

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Politischen Gemeinde Au genehmigten am 9. Juni 2024 den Kredit für den Investitionsbeitrag für die gemeinsamen Räume mit der Katholischen Kirchengemeinde Au. Da auch die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger dem Baukredit zugestimmt haben, kann die Realisierung des gemeinsamen Projekts fortgeführt werden. An einem Workshop Ende August 2024 wurde die Bevölkerung eingeladen, sich über die Detailplanung des neuen Saals Gedanken zu machen. Die verschiedenen Inputs werden bei der weiteren Projektbearbeitung geprüft. Es ist vorgesehen, nach den Planungen und den Bewilligungsverfahren mit dem Bau im Frühjahr 2026 zu starten.

Quartierentwicklung Bahnhof Au

Die Entwicklung des Gebietes rund um den Bahnhof Au ist für die Gemeinde von zentraler Bedeutung. Es ist eines der beiden

Umstrukturierungsgebiete gemäss kommunalem Richtplan auf dem Gemeindegebiet. Die Planungszone für dieses Gebiet ist seit Herbst 2020 in Kraft und endet im Herbst 2025. Nach der öffentlichen Mitwirkung im Herbst 2024 werden die Eingaben bearbeitet, damit der Quartierrichtplan im Frühjahr 2025 verabschiedet werden kann.

Ortsplanungsrevision

Bund und Kanton haben das Raumplanungs- und Baurecht revidiert. Die Revision des Planungs- und Baugesetzes des Kantons St. Gallen (sGS 731.1; abgekürzt PBG) aus dem Jahr 2017 ersetzt das altrechtliche Baugesetz aus dem Jahr 1972. Diese Revision ist von allen St. Galler Gemeinden bis 2028 auf kommunaler Ebene umzusetzen. Dies sind insbesondere der kommunale Richtplan sowie die Rahmennutzungsplanung (Zonenplan und Baureglement) und die Schutzverordnungen. Neben den formellen Anpassungen sind aufgrund der neuen Rechtsgrundlage diverse materielle Änderungen im Zonenplan und Baureglement notwendig.

Der kommunale Richtplan zeigt auf, wie sich die Gemeinde mittel- bis langfristig entwickeln soll und wie die wichtigen raumwirksamen Vorhaben aufeinander abgestimmt werden. Zonenplan und Baureglement legen fest, wo, was und wie hoch gebaut werden darf und die Schutzverordnung hat den Schutz der wertvollen Gebäude und Naturwerte zur Aufgabe, um sie für zukünftige Generationen zu erhalten. Die Schutz-



Bild: Hansueli Steiger «Sportanlage Tägeren, Tag der offenen Tür»

verordnungen sind vom Gemeinderat erlassen und lagen öffentlich auf (Teil Natur- und Landschaft im Sommer 2023 / Teil Kulturgüter im Herbst 2024).

Seit dem Erlass des kommunalen Richtplans im Jahr 2021 durch den Gemeinderat hat sich die Politische Gemeinde Au intensiv mit der Revision der Rahmennutzungsplanung auseinandergesetzt und weitere Projekte, wie zum Beispiel die gemeindeübergreifende Testplanung am Bahnhof Heerbrugg oder den lokalen Richtplan Bahnhof Au, vorangetrieben. Die daraus resultierenden Erkenntnisse sowie neue bekannte Projektentwicklungen und die anstehenden Infrastrukturprojekte aus dem Agglomerationsprogramm erfordern eine Nachführung des kommunalen Richtplans.

Seit 2022 erfolgt die Erarbeitung der Rahmennutzungsplanung, Zonenplan und Baureglement, durch die ERR Raumplaner AG in Zusammenarbeit mit externen Architekten und Juristen. Im Juni 2023 wurde der Rahmennutzungsplan zur kantonalen Vorprüfung eingereicht. Die Vernehmlassung, inklusive jener der Region Rheintal, erfolgte Ende November 2023. In der Folge wurden die Rückmeldungen geprüft und der Zonenplan sowie das Baureglement nochmals überarbeitet.

Die überarbeiteten Instrumente (Richtplananpassung 2025, Zonenplan und Baureglement) wurden Ende 2024 der öffentlichen Mitwirkung unterstellt. Anfang 2025 werden die verschiedenen Eingaben aus der Mitwirkung bearbeitet und beantwortet. Je nach Ergebnis ist vorgesehen, die Rahmennutzungsplanung im Sommer 2025 öffentlich aufzulegen.

Sportanlage Tägeren – Stand Bau

Nach rund 1.5 Jahren Bauzeit konnte das neue Garderobengebäude und das neue Hauptspielfeld im September dem FC Au-Berneck 05 zum Betrieb übergeben werden. Auf der Website der Gemeinde kann die gesamte Bauzeit in einem Zeitraffer-Video betrachtet werden.

Am 19. Oktober 2024 organisierte der FC Au-Berneck 05 einen Tag der offenen Türe im Rahmen des Meisterschaftsspiels gegen den FC Amriswil. Der Anlass wurde gut besucht. Der Rheintaler berichtete mit dem Titel «Die Tägeren-Sportanlage gefällt mit ihrer Funktionalität und Bauweise. Gäste am Tag der offenen Tür lobten die grosszügigen Kabinen und die Möglichkeit, Spiele auch bei schlechtem Wetter bequem zu verfolgen.»

Die letzten Abschlussarbeiten erfolgen im Frühjahr 2025. Die Politische Gemeinde Au und der FC Au-Berneck 05 bedanken sich nochmals bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der Politischen Gemeinden und Berneck, der Ortsgemeinde Au, der Stiftung Marktplatz sowie bei allen Beteiligten, die einen wichtigen Teil zum guten Gelingen des Sportplatzprojekts Tägeren beigetragen haben.

Die offizielle Eröffnung plant der FC Au-Berneck 05 zusammen mit seinem 20-Jahr-Jubiläum im Juni 2025.

Volksabstimmungen

Eidgenössische Volksabstimmung vom 3. März 2024

	Ja	Nein
Volksinitiative vom 28. Mai 2021 «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)»	1'209	1'025
Stimmbeteiligung: 51.53 %		
Volksinitiative vom 16. Juli 2021 «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)»	601	1'608
Stimmbeteiligung: 51.21 %		

Erneuerungswahlen Kantons- und Regierungsrat vom 3. März 2024 und 2. Wahlgang vom 14. April 2024

Die Resultatübersicht der Erneuerungswahlen für den Kantons- und Regierungsrat finden Sie auf www.au.ch unter dem Stichwort «Abstimmungen und Wahlen».

Eidgenössische Volksabstimmung vom 9. Juni 2024

	Ja	Nein
Volksinitiative vom 23. Januar 2020 «Maximal 10 % des Einkommens für die Krankenkassenprämien (Prämien-Entlastungs-Initiative)»	583	1'191
Stimmbeteiligung: 41.24 %		
Volksinitiative vom 10. März 2020 «Für tiefere Prämien – Kostenbremse im Gesundheitswesen (Kostenbremse-Initiative)»	672	1'092
Stimmbeteiligung: 41.14 %		
Volksinitiative vom 16. Dezember 2021 «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit»	514	1'246
Stimmbeteiligung: 40.98 %		
Bundesgesetz vom 29. September 2023 über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (Änderung des Energiegesetzes und des Stromversorgungsgesetzes)	1'091	680
Stimmbeteiligung: 41.24 %		

Kommunale Volksabstimmung vom 9. Juni 2024

	Ja	Nein
Gutachten und Antrag zum Kredit für den Investitionsbeitrag für die gemeinsamen Räume mit der Katholischen Kirchgemeinde Au	876	737
Stimmbeteiligung: 37.53 %		

Eidgenössische Volksabstimmung vom 22. September 2024

	Ja	Nein
Volksinitiative vom 8. September 2020 «Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)»	592	1'178
Stimmbeteiligung: 41.05 %		
Änderung vom 17. März 2023 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Reform der beruflichen Vorsorge)	665	1'089
Stimmbeteiligung: 40.79 %		

Kommunale Erneuerungswahlen vom 22. September 2024

Am 22. September 2024 wählten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Au und Heerbrugg den Gemeindepräsidenten, die Mitglieder des Gemeinderates und die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission für die Legislaturperiode 2025/2028.

	Stimmen
Gemeindepräsident Absolutes Mehr erreicht und gewählt:	
Christian Sepin (bisher)	809
Stimmbeteiligung: 25.28%	
Gemeinderat Absolutes Mehr erreicht und gewählt:	
Franco Frisenda (bisher)	925
Jennifer Eichmann (bisher)	907
Antonio Cipolletta (bisher)	894
Patrick Morger (bisher)	891
Olaf Tiegel (bisher)	885
Markus Bernet (bisher)	811
Stimmbeteiligung: 26.07%	
Geschäftsprüfungskommission Absolutes Mehr erreicht und gewählt:	
Sonja Caviezel-Firner (bisher)	971
Franziska Villommet (bisher)	931
Ivo Lüchinger	925
Dominik Alge (bisher)	913
Noël Dolder (bisher)	885
Stimmbeteiligung: 26.14%	

Eidgenössische Volksabstimmung vom 24. November 2024

	Ja	Nein
Bundesbeschluss vom 29. September 2023 über den Ausbauschritt 2023 für die Nationalstrassen	1'017	668
Stimmbeteiligung: 38.96%		
Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Untermiete)	973	671
Stimmbeteiligung: 38.36%		
Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Kündigung wegen Eigenbedarfs)	925	717
Stimmbeteiligung: 38.39%		
Änderung vom 22. Dezember 2023 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) (Einheitliche Finanzierung der Leistungen)	1'048	605
Stimmbeteiligung: 38.62%		

Kantonale Volksabstimmung vom 24. November 2024

	Ja	Nein
VII. Nachtrag zum Sozialhilfegesetz (Förderung und Finanzierung von Spezialpflegeangeboten)	1'304	266
Stimmbeteiligung: 36.73%		
Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege	1'411	188
Stimmbeteiligung: 37.10%		
XXII. Nachtrag zum Steuergesetz (Erhöhung des Fahrkostenabzugs)	898	699
Stimmbeteiligung: 37.28%		

Kommunale Volksabstimmung vom 24. November 2024

	Ja	Nein
Baukredit zur Realisierung der Fuss- und Veloverkehrsbrücke Au-Lustenau (FVV-Brücke Au-Lustenau)	1'153	487
Stimmbeteiligung: 37.83%		

Vielen Dank für die rege Teilnahme an den Abstimmungen.

Berichte der Abteilungen

AHV-Zweigstelle

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen hat folgende Leistungen an Personen mit Wohnsitz in der Politischen Gemeinde Au ausbezahlt (Beträge in CHF):

	2023	2024
AHV-Renten	17'627'810	18'450'384
IV-Renten	4'131'232	3'773'095
Ordentliche Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	4'092'797	4'599'225
Ausserordentliche Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	0	0

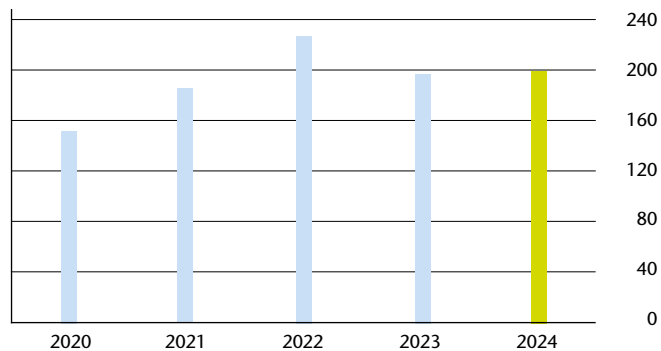
In diesen Beträgen sind die Rentenauszahlungen aller anderen Ausgleichskassen nicht enthalten.

Bauverwaltung

Folgende Sachgeschäfte wurden durch die Baukommission bzw. den Gemeinderat sowie die Bauverwaltung behandelt:

	2023	2024
Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren	19	27
Baubewilligungen im vereinfachten Verfahren	89	91
Baubewilligungen im Meldeverfahren	88	71
Verlängerungen von Baubewilligungen (inkl. Brandschutzbewilligungen)	0	7
Total bewilligte Baugesuche	196	189
Total Feuerschutzbewilligungen	42	40
Abgelehnte Baugesuche	0	0
Total eingegangene Baugesuche	198	200

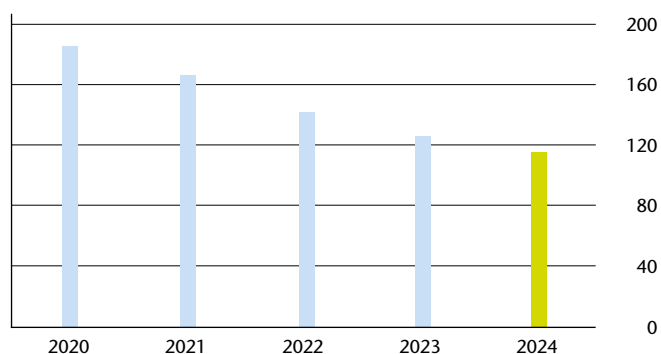
Vergleich der Anzahl eingegangener Baugesuche in den letzten fünf Jahren:



Baustatistik

	2023	2024
Baukosten aller bewilligten privaten Bauten (in Mio. CHF)	41	99
Baukosten aller bewilligten öffentlichen Bauten (in Mio. CHF)	0.3	1.2
Anzahl bewilligter Wohnungen	26	49
Leerwohnungsbestand per 1. Juni	123	114

Vergleich des Leerwohnungsbestandes der letzten fünf Jahre:



Betreibungsamt

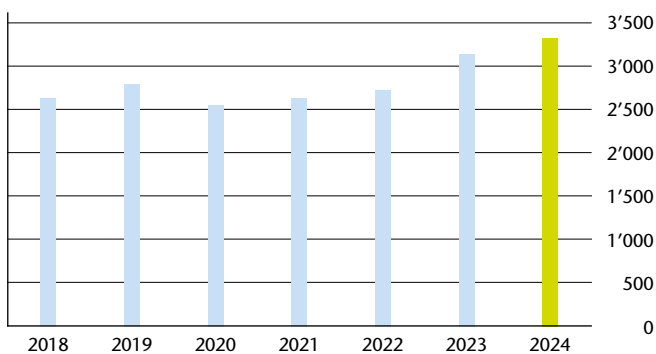
Folgende Amtshandlungen hat das Betreibungsamt vorgenommen:

	2023	2024
Anzahl ausgeführter Betreibungen	3'091	3'351
Pfändungsmassnahmen	1'849	2'471
Konkursandrohungen	90	93
Rückweisungsbegehren	365	443
Arreste	4	1
Eigentumsvorbehalte	2	2
Aufträge anderer Betreibungsämter	143	93
Konkurse in der Gemeinde	23	22
Schriftliche Auskünfte	1'582	2'073
Verlustscheine	1'277	1'460

Nachfolgende Geldsummen sind über das Betreibungsamt abgewickelt worden (Beträge in CHF):

	2023	2024
Zahlungen an das Betreibungsamt	5'363'412.20	4'086'451.84
Ablieferung an die Gläubiger	4'802'900.61	3'482'340.73
Gebührenertrag	560'511.59	604'111.11

Die Entwicklung der Anzahl ausgestellter Zahlungsbefehle der letzten sieben Jahre präsentiert sich wie folgt:

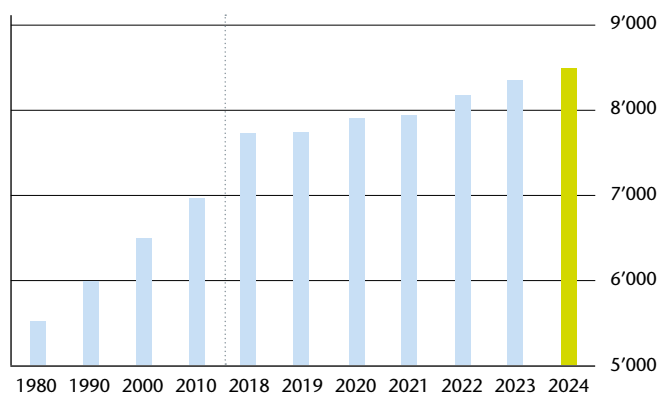


Einwohnerdienste

Bevölkerungsstatistik

Bevölkerung am 31. Dezember 2023	8'371
Bevölkerung am 31. Dezember 2024	8'494
Veränderung der Bevölkerung	+ 123
Veränderung der Bevölkerung	+ 1.47 %

Bevölkerungsentwicklung seit 1980



Einwohnerbestand nach Ort

	2023	2024
Au	4'828	4'940
Heerbrugg	3'543	3'554

Einwohnerbestand nach Geschlecht

	2023	2024
Männlich	4'218	4'301
Weiblich	4'153	4'193

Einwohnerbestand nach Bürgerrecht

	2023	2024
Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	1'522	1'535
Übrige Schweizerinnen und Schweizer	3'764	3'771
Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassung	2'107	2'126
Ausländerinnen und Ausländer mit anderer Bewilligung (Jahresaufenthalt usw.)	978	1'062

Einwohnerbestand nach Konfession	2023	2024
Katholisch	3'053	2'958
Evangelisch	1'021	1'001
Christkatholisch	2	2
Israelitisch	0	0
Übrige und ohne Konfession	4'295	4'533

Bevölkerungsbewegung	2023	2024
Geburten	97	75
Todesfälle	60	81
Todesfall- bzw. Geburtenüberschuss	37	6

Zugezogene Personen	815	791
Weggezogene Personen	660	662
Mehrzuzüge	155	129

Einwohnerinnen und Einwohner nach Geburtsjahr

2024 – 2020	462	5.44%
2019 – 2015	425	5.00%
2014 – 2010	411	4.84%
2009 – 2005	380	4.47%
2004 – 2000	461	5.43%
1999 – 1995	557	6.56%
1994 – 1990	662	7.79%
1989 – 1985	720	8.48%
1984 – 1980	642	7.56%
1979 – 1975	551	6.49%
1974 – 1970	506	5.96%
1969 – 1965	597	7.03%
1964 – 1960	564	6.64%
1959 – 1955	406	4.78%
1954 – 1950	347	4.09%
1949 – 1945	302	3.56%
1944 – 1940	262	3.08%
1939 – 1935	167	1.97%
1934 – 1930	60	0.71%
1929 – 1925	10	0.12%
1924 – 1921	2	0.02%
Total	8'494	100.00%



Bild: Jakob Hensel «Sommerliche Blumenwiese in Au»

Hundekontrolle

Per 31. Dezember 2024 waren in der Gemeinde 457 Hunde registriert. Im Vorjahr waren es 458 Hunde. Die Hundetaxe für das Jahr 2025 wird wie im Vorjahr mit einer Rechnung erhoben. Hundewelpen müssen vor der Weitergabe oder spätestens im Alter von drei Monaten gechippt und bei der Hundedatenbank AMICUS angemeldet werden. Wer einen Hund hält, der älter als drei Monate ist, muss diesen bei der Hundekontrollstelle des Wohnortes anmelden. Die Hundetaxe für einen Hund beträgt seit dem 1. Januar 2020 je CHF 120 pro Hund. Die Gemeinde bezahlt pro Hund eine Abgabe an den Kanton von CHF 10. Die Neuanschaffung eines Hundes muss der Hundekontrollstelle gemeldet werden. Die Hundehalter sind verpflichtet, Adressänderungen, Halter- bzw. Besitzerwechsel und den Tod des Hundes der Hundekontrollstelle und der AMICUS-Datenbank zu melden. Die Hundekontrollstelle Au ist unter der Telefonnummer 058 228 62 20 oder über die E-Mail einwohnerdienste@au.ch erreichbar.



Bild: Judith Zürn

Militärwesen

Entlassung aus der Militärdienstpflicht per 31. Dezember 2024

Unteroffiziere, Gefreite und Soldaten des Jahrgangs 1993 wurden aus der Militärdienstpflicht entlassen. Anfang Dezember 2024 fand die Entlassungsfeier in der Halle am See in Walenstadt statt. Dort erfolgte zugleich die materielle Abrüstung.

Orientierungstag für Stellungspflichtige

Die Stellungspflichtigen des Jahrgangs 2006 kamen am 24. Juni 2024 zum ersten Mal mit der Armee in Berührung. 24 Männer aus der Gemeinde Au erhielten am Orientierungstag detaillierte Informationen über die rechtlichen Grundlagen der Armee, ihre Aufträge und ihre Truppengattungen, den Bevölkerungsschutz, den Zivildienst sowie über den waffenlosen Militärdienst aus Gewissensgründen.

Grundbuchamt

Die Gesamtfläche der Gemeinde Au beträgt 4.65 Quadratkilometer. Diese Fläche ist aufgeteilt in 2'280 Liegenschaften. Im Grundbuch sind zudem 15 selbständige und dauernde Rechte, 873 Miteigentums- und 1'136 Stockwerkeigentumsgrundstücke eingetragen. Das Grundbuch der Politischen Gemeinde Au umfasst per 31. Dezember 2024 somit total 4'304 Grundstücke (Vorjahr 4'189).

Es wurden total 658 Grundbuchbelege (Vorjahr 575) erledigt und im Grundbuch eingetragen.

Die erledigten und im Grundbuch eingetragenen Grundbuchgeschäfte setzen sich wie folgt zusammen:

Handänderungen	2023	2024
Kaufverträge Kaufsumme CHF 103'972'722.00 (2023: CHF 81'587'337.60)	89	101
Tauschverträge	2	3
Schenkungsverträge	6	7
Abtretungsverträge	2	7
Verträge betreffend Erbgang, Erbteilung, Untererbgang	52	43
Liegenschaftsübertragungen infolge Versteigerung / Freihandverkauf	1	0
Begründung und Änderung von Stockwerkeigentum bzw. Miteigentum	2	8
Diverse	5	2
Total	159	171



Bild: Sandra Schmid



Offene Jugendarbeit: Escaperoom Ferienspass

Rechtsgeschäfte (Einträge)	2023	2024
Dienstbarkeiten: Baurecht, Wohnrecht, Fuss- und Fahrwegrecht usw.	13	29
Vormerkungen: Vorkaufs-, Kaufs- und Rückkaufsrecht, Miete usw.	4	7
Anmerkungen: Subventionsrückerstattungspflicht, Zugehör, öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen, StWE-Reglement usw.	37	57
Weitere Verträge und Anmeldungen: Grenzänderung, Grundstückteilung usw.	52	63
Total	106	156

Rechtsgeschäfte (Löschungen)	2023	2024
Dienstbarkeiten: Baurecht, Wohnrecht, Fuss- und Fahrwegrecht usw.	12	12
Vormerkungen: Vorkaufs-, Kaufs- und Rückkaufsrecht, Miete usw.	4	4
Anmerkungen: Subventionsrückerstattungspflicht, Zugehör, öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen, StWE-Reglement usw.	28	34
Total	44	50

Grundpfandrechte	2023	2024
Pfandentlassungen / Pfandvermehrungen	19	9
Grundpfanderrichtungen CHF 107'929'600.00 (2023: CHF 65'744'098.70)	81	92
Grundpfanderhöhungen CHF 8'363'800.00 (2023: CHF 16'319'800.00)	39	44
Grundpfandlöschungen CHF 66'150'319.45 (2023: CHF 51'846'361.59)	97	114
Grundpfandreduktionen CHF 0.00 (2023: CHF 0.00)	0	0
Gläubigerregistereinträge, Löschungen im Gläubigerregister und Gläubigerwechsel	60	69
Umwandlung Grundpfandrechte	5	5
Total	301	333

Schätzungswesen	2023	2024
Schätzungsfahrten	31	32
Geschätzte Grundstücke	558	613
Geschätzte Gebäude	306	330
Total	2'268	2'278
Versicherte Gebäude	2'268	2'278
Versicherungswerte für die Gebäude in CHF		
Neuwert	2'707'122'800	2'819'748'500
Zeitwert	2'161'815'500	2'239'547'700
Verkehrswert	1'416'969'000	1'476'404'000



Offene Jugendarbeit: Mockteilkurs Ferienspass

Für die Mitwirkung des Grundbuchamtes Au-Berneck im Schätzungswesen leistete die Gebäudeversicherungsanstalt einen Betrag von CHF 18'629.17 (Anteil Grundbuchkreis Au). Zudem betrug die Entschädigung der Gebäudeversicherungsanstalt für die Mitwirkung des Grundbuchamtes Au-Berneck am Versicherungsgeschäft für das Jahr 2024 CHF 15'024.96 (Anteil Grundbuchkreis Au).

Soziale Dienste Au

Sozialberatung / Suchtberatung

Anzahl Fälle	2023	2024
Winterhilfe: Nothilfe und Überbrückung*	41	entfällt
Sozialberatung	144	182
FiaZ- / FuD-Beratungen	16	9
Suchtberatung	22	18

Schulsozialarbeit

Erbrachte Leistungen / Einzelberatungen	2023	2024
Schülerinnen und Schüler Einzelhilfe	241	348
Eltern / Familien	260	266
Gruppen / Klassen	101	117
Lehrpersonen / Schulleiter	846	998

* Winterhilfe ist seit 1. Januar 2024 kantonal organisiert

Die Sozialen Dienste Au unterscheiden zwischen dem «gesetzlichen Angebot» und dem «freiwilligen Angebot». Das gesetzliche Angebot beinhaltet die Sozialhilfe, die Alimentenbevorschussung und die Elternschaftsbeiträge, das Asylwesen und die Integration, die AHV-Zweigstelle und das Bestattungsamt. Unter das freiwillige Angebot fallen die Schulsozialarbeit, die Offene Jugendarbeit, die Sozialberatung und die Suchtberatung.

Sozialberatung / Suchtberatung

Die Sozialberatung und die Suchtberatung werden in der Regel von Personen in Anspruch genommen, welche erkennen, dass sie die Bewältigung ihrer unterschiedlichen Lebensthemen nicht mehr alleine bewerkstelligen können. Beide Angebote waren 2024 gut frequentiert, mit steigender Tendenz in den Sozialberatungen. Zudem war eine Zunahme der Komplexität und beim Umfang der Beratungen festzustellen.

Die Themen in der Sozialberatung sind u.a. Finanzen/Schulden, Probleme in der Familie, in der Ehe, Scheidungen, Wohnungssuche bzw. drohende Obdachlosigkeit, Arbeitslosigkeit und die damit verbundenen sozialen Folgen usw. Häufig weisen die beratenden Personen Mehrfachproblematiken auf, was zu einem längeren und intensiveren Beratungsprozess führte.

In der Suchtberatung werden neben den Konsumentinnen und Konsumenten mit Suchtproblemen (Alkohol-, Drogen-, Kauf-, Internet-, Glückspielsucht, usw.) bzw. mit riskantem Konsum auch Angehörige und Bezugspersonen begleitet. Ausserdem werden Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Au betreut, welche vorgängig ein FiaZ-Ereignis (Fahren im angetrunkenen Zustand) und/oder FuD-Ereignis (Fahren unter Drogeneinfluss) hatten.

Schulsozialarbeit (SSA)

In den Primarschulen Au und Heerbrugg wurde das Angebot der Schulsozialarbeit der Sozialen Dienste Au im Jahr 2024 sehr rege genutzt. Die Aufgabe der Schulsozialarbeit ist es, mittels Einzel- und Gruppensettings, Eltern- und Familiengesprächen, Gesprächen mit Lehrpersonen und schulleitenden Personen, einen positiven Einfluss über eine Erarbeitung von konstruktiven Lösungsansätzen bei diversen Themen auszuüben. Im Bereich Einzelhilfe von Schülerinnen und Schülern wurden 107 Beratungen mehr durchgeführt als im Vorjahr. Auch bei den Beratungen der Lehrpersonen konnte ein signifikanter Anstieg festgestellt werden. Hier wurden 152 Beratungen mehr als im Vorjahr durchgeführt.

Das Projekt «Faustlos», mit dem Ziel, die Kinder zu befähigen, ihre Konflikte ohne Schläge zu lösen ist derzeit in Überarbeitung. Deshalb wurde es seit Sommer 2024 nicht mehr angeboten. Mittels der neu erarbeiteten Methoden werden grössere Erfolge erwartet, den Kindern nachhaltige Möglichkeiten zu gewaltfreien Konfliktlösungsstrategien aufzuzeigen.

Die Schulsozialarbeit führt seit 2016 jährlich Klasseneinsätze zum Thema Umgang mit Medien, Sexualität und Prävention sexueller Übergriffe durch. Diese Lektionen sind ein fester Bestandteil des Dienstleistungsangebotes und finden zum Teil in Zusammenarbeit mit externen Fachstellen (z.B. Referat mit dem Jugenddienst der Kapo SG) statt. Des Weiteren führt die Schulsozialarbeit themen- und anlassbedingte Klasseneinsätze (wie z.B. Klassenklima, Zivilcourage, Kinderrechte, Körperstrafen usw.) durch.

Auf organisatorischer Ebene fanden 2024 zur Qualitätssicherung erneut Gespräche zwischen Schulsozialarbeitenden, Schulleitenden, Schulratspräsidium und Bereichsleitung Soziale Dienste statt.

Offene Jugendarbeit (OJA)

Kids- und Jugendtreff

Die OJA Au orientiert sich an den drei Grundprinzipien der Offenheit, der Freiwilligkeit und der Partizipation und fördert damit persönliche wie soziale Kompetenzen. Auch im Jahr 2024 zog der Kids- und Jugendtreff Au viele Kinder und Jugendliche an. Die hohe Besucherzahl an beiden Treffpunkten, jeweils am Mittwoch und Freitag, spiegelte das rege Interesse wider. Neben den regulären Treffzeiten fanden über das Jahr hinweg zahlreiche Aktionen und Projekte statt, die sowohl innerhalb als auch ausserhalb der Trefföffnungszeiten organisiert wurden. So war die OJA Au unter anderem an der Auer Kilbi sowie am Auer Adventsmarkt mit vielen Kindern und Jugendlichen präsent. Der Treff wurde insgesamt 3'079 mal besucht.

Personalwechsel

Das Jahr 2024 war zudem von einem bedeutenden Personalwechsel geprägt. Es gab Veränderungen im Team, die sowohl Herausforderungen als auch neue Chancen mit sich brachten. Trotz des Personalwechsels blieb die Qualität der Jugendarbeit erhalten und die OJA Au konnte ihre bestehenden Angebote weiterhin erfolgreich durchführen.

Weitere Projekte

- Pausenplatzaktionen an den OMR Heerbrugg
- Ferienspass mit diversen Angeboten
- Verschiedene Ausflüge

- Verschiedene Bastelprojekte (Dekoration, Fasnacht)
- Kochabende
- Quizabende
- Spielenachmittage
- Verschiedene ereignisbezogene Events im Treff
- Themenmonate mit Sensibilisierung zu Themen, wie z.B. Kinderrechte

Ausblick

Eine aktive Vernetzung mit anderen Jugendarbeitsstellen in der Region sowie die Planung gemeinsamer Projekte bleiben im kommenden Jahr von grosser Bedeutung, da sich die Kinder und Jugendlichen auch über Ortsgrenzen hinweg bewegen. Das Tanzangebot «Roundabout» für Mädchen ist Anfang Januar 2025 erfolgreich gestartet.

Begegnungszentrum «ZentRuum»

Angebote

Im Jahr 2024 fanden wiederum vielfältige Angebote im ZentRuum statt. So waren unter anderem folgende Angebote präsent: Schenk mir eine Geschichte in verschiedenen Sprachen, Yoga für Seniorinnen und Senioren, Offene Sprechstunden, Männer- und Frauentreffs sowie Konversationskurse in Deutsch.

Die Räumlichkeiten wurden weiter für diverse Workshops gemietet, von externen Partnern für Sozial- oder Erziehungsberatungen sowie von der Offenen Jugendarbeit sporadisch für ihre Angebote genutzt.

Zusammenleben

In der Politischen Gemeinde Au leisten bereits viele Menschen einen wertvollen Beitrag für ein vielfältiges und friedliches Miteinander. Auch das ZentRuum fördert als Begegnungsort den Austausch und die Vernetzung untereinander. Im 2024 wurde ein Workshop mit Personen unterschiedlicher Anspruchsgruppen organisiert. Es wurde ein Stimmungsbild abgeholt und gemeinsam ein Zukunftsbild für das Zusammenleben gezeichnet. Im Jahr 2025 wird die Arbeit an den gewonnenen Ideen und Projektvorschlägen fortgesetzt, um die positiven Impulse weiter auszubauen.



Offene Jugendarbeit: Adventsmaart Au



Soziale Dienste Au: Konversationskurs Deutsch im Begegnungszentrum ZentRuum

Gesetzlicher Bereich

Unterstützungen und Betreuungen

Anzahl Fälle / Dossiers	2023	2024
Sozialhilfe, regelmässige Unterstützungen	91	88
Betreuende Sozialhilfe (Fremdplatzierungen)	15	21
Elternschaftsbeiträge	2	0

Asylwesen

Anzahl Fälle / Dossiers	2023	2024
Asylsuchende (N)	3	10
Schutzstatus S	33	25
Flüchtlinge (B- und F-Bewilligung)	21	20
Vorläufig aufgenommene Personen (F-Bewilligung)	11	16

Alimentenbevorschussung

Anzahl Fälle bzw. Familien	2023	2024
Bevorschussung Familien	20	26
Davon einzelne Kinder	27	32
Inkasso	5	8

Integration

Die überfüllten kantonalen Asylzentren führten zu einer hohen Anzahl an Zuweisungen an die Gemeinden. Dies hat auch die Politische Gemeinde Au betroffen. Es sind erneut Personen in

die Gemeinde zugewiesen worden, welche sich noch im Asylverfahren befinden, diese Zahlen sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Diese Personen können Deutschkurse besuchen, dürfen jedoch aufgrund ihrer Bewilligung nicht arbeiten. Die teilweise jahrelange Unsicherheit wirkt sich erheblich auf die psychische Gesundheit dieser Personen aus, was die Zusammenarbeit mit der Gemeinde erschwert. Demgegenüber hat die Anzahl von Personen mit Schutzstatus S leicht abgenommen, was unter anderem damit begründet wird, dass einige Personen mittlerweile über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen und eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt gefunden haben.

Die Quartierschule wurde weiterhin mit grossem Engagement von Freiwilligen geführt und konnte das ganze Jahr mit zwei unterschiedlichen Niveaus durchgeführt werden. Das Angebot wird von den Teilnehmenden sehr geschätzt. Es fördert sowohl deren Deutschkenntnisse als auch die soziale Integration.

Sozialhilfe, betreuende Sozialhilfe und Alimente

Die Fallzahlen in der Sozialhilfe sind leicht gesunken. Dies ist einerseits zu begründen mit einer höheren Anzahl an Personen, welche in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden konnten. Andererseits wurden Personen von der Sozialhilfe abgelöst, da Leistungen von Drittstellen (Versicherungen oder Renten) geltend gemacht werden konnten. Auffallend ist jedoch eine steigende Anzahl von jungen Personen mit starken psychi-



Soziale Dienste Au: Workshop Zusammenleben in Au im Begegnungszentrum ZentRuum

sehen Belastungen, welche sich trotz regelmässiger psychiatrischer Behandlung nicht stabilisieren können. Ebenfalls ist bei den laufenden Fällen eine zunehmende Komplexität zu beobachten. Sozialhilfebeziehende Personen sind oft in mehreren Lebensbereichen stark belastet, was dazu führt, dass eine Vielzahl von Fachpersonen involviert ist, deren Aufgaben es zu koordinieren gilt.

Bemerkenswert ist auch die steigende Anzahl von betreuender Sozialhilfe. Bei diesen Fällen handelt es sich um von der KESB verfügte Kinderschuttmassnahmen, welche von der Gemeinde finanziert werden müssen. Auftrag der Sozialen Dienste ist es in diesem Zusammenhang, die finanziellen Verhältnisse der Eltern abzuklären, um evtl. Elternbeiträge einzufordern. Dies ist in vielen Fällen mit einem grossen administrativen Aufwand verbunden.

Im Bereich der Alimente ist ein Fallanstieg zu verzeichnen. Ebenfalls nimmt der Aufwand pro Dossier tendenziell zu. Im Jahr 2024 wurden mehrere Schuldneranweisungen erfolgreich beim Gericht beantragt. Dies führt dazu, dass die Gemeinden geschuldeten Betrag direkt vom Arbeitgeber des Schuldners erhält. Die Antragsstellung vor Gericht ist jedoch mit grossem Aufwand verbunden. Es fällt zudem auf, dass einige Schuldner finanziell nicht in der Lage sind, die Alimenten zu begleichen. Dies verlangt von den Sozialen Diensten ein regel-

mässiges Nachfragen, sowohl beim Schuldner als auch bei Drittstellen. 2024 wurden bei Neuanmeldungen verschiedenste Abklärungen getroffen und administrative Aufgaben durchgeführt. Es ist zudem eine steigende Anzahl an persönlichen Gesprächen im Bereich der Alimenten zu verzeichnen.

Nachdem der Bereich der Rückerstattungen der Sozialhilfe im Jahr 2023 digitalisiert wurde, konnte das Inkasso im Jahr 2024 mit vergleichbar geringem Aufwand aber hohem Ertrag geführt werden. Die standardisierten Abläufe führen zu einem konsequenten Inkasso.

Weiterbildung

Im Jahr 2024 fanden erneut zahlreiche Weiterbildungen, Seminare und Fachtagungen für die einzelnen Bereiche der Sozialen Dienste Au statt.

Spitex

Die Spitex Au-Heerbrugg war im Jahr 2024 zum Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner beider Ortschaften tätig. Die Zusammenarbeit mit dem Alters- und Pflegeheim Hof Haslach ist etabliert und das Spitexteam ist gut organisiert. Personell waren ein Austritt und ein Eintritt zu verzeichnen. Zudem wurde eine Mitarbeiterin pensioniert.

	2023	2024
Anzahl Klientinnen und Klienten	151	156
Abklärungen	51.91 h	52.42 h
Grundpflege	2'446.46 h	2'515.45 h
Untersuchung und Beratung	2'330.71 h	2'208.66 h
Akut- und Übergangspflege	43.77 h	42.83 h
Hauswirtschaftliche Leistungen	1'119.07 h	1'347.17 h
Total Stunden	5'991.92 h	6'166.53 h

Die Spitex hat im 2024 wieder etwas mehr Klientinnen und Klienten besucht als im Jahr davor. Die Arbeit in der Spitex ist immer gewissen täglichen Schwankungen unterworfen. Daher sind geduldige Klientinnen und Klienten und flexible Mitarbeitende essentiell. Die Planung der Einsätze ist stark abhängig vom individuellen Bedarf der Pflege. Nebst Unterstützung im Haushalt, Hilfe bei der Körperpflege und weiteren pflegerischen Dienstleistungen gehören auch hochkomplexe Pflegesituationen zum Alltag der Spitex. Anfragen für hauswirtschaftliche Dienstleistungen und Betreuung nehmen weiter zu. Die Anfragen für Akut- und Übergangspflege sind praktisch auf dem bisherigen Niveau geblieben. Das Spitex-Team bleibt offen für Veränderungen und entwickelt sich stets weiter. Der monatliche Austausch und die regelmässigen Weiterbildungen bilden ein solides Fundament für die hohe Qualität der Leistungen. Die Rechnungsstellung erfolgt durch die Administration des Alters- und Pflegeheims Hof Haslach.

Alters- und Pflegeheim Hof Haslach

Das Jahr 2024 verlief im Alters- und Pflegeheim Hof Haslach (APH) wie immer und trotzdem ein wenig anders als in den vergangenen Jahren. Zentral war nach wie vor die Zufriedenheit der Bewohnenden. Gewohnt brachte das erfrischende und vielfältige Veranstaltungs- und Aktivierungsprogramm im Haus Abwechslung und Vergnügen in den Heimaltag. Wieder ein Highlight war das bereits zum zweiten Mal durchgeführte Sommerfest das für die Bewohnenden und deren Angehörigen auf dem Parkplatz des APH aufwendig vorbereitet wurde. In diesem Jahr mit Festzelt, welches für Sonnen- und allfälligen Regenschutz sorgte. Es war ein rundum gelungenes Fest, mit leckerem Essen aus der Hof Haslach Küche, lüpfiger Musik und toller Stimmung unter allen Beteiligten. Im April 2024 ging der Instagram-Account des Hof Haslach online. Seither verfolgen bereits über 200 Interessierte das Geschehen im Haus. Die Steuerung des Bettenlifts musste ausgewechselt werden, was den Lift für mehrere Tage ausser Betrieb setzte. Die Bewohnen-

den und das gesamte Team meisterten diese Herausforderung bestens.

Daten und Zahlen

2024 lag die Bettenbelegung im Schnitt bei 92.25%, was gegenüber den Vorjahren ein Rückgang ist. Dieser Rückgang hat unterschiedliche Gründe. Auch mit zunehmendem Pflegebedarfen wirkt sich unter anderem die stark gestiegene Anzahl der Pflegeplätze in der Region auf die Auslastung des APH aus. Ebenso reduzierte sich der durchschnittlich Pflegebedarf auf rund 97 Minuten.

Personal

Das Personal musste sich im Jahr 2024 stark auf den sich abzeichnenden Wandel in der Langzeitpflege einstellen. Dank guter Versorgung durch die Spitex und die weiteren ambulanten Dienstleister wird das «zu Hause bleiben» bis ins hohe Alter möglich. Folglich findet der Eintritt in das APH später statt. Dadurch verringert sich meist die Aufenthaltsdauer und die Fluktuation steigt. Mit dieser Entwicklung nimmt auch die Komplexität der Pflegesituationen zu, da erst die hochbetagten und meist palliativen Personen den Schritt in das APH machen. Um stets eine professionelle Versorgung, Betreuung und Pflege für die Bewohnenden sicherstellen zu können, benötigt es motivierte und engagierte Mitarbeitende. Sie sind unser wichtigstes Gut. Das Personalfest im Juni stand unter dem Motto «Black and White» und war ein voller Erfolg. Die Stimmung war hervorragend und alle Teilnehmenden genossen den Abend sehr. Auch der Personalausflug, welcher nach Arbon an und auf den See sowie mit einem alten Postauto ins Möhl-Museum führte, war ein Tag, der in guter Erinnerung bleibt.

Aus- und Weiterbildung

Seit je her ist das APH ein Ausbildungsbetrieb. Im Jahr 2024 konnten insgesamt fünf Lernenden ihre Abschlüsse überreicht werden. Drei zur Fachfrauen Gesundheit EFZ, eine zur Fachfrau Hauswirtschaft EFZ und einer zum Küchenangestellten EBA. Das interne Weiterbildungsangebot bot eine bunte Mischung aus Auffrischung und Neuerwerb von Wissen. Gut geschulte Mitarbeitende sichern die Qualität der erbrachten Tätigkeiten für die Seniorinnen und Senioren. Schwerpunktthemen waren «Hygiene» und «Humor im Arbeitsalltag». So konnten Mitarbeitende an gesamthaft zwölf, meist halbtägigen, internen Schulungen teilnehmen.



Alters- und Pflegeheim Hof Haslach: Sommerfest

Entwicklung

Nebst vielen kleinen Projekten war die Zukunft des APH weiterhin Thema. Ein Projektteam der Fachhochschule OST befragte die Bewohnenden zu ihren Meinungen und Wünschen. Mit einem Workshop für die Mitarbeitenden konnten auch sie ihre Ideen und Bedürfnisse für das Entwicklungsprojekt Hof Haslach einbringen. Und die Frage der Trägerschaft, welche am Workshop im Oktober 2023 von der Bevölkerung eingebracht wurde, konnte im Herbst 2024 beantwortet werden. Nun können im Jahr 2025 die nächsten Schritte für das Entwicklungsprojekt zur Zukunft des Hof Haslach gemacht werden.

Alle Mitarbeitenden tragen zum Gelingen bei, um den Bewohnenden einen schönen Lebensabend im APH zu gestalten. Der Jahresabschluss fiel positiv aus, das Budget wurde eingehalten und das Jahresziel erreicht.

Unterhalt/Werke

Zum Bereich Unterhalt/Werke gehört neben dem Werkhof auch die Elektrizitäts- und Wasserversorgung. Die Mitarbeitenden sorgen dafür, dass die Strassen und öffentlichen Plätze sauber sind und im Winter vom Schnee befreit werden. Sie pflegen die Grünanlagen (inkl. Friedhöfe) und helfen bei der umweltgerechten Abfallentsorgung mit. Dazu gehört auch der Betrieb der Sammelstelle.

Auch im Berichtsjahr ist wieder viel Abfall auf dem Gemeindegebiet angefallen. Bei den Robidogs wurden 26.75 Tonnen (Vorjahr: 28.45) und bei den Abfalleimern wurden 36 Tonnen (Vorjahr: 35) Abfall gesammelt (Total: 62.75 Tonnen). Insgesamt waren die Mitarbeitenden des Werkhofs nur für die Müllbeseitigung 1'242 Stunden (Vorjahr: 1'233) im Einsatz. Ein grosser Arbeitsaufwand fällt auch bei den jährlichen Mäharbeiten am Littenbach-Äächeli an. Für die rund 20.75 Tonnen (Vorjahr: 21.5) Schnittgut benötigten die Werkhofmitarbeitenden 365 Stunden (Vorjahr: 370).

Damit Au und Heerbrugg stets aufgeräumt und gepflegt aussehen, gehören jedoch noch viele andere Arbeiten dazu. Das Werkhofteam ist unter anderem für den Unterhalt des Fussballplatzes, der Spielplätze, öffentlicher Plätze und Parks sowie sonstige Gemeindeanlagen verantwortlich. Zudem kommen kleinere Reparaturarbeiten an Strassen, Wegen, Plätzen und Treppen, die Organisation der Kilbi, des Winterdienstes, Littering, die Montage und Demontage der Weihnachtsbeleuchtung, Christbaumsammlung und diverse weitere Arbeiten hinzu.

Im Werkhofteam wird momentan ein Lernender zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ ausgebildet.

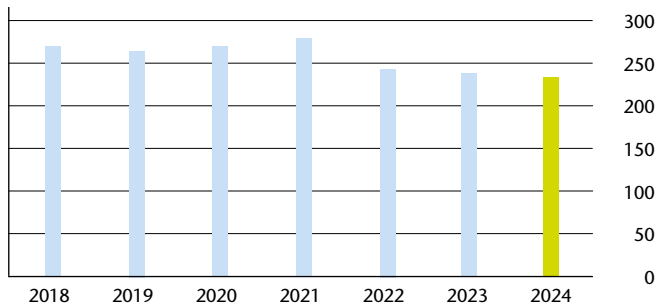


Alters- und Pflegeheim Hof Haslach: erfolgreiche Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger Sommer 2024



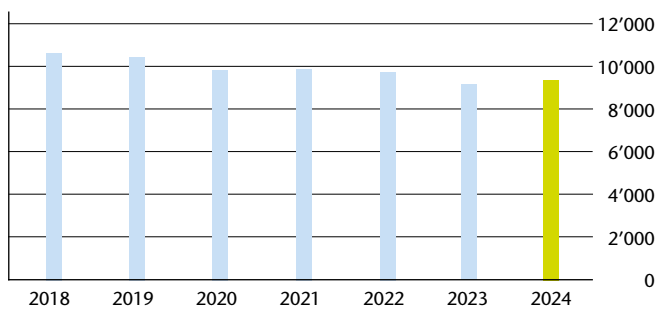
Bild: Sandra Schmid

Trinkwasserverbrauch (pro Kopf/Tag in Liter)



Der Wasserverbrauch 2024 ist wiederum zurückgegangen, im Vergleich zu 2023 um ca. 6.5 Liter pro Einwohner/Tag.

Stromverbrauch (pro Kopf/Jahr in kWh)



Steuerabrechnung 2024 und Steuerplan 2025

Steuerabrechnung

	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung Betrag	Budget 2025
Einfache Steuern 100% laufendes Jahr	18'880'000	18'896'073.20	16'073.20	19'748'500
Gemeindesteuern	20'184'600	20'958'841.89	774'241.89	22'783'500
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	17'900'000	18'669'074.48	769'074.48	20'456'000
Grundsteuern	1'506'000	1'518'646.70	12'646.70	1'549'000
Handänderungssteuern	900'000	1'079'922.34	179'922.34	900'000
Hundesteuern	50'600	48'520.00	-2'080.00	50'500
Abschreibungen auf Steuern	-201'000	-314'547.02	-113'547.02	-201'000
Wertberichtigung auf Forderungen	0	-80'000.00	-80'000.00	0
Ausgleichszinsen (Aufwand)	-13'000	-21'241.01	-8'241.01	-13'000
Zinsen Forderungen und Kontokorrente	42'000	58'466.40	16'466.40	42'000
Einnahmeanteile	7'714'000	8'089'340.42	375'340.42	8'034'000
Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	3'350'000	2'519'748.60	-830'251.40	2'770'000
Grundstückgewinnsteuern	1'200'000	2'298'734.70	1'098'734.70	1'700'000
Quellensteuern inkl. Grenzgängersteuern	3'200'000	3'324'693.17	124'693.17	3'600'000
Abschreibungen auf Einnahmeanteile	-40'000	-54'081.15	-14'081.15	-40'000
Ausgleichszinsen (Aufwand)	-2'000	-7'505.70	-5'505.70	-2'000
Zinsen Forderungen und Kontokorrente	6'000	7'750.80	1'750.80	6'000
Total	27'898'600	29'048'182.31	1'149'582.31	30'817'500

Ablieferungen

	2023	2024
Direkte Bundessteuer	7'632'238.40	7'628'356.69
Kanton St. Gallen	20'435'194.11	20'793'810.49
Katholische Kirchgemeinde Au	1'138'112.17	951'959.45
Katholische Kirchgemeinde Heerbrugg	440'223.51	426'107.46
Evangelische Kirchgemeinde Berneck-Au-Heerbrugg	693'891.55	719'184.15
Total	30'339'659.74	30'519'418.24

Steuerkraft 2024 pro Einwohner

	Gemeinde Au	Durchschnitt Kanton
Natürliche Personen	2'421	2'406
Juristische Personen	230	267
Quellensteuer	351	136
Gesamt	3'002	2'809

Die Politische Gemeinde Au liegt damit im Kanton auf dem 14. Rang von 75 Gemeinden.

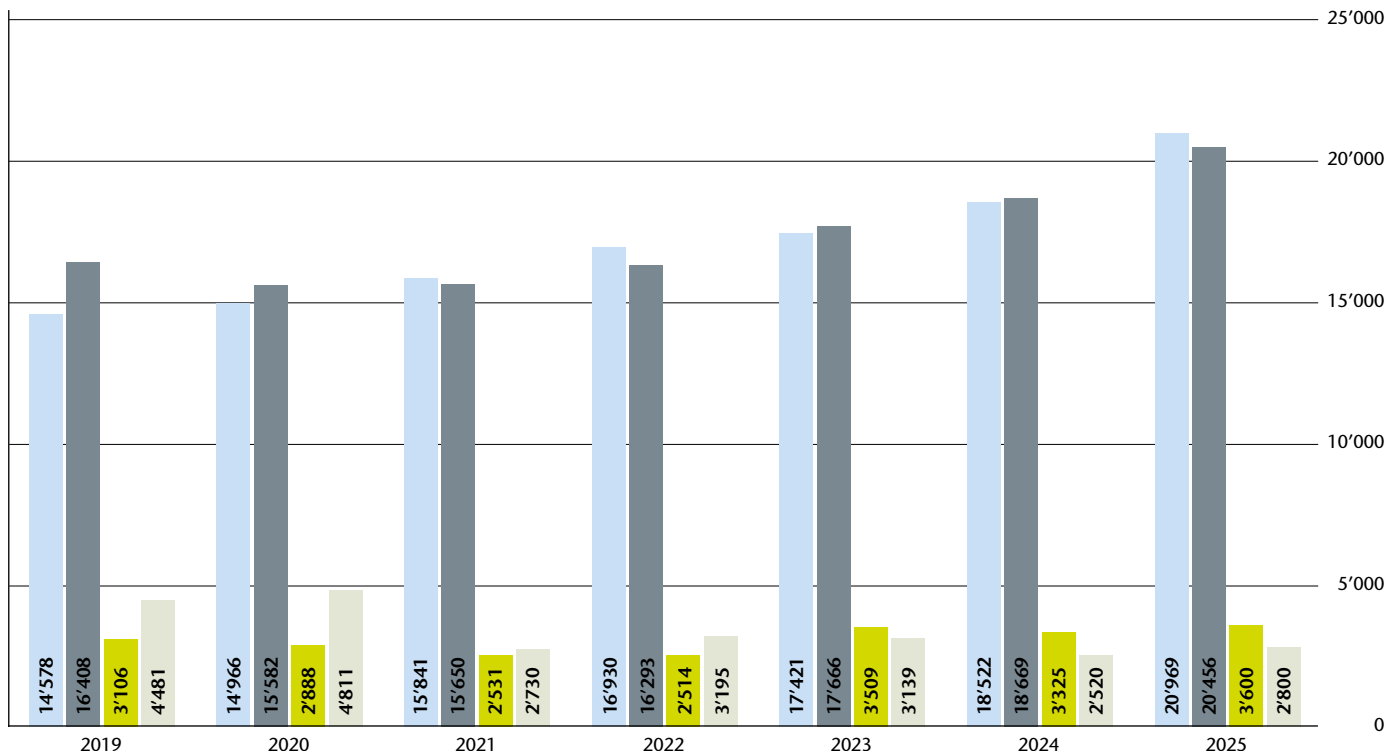
Steuerplan 2025

1) Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	
mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer (100%)	19'748'500
Steuerertrag bei einem Steuerfuss von 97%	19'156'000
2) Nachzahlungen Vorjahre	1'300'000
3) Tatsächliche Forderungsverluste	-201'000
4) Korrektur Steuerfuss	0
5) Grundsteuern	
Grundstückwerte CHF 2'533'300'000 à 0.6‰	1'520'000
Grundstückwerte CHF 145'000'000 à 0.2‰	29'000
6) Handänderungssteuern	900'000
7) Hundesteuern	50'200
Total Gemeindesteuern	22'754'500

Steuerentwicklung

Der Finanzbedarf der Schulgemeinden und die Steuereingänge der natürlichen Personen, der Quellensteuer sowie der juristischen Personen haben sich wie folgt entwickelt:

(in Tausend CHF)



Steuerfuss

90% 87% 87% 87% 89% 89% 97%

- Finanzbedarf Schulgemeinden
- Steuereingang natürliche Personen (ohne Quellensteuer)
- Steuereingang Quellensteuer
- Steuereingang juristische Personen

Veranlagungswesen

	2023	2024
Unbeschränkt Steuerpflichtige	4'955	5'009
Beschränkt Steuerpflichtige	448	470
Steuerbefreite	93	96
Total	5'496	5'575

Veranlagungstätigkeit 2024 über alle Steuerperioden

Veranlagende Stelle	Gemeinde Au		Total Kanton	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gemeindesteueramt	3'418	69.87	239'620	71.47
Kantonales Steueramt	891	18.21	61'501	18.34
Automatisierte Veranlagungen	583	11.92	34'165	10.19
Total	4'892	100.00	335'286	100.00

Steuerausstand Einkommens- und Vermögenssteuern

	2023	2024
Steuerausstand in CHF über alle Jahre	3'611'002.07	4'323'284.86
Ausstand in Prozent Gemeinde	17.62	19.74
Ausstand in Prozent Kanton	13.73	13.78

Der Gemeinderat und das Steueramt bedanken sich bei allen, die ihren Steuerpflichten pünktlich nachgekommen sind.

Finanzplanung

Funktion	2024	2025	2026	2027	2028
	Rechnung	Budget	Finanzplan		
0 Allgemeine Verwaltung	2'509	2'609	2'623	2'655	2'694
1 Öffentliche Sicherheit	189	186	197	181	198
2 Bildung	18'982	21'287	21'539	21'727	22'189
3 Kultur, Sport und Freizeit	553	518	580	860	867
4 Gesundheit	2'229	2'065	2'141	2'220	2'302
5 Soziale Sicherheit	3'872	3'862	3'967	4'079	4'210
6 Verkehr	1'638	1'638	2'094	2'118	1'995
7 Umweltschutz und Raumordnung	679	677	652	659	807
8 Volkswirtschaft	291	328	292	294	297
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	-148	102	122	242	301
Total Nettoaufwand	30'794	33'270	34'206	35'035	35'861
Steuerfuss in Prozent	89	97	97	97	97
Grundsteuern in Promille	0.4	0.6	0.6	0.6	0.6
9100 Gemeindesteuern	-18'312	-20'285	-21'107	-21'969	-22'872
9101 Anteile an Kantonseinnahmen	-8'089	-8'034	-8'359	-8'699	-9'056
9102 Sondersteuern	-2'646	-2'499	-2'599	-2'705	-2'816
9301 Finanzausgleich	-124	-39	-39	-39	-39
95 Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung	-705	-695	-694	-694	-694
97 Rückverteilung	-6	-6	-6	-6	-6
98 Veränderungen Reserven Finanzvermögen	90	-100	0	0	0
Total allgemeine Mittel	-29'793	-31'657	-32'805	-34'113	-35'483
Ergebnis Aufwandüberschuss (-) / Einnahmenüberschuss (+)	-1'001	-1'613	-1'401	-922	-378
Entwicklung freies Eigenkapital	5'639	4'026	2'624	1'702	1'325

(in Tausend CHF)

Investitionsplanung 2025 – 2029

Vorhaben	Kredit- summe	erteilt	bisherige Ausgaben	2025	2026	2027	2028	2029
Allgemeine Verwaltung								
Neubau Verwaltungsgebäude mit Tiefgarage, Planungskredit	950'000	2018	39'000	50'000	861'000			
Kultur, Sport und Freizeit								
Gemeinsame Räume mit Katholischer Kirchgemeinde, Investitionsbeitrag	2'000'000				1'500'000	500'000		
Fussballanlage, Neubau Garderobengebäude	4'600'000	UA 2020	4'180'100	419'900				
	607'000	NK 2022		607'000				
Fussballanlage, Erneuerung Hauptspielfeld	1'500'000	UA 2020	1'356'300	143'700				
Fussballanlage, Umbau altes Garderobengebäude	200'000	UA 2020	54'400	145'600				
Fussballanlage, Erneuerung Parkplätze	200'000	UA 2020	1'000	199'000				
Fussballanlage, Investitionsbeitrag Politische Gemeinde Berneck	-1'000'000			-1'000'000				
Fussballanlage, Beitrag FC Au-Berneck 05 / Sport-Toto	-720'000		-254'000	-466'000				
Fussballanlage, Beitrag Marktplatz Heerbrugg	-400'000		-400'000					
Verkehr								
Verkehrsberuhigung Blattacker	150'000	2021	31'100	118'900				
Neubau Fuss- und Veloverkehrsbrücke Au-Lustenau, Baukredit brutto	12'700'000	UA 2024		8'000'000	4'700'000			
Neubau Fuss- und Veloverkehrsbrücke Au-Lustenau, Anteil Österreich	-6'350'000			-4'000'000	-2'350'000			
Neubau Fuss- und Veloverkehrsbrücke Au-Lustenau, Bundesbeitrag, Anteil Schweiz	-1'270'000					-1'270'000		
Neubau Fuss- und Veloverkehrsbrücke Au-Lustenau, Kantonsbeitrag	-3'280'000					-3'280'000		
Erneuerung Hauptstrasse, Au, Kreuzung Sonnenstrasse/Friedhofweg	260'000	2019				260'000		
Erneuerung Binnenkanalbrücke Rheinstrasse, Au	1'300'000	2022	90'200	1'209'800				
Erneuerung Karl Völkerstrasse, Abschnitt Brändli- bis Kloterenstrasse	850'000	2022	1'021'700	100				
Erneuerung Tägerenstrasse, Au	200'000	2023	186'400	13'600				
Erneuerung Lettenweg, Au	180'000	2023	12'900	167'100				
Erneuerung Weesstrasse, Au, Abschnitt Kirchweg bis Berneckerstrasse	260'000	2023	108'600	151'400				
Ausbau Ziegeleiweg, Bruttokredit	400'000	2023	19'700	50'000	330'300			
Ausbau Ziegeleiweg, Beiträge Bund und Kanton	-250'000	2023				-250'000		

Vorhaben	Kredit- summe	erteilt	bisherige Ausgaben	2025	2026	2027	2028	2029
Erneuerung Feldstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Dammstrasse bis Eulenweg	170'000	2024			170'000			
Erneuerung Emserenstrasse, Abschnitt Hauptstrasse bis Äächeli	950'000	2025		50'000	900'000			
Erneuerung Bahnhofstrasse, Heerbrugg, Deckbelag	170'000						170'000	
Erneuerung Tödistrasse	450'000				50'000	400'000		
Erneuerung Emserenstrasse, Abschnitt Äächeli bis Berneckerstrasse	950'000	2025		50'000		900'000		
Erneuerung Binnenkanalstrasse, Abschnitt Espen- bis Oberfahrstrasse, Bruttokredit	850'000	2025		20'000	500'000	330'000		
Erneuerung Binnenkanalstrasse, Abschnitt Espen- bis Oberfahrstrasse, Bundesbeitrag	-240'000					-240'000		
Erneuerung Binnenkanalstrasse, Abschnitt Espen- bis Oberfahrstrasse, Kantonsbeitrag	-365'000					-365'000		
Neubau Rampe Fuss- und Veloüberführung Oberfahr, Bruttokredit	700'000	2025		350'000	350'000			
Neubau Rampe Fuss- und Veloüberführung Oberfahr, Bundesbeitrag	-210'000					-210'000		
Neubau Rampe Fuss- und Veloüberführung Oberfahr, Kantonsbeitrag	-310'000					-310'000		
Fuss- und Veloverkehrsunterführung Eulenweg-ARA, Planungskosten	85'000	2024	12'500	72'500				
Fuss- und Veloverkehrsunterführung Eulenweg-ARA, Ausführung	1'400'000					1'400'000		
Fuss- und Veloverkehrsweg ARA-Espenweg	300'000				300'000			
Gewässerverbauungen								
Hochwasserschutz Littenbach/Äächeli, Planungsprojekt								
Kredit aus dem Budget 2015 in laufender Rechnung	130'000	2015						
Kredit aus dem Budget 2016 in Investitionsrechnung	575'000	2016						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Budget 2018)	100'000	2018						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Budget 2019)	120'000	2019						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Budget 2020)	100'000	2020						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Nachtragskredit 2020)	60'000	2020						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Budget 2021)	160'000	2021						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Budget 2022)	120'000	2022						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Budget 2024)	190'000	2024						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Budget 2025)	210'000	2025						
Total Nettokredite	1'765'000		2'360'600	210'000				

Die bisherigen Bruttoausgaben enthalten vorfinanzierte Subventionen.

Vorhaben	Kredit- summe	erteilt	bisherige Ausgaben	2025	2026	2027	2028	2029
Hochwasserschutz Littenbach	410'000	2017						
Holz- und Geschiebefang Papieri Nettokredite exklusiv Subventionen	160'400	NK 2017	609'100	-38'700				
Hochwasserschutz Littenbach, Grossprojekt								
Anteil Brücken	4'470'000							4'470'000
Anteil Wasser-/Tiefbau	8'565'000							8'565'000
Anteil Strassenbau	965'000							965'000
Hochwasserschutz Rheintaler Binnenkanal, Investitionsbeitrag	904'000						904'000	
Abwasserbeseitigung								
Rosenbergsaustrasse, Industrieerschliessung, Neubau Meteorleitung	210'000	2021		50'000	160'000			
Hauptstrasse, Au, Abschnitt Kreisel bis Rosenbergsaustrasse, Erneuerung Kanalisation	280'000	2021	313'800	100				
Weesstrasse, Au, Abschnitt Kirchweg bis Berneckerstrasse, Erneuerung Kanalisation	250'000	2023	154'500	95'500				
Buchenstrasse, Au, Erneuerung Kanalisation	150'000				150'000			
Erneuerung Emserenstrasse, Abschnitt Äächeli bis Berneckerstrasse, Erneuerung Kanalisation	420'000	2025		20'000		400'000		
Nollenhornstrasse, Umlegung Kanalisation für MFH-Projekt	150'000	2024		150'000				
Abwasser-Pumpwerke, Aufrüstung Notstrom Anschlussbeiträge	280'000	2024		280'000				
				-700'000	-700'000	-700'000	-700'000	-700'000
Total Gemeindehaushalt				6'419'500	6'921'300	-1'880'800	374'000	13'300'000
Alters- und Pflegeheim								
Strategieplanung/Wettbewerb, 1. Tranche	100'000	2023	31'700	68'300				
Strategieplanung/Wettbewerb, 2. Tranche	400'000	2025		50'000	350'000			
Total Alters- und Pflegeheim				118'300	350'000	0	0	0

Vorhaben	Kredit- summe	erteilt	bisherige Ausgaben	2025	2026	2027	2028	2029
Elektrizitätsversorgung								
Rohranlage TS 16 Hollandia – TS 17 Pumpwerk / R BK Brücke / Spühlbohrung	250'000	2022	200	249'800				
Rohranlage TS 16 Hollandia – TS 17 Pumpwerk	280'000	2021				280'000		
Rohranlage TS Haslach – TS Altersheim	250'000	2023		250'000				
Rohranlage Lettenweg, 1. Etappe	70'000	2023						
Rohranlage Lettenweg, 2. Etappe	180'000	2024	74'000	176'000				
Rohranlage Kreisel Rosenbergsau	120'000	2023	1'400		118'600			
Rohranlage Weesstrasse, Abschnitt Kirchweg bis Berneckerstrasse	410'000	2024	38'800	371'200				
Rohranlage TS 12 Wiesli – TS 18 Rheinbrücke	320'000	2024	2'700		317'300			
Rohranlage Ulmenweg	100'000	2024	5'500	94'500				
Rohranlage Feldstrasse, Abschnitt Dammstrasse bis Eulenweg	160'000				160'000			
Rohranlage Buchenstrasse	150'000				150'000			
Rohranlage Römerstrasse	255'000				255'000			
Rohranlage Hauptstrasse, Abschnitt Kreisel bis Rosenbergsaustrasse	350'000	2024	57'600	292'400				
Rohranlage Tägerenstrasse	120'000	2024	3'700	116'300				
Rohranlage und Strangaufteilung Morgensternstrasse	241'000	2024	189'800	51'200				
Rohranlage TS 12 Wiesli – TS 46 Spiegleren	320'000	2025		200'000	120'000			
Rohranlage Eulenweg	240'000	2026			30'000	210'000		
MS-Kabel TS 36 Lego – TS 39 Werkhof	328'000	2021	126'200	201'800				
MS-Kabel TS 16 Hollandia – TS 17 Pumpwerk	150'000	2021				150'000		
MS-Kabel TS Haslach – TS Altersheim	150'000	2023		150'000				
MS-Kabel Römerstrasse – TS Hüttau	120'000	2023	30'200	89'800				
MS-Kabel TS 45 Auenstrasse – TS Sterngarage	145'000	2024		145'000				
MS-Kabel TS 12 Wiesli – TS 18 Rheinbrücke	142'000					142'000		
MS-Kabel TS 12 Wiesli – TS 46 Spiegleren	160'000					160'000		
MS-Kabel TS 40 Werkstrasse 7 – TS 46 Spiegleren	73'000				73'000			
NS-Kabel Karl-Völkerstrasse / Rosenweg	210'000	2025		210'000				
NS-Verteilkabine VK 3270, Hauptstrasse 162	55'000	2022			55'000			
NS-Verteilkabine VK 2611, Nefenstrasse, Ersatz	30'000	2023	17'600		12'400			
NS-Verteilkabine VK 4161, Kobelweg, Neubau	170'000	2024	1'100	168'900				
NS-Verteilkabine VK 3430, Walzenhauserstrasse 92, Neubau	120'000	2024	54'800	65'200				
NS-Verteilkabine VK 1570, Hauptstrasse 72, Neubau	145'000	2024		145'000				
NS-Verteilkabine VK 1111, Emserenstrasse 20, Neubau	280'000	2024	156'700	123'300				
NS-Verteilkabine VK 3270, Emserenstrasse 41, Neubau	260'000	2024	83'400	176'600				
NS-Verteilkabine VK 1950, Guetstrasse 1, Neubau	150'000	2024		150'000				

Vorhaben	Kredit- summe	erteilt	bisherige Ausgaben	2025	2026	2027	2028	2029
NS-Verteilkabine VK 3322, Kirchweg 7, Neubau	120'000	2024	24'000	96'000				
NS-Verteilkabine VK 3411, Burgstrasse 13, Neubau	98'000	2024	53'400	44'600				
NS-Verteilkabine VK 1250, Wieslistrasse, Neubau	240'000	2025		120'000	120'000			
NS-Verteilkabine VK 1260, Hauptstrasse 87, Neubau	280'000	2025		200'000	80'000			
Trafostation TS 16 Hollandia, Sanierung	130'000	2024	1'800	128'200				
Trafostation TS 46 Spieglerenstrasse, Einbau Lüftung	35'000	2023		35'000				
Trafostation TS 26 Nefenstrasse, Einbau Lüftung/Brandschutztüren	45'000	2023	7'900	37'100				
Trafostation TS 45 Auenstrasse, Leistungserhöhung, 1. Tranche	210'000	2023	160'500	49'500				
Trafostation TS 45 Auenstrasse, Leistungserhöhung, 2. Tranche	35'000	2024		35'000				
Trafostation TS 31 Neuwies Sanierung	697'000	2023	213'700	483'300				
Trafostation TS 36 Otto Männer, Ersatz	650'000	2024		550'000	100'000			
Trafostation TS 49 Berneckerstrasse, Fussballplatz, Neubau	50'000	2025		50'000				
Trafostation TS 50 Hauptstrasse 66, Neubau	600'000	2025		200'000	400'000			
Trafostation TS 38 Industriestrasse, Ersatz	950'000	2025		300'000	400'000	250'000		
Trafostation TS 12 Wiesli, Erneuerung	450'000	2025		300'000	150'000			
Trafostation TS 30 Karl-Völkerstrasse, Leistungserhöhung	380'000	2025		380'000				
Trafostation TS 18 Rheinbrücke, Leistungserhöhung	580'000				100'000	400'000	80'000	
Trafostation TS 37 Pappelstrasse, Ersatz	738'000	2024	128'100	609'900				
Messstation Emserenstrasse, Ersatz	1'800'000	2025		200'000	800'000	400'000	400'000	
Messstation UW Berneck, Erneuerung	650'000	2023	162'600	487'400				
Messstation UW Berneck, Rundsteuerung	250'000	2025		250'000				
Projekt Smartmeter	1'700'000	2021	131'900	500'000	500'000	568'100		
Aufbau Leittechnik	250'000	2020		100'000	50'000	50'000	50'000	
Lichtwellenverbindungen Gemeindehaus-Werkhof, Sanierung	60'000	2022	6'400	53'600				
Photovoltaikanlage, Schulhaus Blattacker	160'000	2023						160'000
Photovoltaikanlage, Schulhaus Haslach	100'000	2023						100'000
Photovoltaikanlage, Trafostation 14	15'000	2025		15'000				
Photovoltaikanlage, Trafostation 15	12'000	2025		12'000				
Photovoltaikanlage, Trafostation 31	20'000	2025		20'000				
Photovoltaikanlage Reserve	150'000	2023			150'000			
Erweiterung Software ISE, Zeitreihen (ZFA/SAK)	165'000	2023	1'300	163'700				
Erstellung Hausanschlüsse	250'000	jährlich		250'000	250'000	250'000	250'000	250'000
Anschlussbeiträge				-250'000	-250'000	-250'000	-250'000	-250'000
Total Elektrizitätsversorgung				8'847'300	4'141'300	2'610'100	530'000	260'000

Vorhaben	Kredit- summe	erteilt	bisherige Ausgaben	2025	2026	2027	2028	2029
Wasserversorgung								
Rheinstrasse, Au, Binnenkanalbrücke, Erneuerung Wasserleitung	200'000	2021		200'000				
Kreisel Rosenbergsau, Neubau Wasserleitung	550'000	2023	8'400	30'000	511'600			
Lettenweg, Au, Erneuerung Wasserleitung	360'000	2024	73'000	287'000				
Ulmenweg Heerbrugg, Erneuerung Wasserleitung	125'000	2024	6'500	20'000	98'500			
Weesstrasse, Au, Abschnitt Kirchweg bis Berneckerstrasse	220'000	2024	116'900	103'100				
Neuüberbauung Sterngarage, Löschwassersicherheit	200'000	2024		200'000				
Feldstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Dammstrasse bis Eulenweg, Erneuerung Wasserleitung	250'000				250'000			
Römerstrasse, Erneuerung Wasserleitung	120'000				120'000			
Buchenstrasse, Erneuerung Wasserleitung	110'000				110'000			
Emserenstrasse, Abschnitt Hauptstrasse bis Äächeli, Erneuerung Wasserleitung	500'000	2025		20'000	480'000			
Tödistrasse, Erneuerung Wasserleitung	200'000				20'000	180'000		
Emserenstrasse, Abschnitt Äächeli bis Berneckerstrasse, Erneuerung Wasserleitung	525'000	2025		20'000		505'000		
Eulenweg, Erneuerung Wasserleitung	180'000				20'000	160'000		
Projekt Smartmeter	700'000	2021	120'200	180'000	180'000	219'800		
Anschlussbeiträge				-120'000	-120'000	-120'000	-120'000	-120'000
Total Wasserversorgung				940'100	1'670'100	944'800	-120'000	-120'000

Die weiteren Investitionen und Sanierungen für die Jahre 2026 bis 2029 werden später festgelegt.

Abgeschlossene Projekte

Projekt	Kreditsumme	erteilt	Nettokosten	Abweichung
Verkehr				
Erneuerung Walzenhauserstrasse, Au, Abschnitt Gässeli-Mennweg	600'000	2016	483'702	-116'298
Erneuerung Kloterenstrasse, Heerbrugg	240'000	2019	29'968	-210'032
Erneuerung Wieslistrasse, Abschnitt Nollenhornstrasse / LV-Unterführung	150'000	2020	13'812	-136'188
Erneuerung Industriestrasse, Au, Abschnitt Bahnhof-/Nollenhornstrasse	1'000'000	2021	858'762	-141'238
Erneuerung Walzenhauserstrasse, Au, Abschnitt Rosenberg-Mennweg	330'000	2021	550'662	220'662
Abwasserbeseitigung				
Kanalisation Karl Völkerstrasse, Abschnitt Brändli-/Kloterenstrasse	500'000	2022	712'945	212'945
Elektrizitätsversorgung				
Rohranlage Engelgasse	266'000	2022	23'947	-242'053
Rohranlage Römerstrasse – TS Hüttau	200'000	2023	182'635	-17'365
Rohranlage Auerstrasse, Abschnitt Entenbad-Kirchstrasse	250'000	2023	206'053	-43'947
Rohranlage Karl Völkerstrasse, Abschnitt Gutenberg-Kloterenstrasse	290'000	2023	317'182	27'182
Rohranlage Walzenhauserstrasse, Abschnitt Rosenberg-Mennweg	210'000	2023	161'935	-48'065
NS-Verteilkabine VK 4160, Walzenhauserstrasse 8	236'000	2022	212'531	-23'469
NS-Verteilkabine VK 1181, Fähnernstrasse, Zuleitung	120'000	2023	52'549	-67'451
NS-Verteilkabine VK 4421, Schlattstrasse 5, Strangaufteilung	100'000	2023	118'993	18'993
NS-Verteilkabine VK 1110, Tägerenstrasse 12, Ersatz	120'000	2023	65'908	-54'092
NS-Verteilkabine VK 4812, Kantonbank, Erneuerung	50'000	2024	43'011	-6'989
NS-Verteilkabine VK 2541, Gartenstrasse 21, Ersatz	110'000	2024	84'045	-25'955
NS-Verteilkabine VK 4421, Schlattstrasse 32, Etappe 2	260'000	2024	289'074	29'074
Trafostation TS 15 Neudorf, Leistungserhöhung	380'000	2023	253'381	-126'619
Trafostation TS 19 Oberfahr, Ersatz MS-Anlage	120'000	2023	107'672	-12'328
Trafostation TS 48 Erlen, Lieferung 3 Transformatoren	90'000	2024	77'921	-12'079
Photovoltaikanlage, Fussballanlage Tägeren	165'000	2022	133'690	-31'310
Photovoltaikanlage, Kindergarten Blattacker	260'000	2024	99'702	-160'298
Anschaffung Software ISE (2/3-Anteil EV)	180'000	2022	228'098	48'098
Wasserversorgung				
Wasserleitung Walzenhauserstrasse, Abschnitt Mennweg / Rosenberg	200'000	2021	181'847	-18'153
Wasserleitung Karl-Völkerstrasse, Abschnitt Brändli-/Kloterenstrasse	675'000	2023	646'800	-28'200
Wasserleitung Tägerenstrasse	200'000	2024	109'819	-90'181
Wasserleitung Rosenweg	110'000	2024	61'976	-48'024
Anschaffung Software ISE (1/3-Anteil WV)	90'000	2022	114'049	24'049

Begründung der wesentlichen Kostenabweichungen

Verkehr

Erneuerung Walzenhauserstrasse, Abschnitt Gässeli-Mennweg

Minderkosten rund CHF 116'000: Es konnten Kosten eingespart werden, indem das Koffermaterial zum Teil wiederverwendet und Synergien mit anderen Werken genutzt wurden.

Erneuerung Kloterenstrasse

Minderkosten rund CHF 210'000: Im Gegensatz zur ursprünglichen Budgetierung musste nur noch der Deckbelag eingebaut werden. Ein Teil der Kosten wurde über die Karl-Völkerstrasse abgerechnet.

Erneuerung Wieslistrasse, Abschnitt Nollenhornstrasse / Langsamverkehrs-Unterführung

Minderkosten rund CHF 136'000: Im Hinblick auf die Bauarbeiten bei der Sterngarage wurde die Strasse nur minimal wiederhergestellt.

Erneuerung Industriestrasse, Abschnitt Bahnhof- / Nollenhornstrasse

Minderkosten rund CHF 141'000: Es konnten Kosten eingespart werden, indem das Koffermaterial zum Teil wiederverwendet und Synergien mit anderen Werken genutzt wurden.

Erneuerung Walzenhauserstrasse, Abschnitt Rosenberg-Mennweg

Mehrkosten rund CHF 220'000: Aufwendigere Arbeiten infolge des felsigen Untergrundes führten zu Mehrkosten.

Abwasserbeseitigung

Kanalisation Karl-Völkerstrasse, Abschnitt Brändli- / Kloterenstrasse

Mehrkosten rund CHF 213'000: Es wurde zu knapp budgetiert. Zudem resultierten unvorhersehbare Mehrkosten bei den Grabarbeiten infolge der zahlreichen Werkleitungen im Untergrund.

Elektrizitätsversorgung

Bei den Kostenberechnungen der Investitionen wird generell vorsichtig budgetiert und Reserven für Unvorhergesehenes werden eingebaut. Bei der Realisierung wird jeweils geprüft, ob Synergien mit anderen Werken genutzt werden können.

Rohranlage Engelgasse

Minderaufwand rund CHF 242'000: Im Zusammenhang mit der Überbauung Engelgasse musste weniger ausgeführt werden als geplant.

Rohranlage Auerstrasse, Abschnitt Entenbad-Kirchstrasse

Minderaufwand rund CHF 44'000: Ein Telecom-Anbieter hat sich an den Tiefbauarbeiten beteiligt.

Rohranlage Walzenhauserstrasse, Abschnitt Rosenberg-Mennweg

Minderaufwand rund CHF 48'000: Ein Telecom-Anbieter hat sich an den Tiefbauarbeiten beteiligt.

NS-Verteilkabine VK 1181, Fährnerstrasse, Zuleitung

Minderaufwand rund CHF 67'000: Im Zusammenhang mit der Sanierung Tägerenstrasse konnten Kosten minimiert werden.

NS-Verteilkabine VK 1110, Tägerenstrasse 12, Ersatz

Minderaufwand rund CHF 54'000: Im Zusammenhang mit der Sanierung Tägerenstrasse konnten Kosten minimiert werden.

Trafostation TS 15 Neudorf, Leistungserhöhung

Minderaufwand rund CHF 126'000: Die Angebote waren tiefer als budgetiert. Die geplante Dachsanierung musste nicht ausgeführt werden.

Photovoltaikanlage, Fussballanlage Tägeren

Minderaufwand rund CHF 31'000: Es konnten weniger Module als geplant auf die Dachfläche montiert werden.

Photovoltaikanlage, Kindergarten Blattacker

Minderaufwand rund CHF 160'000: Die Module für die PV-Anlage waren um rund 50% günstiger als budgetiert. Zudem wurde eine kostengünstigere Ausführung gewählt.

Anschaffung Software ISE (2/3-Anteil EV)

Mehraufwand rund CHF 48'000: Infolge mangelnder Personalressourcen mussten mehr Drittarbeiten durchgeführt werden. Zudem wurden mehr Supportstunden benötigt als geplant.

Wasserversorgung

Wasserleitung Tägerenstrasse

Minderkosten rund CHF 90'000: Die Installationsfirma rechnete unter den offerierten Preisen ab. Die gute Zusammenarbeit mit der Tiefbau-firma führte zu weiteren Kosteneinsparungen.

Wasserleitung Rosenweg

Minderkosten rund CHF 48'000: Die Installationsfirma rechnete unter den offerierten Preisen ab. Die gute Zusammenarbeit mit der Tiefbau-firma führte zu weiteren Kosteneinsparungen.

Anschaffung Software ISE (1/3-Anteil WV)

Mehraufwand rund CHF 24'000: Infolge mangelnder Personalressourcen mussten mehr Drittarbeiten durchgeführt werden. Zudem wurden mehr Supportstunden benötigt als geplant.

FINANZBERICHT UND BUDGET

GEMEINDEHAUSHALT

Jahresergebnis / Gewinnverwendung

	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung
Ergebnis Erfolgsrechnung			
Aufwand	42'238'600.00	42'428'196.65	-189'596.65
Ertrag	40'565'100.00	41'427'439.61	862'339.61
Ergebnis (- Verlust / + Gewinn)	-1'673'500.00	-1'000'757.04	+672'742.96
Gewinnverwendung auf Antrag des Rates:			
Jahresverlust 2024 nach gesetzlich vorgegebenen Reserveveränderungen			-1'000'757.04
Gesamtverlust zu Lasten des Bilanzüberschusses			-1'000'757.04

Die nachstehenden Eigenkapitalpositionen stellen sich nach der Gewinnverwendung wie folgt dar:

	01.01.2024	31.12.2024
Vorfinanzierungen (unverändert)		
Verwaltungsgebäude	7'000'000.00	7'000'000.00
Erweiterung Sportanlagen	3'600'000.00	3'600'000.00
Hochwasserschutz, Planungskosten	1'190'000.00	1'190'000.00
Total Vorfinanzierungen	11'790'000'00	11'790'000'00
Entwicklung Bilanzüberschuss		
Bestand vor Gewinnverwendung		6'639'654.94
Jahresverlust 2024		-1'000'757.04
Bestand nach Gewinnverwendung		5'638'897.90

GEMEINDEHAUSHALT

Erfolgsrechnung, Zusammenzug

Konto	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Erfolgsrechnung	42'238'600.00	40'565'100.00	41'427'439.61	40'426'682.57	44'821'800.00	43'208'700.00
Aufwandüberschuss		1'673'500.00		1'000'757.04		1'613'100.00
0 Allgemeine Verwaltung	3'835'200.00	1'299'400.00	3'842'108.10	1'333'256.58	3'960'200.00	1'351'400.00
Nettoaufwand		2'535'800.00		2'508'851.52		2'608'800.00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2'994'600.00	2'798'000.00	3'171'484.32	2'982'343.02	2'978'200.00	2'792'600.00
Nettoaufwand		196'600.00		189'141.30		185'600.00
2 Bildung	19'700'300.00	64'000.00	19'077'714.24	96'065.17	21'346'200.00	59'300.00
Nettoaufwand		19'636'300.00		18'981'649.07		21'286'900.00
3 Kultur, Sport und Freizeit	597'100.00	23'300.00	576'911.55	24'014.42	543'600.00	26'000.00
Nettoaufwand		573'800.00		552'897.13		517'600.00
4 Gesundheit	2'300'900.00	460'000.00	2'711'476.48	482'140.75	2'560'400.00	495'000.00
Nettoaufwand		1'840'900.00		2'229'335.73		2'065'400.00
5 Soziale Sicherheit	7'425'400.00	3'938'200.00	7'649'121.99	3'776'790.70	7'824'700.00	3'963'100.00
Nettoaufwand		3'487'200.00		3'872'331.29		3'861'600.00
6 Verkehr	2'424'500.00	627'000.00	2'292'371.52	654'418.75	2'304'700.00	667'200.00
Nettoaufwand		1'797'500.00		1'637'952.77		1'637'500.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	2'146'900.00	1'446'000.00	2'132'643.05	1'453'807.44	2'368'100.00	1'691'500.00
Nettoaufwand		700'900.00		678'835.61		676'600.00
8 Volkswirtschaft	320'900.00	7'000.00	297'988.92	7'140.00	335'000.00	7'500.00
Nettoaufwand		313'900.00		290'848.92		327'500.00
9 Finanzen und Steuern	492'800.00	29'902'200.00	676'376.48	30'617'462.78	600'700.00	32'155'100.00
Nettoertrag	29'409'400.00		29'941'086.30		31'554'400.00	

GEMEINDEHAUSHALT

Zweistufige Erfolgsrechnung

Konto	Budget 2024	Rechnung 2024	Budget 2025
30 Personalaufwand	-5'773'300	-5'681'643.63	-5'782'000
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-4'198'900	-4'212'622.46	-4'133'400
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-388'700	-388'329.77	-479'800
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-321'200	-471'484.46	-318'200
36 Transferaufwand	-30'468'100	-30'596'070.59	-32'827'200
39 Interne Verrechnungen	-846'900	-819'173.16	-931'900
Betrieblicher Aufwand	-41'997'100	-42'169'324.07	-44'472'500
40 Fiskalertrag	28'111'000	29'467'979.99	31'030'000
41 Regalien und Konzessionen	10'000	11'600.00	10'500
42 Entgelte	6'408'900	6'310'427.54	6'439'200
43 Verschiedene Erträge	6'000	7'970.00	8'000
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	85'600		207'900
46 Transferertrag	2'968'000	3'348'865.27	3'128'900
49 Interne Verrechnungen	1'105'300	1'024'123.74	1'123'600
Betrieblicher Ertrag	38'694'800	40'170'966.54	41'948'100
Betriebsergebnis	-3'302'300	-1'998'357.53	-2'524'400
34 Finanzaufwand	-191'500	-108'786.38	-319'300
44 Finanzertrag	1'820'300	1'196'759.52	1'130'600
Finanzergebnis	1'628'800	1'087'973.14	811'300
Operatives Ergebnis (1. Stufe)	-1'673'500	-910'384.39	-1'713'100
Gesetzlich vorgegebene Reserveveränderungen			
38 Einlagen in Reserven		-90'912.65	
48 Entnahmen aus Reserven		540.00	100'000
Ergebnis nach gesetzlich vorgegebenen Reserveveränderungen	-1'673'500	-1'000'757.04	-1'613'100
Der Bürgerschaft beantragte Reserveveränderungen keine			
Gesamtergebnis (2. Stufe) (- Verlust / + Gewinn)	-1'673'500	-1'000'757.04	-1'613'100

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Allgemeine Verwaltung

Konto	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	3'835'200.00	1'299'400.00	3'842'108.10	1'333'256.58	3'960'200.00	1'351'400.00
Nettoaufwand		2'535'800.00		2'508'851.52		2'608'800.00
01100 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	111'100.00	19'000.00	150'271.04	28'556.50	92'200.00	10'500.00
01110 Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	42'800.00		44'430.00		48'600.00	
01200 Gemeinderat	173'800.00		168'971.55	7'829.00	182'400.00	
01201 Kommissionen	6'500.00		5'351.25		6'500.00	
01202 Öffentliche Anlässe	34'800.00		19'708.84		15'600.00	
02100 Finanz- und Steuerverwaltung	1'084'200.00	752'500.00	1'122'538.29	742'339.19	1'073'800.00	776'500.00
02200 Gemeindepräsidium, Gemeinderatskanzlei und Personaldienst	1'014'600.00	139'600.00	1'048'379.59	132'667.50	1'038'300.00	140'600.00
02210 Bauverwaltung	541'800.00	156'000.00	484'016.30	185'878.10	585'900.00	181'000.00
02220 Zentrale Verwaltung	214'700.00	214'700.00	181'817.74	181'817.74	227'600.00	227'600.00
02270 Informatik allgemein	388'000.00		388'658.43	5'090.00	447'000.00	
02280 E-Government	30'500.00		38'472.15		68'700.00	
02900 Verwaltungsgebäude	192'400.00	17'600.00	189'492.92	49'078.55	173'600.00	15'200.00

Rechnung 2024

Besserstellung CHF 26'948.48

01100 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen

Beim Projekt «Gemeinsame Räume» sind unvorhergesehene Mehraufwendungen entstanden. Ein Teil der Kosten konnte an die Katholische Kirchgemeinde Au weiterverrechnet werden.

01202 Öffentliche Anlässe

Die Informationsveranstaltungen konnten sehr kostengünstig durchgeführt werden.

02100 Finanz- und Steuerverwaltung

Personalwechsel beim Steueramt und die Auszahlung von Überstunden bei der Finanzverwaltung verursachten Mehrkosten.

(Fortsetzung siehe Folgeseite)

Budget 2025

02210 Bauverwaltung

Die vakante Stelle konnte wieder besetzt werden.

02270 Informatik allgemein

Die Umstellung der Telefonie auf Microsoft Teams verursacht einmalige Kosten in der Verwaltung von rund CHF 23'500. Die Abacus-Software erhält eine neue Tarifstruktur, was Mehrkosten von rund CHF 20'000 mit sich bringt.

02280 E-Government

Aufgrund der steigenden Kosten für das E-Government-Programm St. Gallen wurde das Budget um CHF 26'000 erhöht.

Rechnung 2024 (Fortsetzung)**02200 Gemeindepräsidium, Gemeinderatskanzlei
und Personaldienst**

Die Auszahlung von Überstunden bei der Gemeinderatskanzlei verursachte Mehrkosten.

02210 Bauverwaltung

Aufgrund einer vakanten Stelle lagen die Lohnkosten rund CHF 40'000 unter dem Budget.

Die Gebühren lagen um rund CHF 26'000 über den Erwartungen, da mehr Baugesuche bearbeitet werden mussten.

02900 Verwaltungsgebäude

Schadenfälle in den Verwaltungsgebäuden verursachten Mehrkosten von rund CHF 20'000, welche grösstenteils von den Versicherungen zurückerstattet wurden.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Konto	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2'994'600.00	2'798'000.00	3'171'484.32	2'982'343.02	2'978'200.00	2'792'600.00
Nettoaufwand		196'600.00		189'141.30		185'600.00
11100 Polizei	130'000.00	15'000.00	128'822.65	21'627.08	130'000.00	15'000.00
14000 Allgemeines Rechtswesen	839'200.00	708'100.00	856'918.40	754'093.84	859'900.00	732'100.00
14001 Grundbuchamt	41'400.00	223'200.00		213'689.82	3'000.00	199'600.00
14002 Grundbuchvermessung	103'000.00	105'800.00	110'395.96	119'030.07	103'000.00	100'000.00
14003 Geografisches Informationssystem (GIS)	4'700.00		4'823.90		4'800.00	
14009 Übriges Rechtswesen	700.00		660.00		700.00	
14050 Regionales Grundbuchamt	932'500.00	932'500.00	1'002'561.81	1'002'561.81	932'500.00	932'500.00
1500 Feuerwehr	763'400.00	763'400.00	811'340.40	811'340.40	763'400.00	763'400.00
15000 Feuerwehr	438'200.00	761'500.00	490'699.37	809'440.40	438'200.00	761'500.00
15001 Feuerwehrdepot	35'700.00	1'900.00	31'539.44	1'900.00	30'700.00	1'900.00
15009 Ausgleich Spezialfinanzierung	289'500.00		289'101.59		294'500.00	
16110 Militärische Anlässe	500.00		370.70		500.00	
16120 Schiessanlagen	57'200.00		140'186.90		53'200.00	
16200 Zivilschutz allgemein	91'200.00	50'000.00	90'249.45	60'000.00	92'200.00	50'000.00
16201 Kommandoposten BSA Au	4'100.00		3'337.80		4'000.00	
16203 Ziviler Gemeindeführungsstab	26'700.00		21'816.35		31'000.00	

Rechnung 2024

Minderaufwand CHF 7'458.70

14000 Allgemeines Rechtswesen

Ein Personalwechsel (Einarbeitungszeit) und die Umstellung auf eine neue Software verursachten zusätzliche Personalkosten von rund CHF 14'000. Die Betriebsgebühren resultierten um rund CHF 24'000 höher und die Einbürgerungstaxen um rund CHF 11'000.

15000 Feuerwehr**15009 Ausgleich Spezialfinanzierung**

Der Kostenanteil der regionalen Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg lag um rund CHF 52'000 über dem Budget. Bei der Feuerwehrabgabe resultierten rund CHF 47'000 Mehreinnahmen. Die Einlage in die Spezialfinanzierung lag nahe bei den budgetierten CHF 289'500.

16120 Schiessanlagen

Für die Sanierung des Kugelfanges bei der ehemaligen Schiessanlage Oberfähr hat der Gemeinderat Nachtragskredite von CHF 47'000 gesprochen.

Budget 2025

15000 Feuerwehr**15009 Ausgleich Spezialfinanzierung**

Bei der Feuerwehr wird mit einem Ertragsüberschuss von CHF 294'500 gerechnet, welcher in das Kapital der Spezialfinanzierung eingelegt wird.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Bildung

Konto	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung	19'700'300.00	64'000.00	19'077'714.24	96'065.17	21'346'200.00	59'300.00
Nettoaufwand		19'636'300.00		18'981'649.07		21'286'900.00
21400 Musikschule	13'200.00		12'099.50		15'800.00	
21801 Schülerhort	309'000.00	46'500.00	260'885.02	74'700.87	42'500.00	42'500.00
21802 Übrige Tagesbetreuung	27'800.00	8'500.00	21'198.80	7'664.30	32'800.00	7'800.00
21910 Informatik Schule	12'800.00		13'041.80		16'300.00	
21921 Schulsozialarbeit	246'400.00		238'690.35		260'300.00	
21990 Finanzbedarf	19'081'600.00		18'522'430.67		20'969'000.00	
362500 Finanzbedarf Primarschule Au-Heerbrugg	13'452'300.00		13'035'168.67		15'116'500.00	
362501 Finanzbedarf Oberstufe Mittelrheintal	5'629'300.00		5'487'262.00		5'852'500.00	
29900 Bildung, übrige	9'500.00	9'000.00	9'368.10	13'700.00	9'500.00	9'000.00

Rechnung 2024

Besserstellung CHF 654'650.93

21801 Schülerhort

Das Defizit des Schülerhortes fiel rund CHF 76'000 unter dem Budget aus.

21990.362500 Primarschule Au-Heerbrugg

Minderaufwand Finanzbedarf 3.1 % -CHF 417'131

21990.362501 Oberstufe Mittelrheintal

Minderaufwand Finanzbedarf 2.5 % -CHF 142'038

Budget 2025

21801 Schülerhort

Ab dem 1. August 2024 ist die Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg für die Organisation und Finanzierung des Schülerhortes zuständig. Die Kantonsbeiträge werden anteilmässig an die Primarschule weitergegeben.

21910 Informatik Schule

Die Ausgaben für die Informatik Schule im Rahmen des Programms eGovernment St. Gallen werden neu in der Funktion 21910 verbucht (bisher 02280).

21990.362500 Primarschule Au-Heerbrugg

Der angemeldete Finanzbedarf 2025 der Primarschulgemeinde liegt um rund CHF 2'081'300 (bzw. 16%) über der Rechnung 2024.

21990.362501 Oberstufe Mittelrheintal

Der angemeldete Finanzbedarf 2025 der Oberstufenschulgemeinde liegt um rund CHF 365'200 (bzw. 6.7%) über der Rechnung 2024.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Kultur, Sport und Freizeit

Konto	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur, Sport und Freizeit	597'100.00	23'300.00	576'911.55	24'014.42	543'600.00	26'000.00
Nettoaufwand		573'800.00		552'897.13		517'600.00
32100 Gemeindebibliothek	36'000.00		34'700.35		36'000.00	
32200 Musik und Theater	69'000.00		68'400.00		69'000.00	
32900 Kulturförderung	49'000.00		47'298.50		49'000.00	
32901 Kultur, übrige	23'300.00		16'730.72	704.90	22'300.00	
33100 Film und Kino	15'000.00		15'000.00		15'000.00	
34100 Sportförderung	31'200.00		31'000.00		26'000.00	
34102 Regionale Sportanlagen	172'000.00		162'359.03		111'200.00	
341010 Fussballanlage Tägeren	130'900.00	22'300.00	134'730.55	23'309.52	143'400.00	25'000.00
341011 Tennisanlage Tägeren	9'000.00	1'000.00	8'630.33		9'000.00	1'000.00
34200 Parkanlagen und Wanderwege	58'700.00		54'998.74		58'700.00	
34209 Übrige Freizeitgestaltung	3'000.00		3'063.33		4'000.00	

Rechnung 2024

Besserstellung CHF 20'902.87

Budget 2025

Keine Bemerkungen

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Gesundheit

Konto	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Gesundheit	2'300'900.00	460'000.00	2'711'476.48	482'140.75	2'560'400.00	495'000.00
Nettoaufwand		1'840'900.00		2'229'335.73		2'065'400.00
41210 Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)	1'500'000.00		1'757'941.95		1'700'000.00	
42100 Ambulante Krankenpflege allgemein	57'800.00		55'602.25		59'700.00	
42101 Spitex Au-Heerbrugg	587'600.00	460'000.00	630'047.93	482'140.75	600'000.00	495'000.00
42110 Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)	155'000.00		267'234.35		200'000.00	
43400 Pilzkontrollstelle	500.00		650.00		700.00	

Rechnung 2024

Mehraufwand CHF 388'435.73

41210 Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)

Bei der Pflegefiananzierung mussten wesentliche Mehrkosten von CHF 258'000 verzeichnet werden.

42101 Spitex Au-Heerbrugg

Das Defizit der Spitex lag bei rund CHF 20'000 über dem Budget. Während die Einnahmen um rund CHF 22'000 höher lagen, sind auch die Löhne um rund CHF 43'000 höher ausgefallen.

42110 Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)

Die Beiträge an die ambulante Pflege lagen um rund CHF 112'000 über dem Budget.

Budget 2025

41210 Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)

Die Beiträge an die stationäre Pflege werden mit CHF 1'700'000 budgetiert.

42110 Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)

Die Beiträge an die ambulante Pflege werden mit CHF 200'000 budgetiert.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Soziale Sicherheit

Konto	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Sicherheit	7'425'400.00	3'938'200.00	7'649'121.99	3'776'790.70	7'824'700.00	3'963'100.00
Nettoaufwand		3'487'200.00		3'872'331.29		3'861'600.00
51100 Krankenpflege-Grundversicherung	803'500.00	580'000.00	759'883.06	578'956.85	763'700.00	580'000.00
53100 AHV-Zweigstelle	44'900.00	8'000.00	39'674.05	7'766.50	45'300.00	8'000.00
53500 Leistungen an das Alter	196'000.00		177'255.00		186'000.00	
54300 Alimentenbevorschussung und -inkasso	285'000.00	150'000.00	309'895.50	196'271.10	300'000.00	195'000.00
54401 Jugendarbeit	224'200.00	4'000.00	135'025.59	2'125.35	207'600.00	2'000.00
54410 Kinder- und Jugendheime	57'000.00	27'000.00	218'376.50	65'513.10	187'000.00	70'000.00
54500 Leistungen an Familien	8'300.00		200.00		7'800.00	
54501 ZentRuum	78'800.00	21'000.00	86'008.37	12'404.00	84'800.00	14'300.00
54510 Kinderkrippen und Kinderhorte	487'100.00	123'900.00	455'802.85	118'740.83	516'000.00	115'000.00
54520 Elternschaftsbeiträge	20'000.00	15'000.00			5'000.00	4'000.00
54540 Sozialpädagogische Familienbegleitung	110'000.00	5'000.00	163'801.50	4'367.00	140'000.00	5'000.00
55910 Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	60'000.00		16'134.99		40'000.00	
57200 Schweizer	900'000.00	450'000.00	794'391.95	259'054.43	800'000.00	260'000.00
57201 Ausländer	950'000.00	650'000.00	1'315'545.50	527'901.57	1'200'000.00	650'000.00
57300 Asylwesen allgemein	307'000.00	150'000.00	184'306.20		330'900.00	200'000.00
57321 Asylsuchende	100'000.00	105'000.00	140'465.95	206'361.50	150'000.00	114'000.00
57340 Vorläufig aufgenommene Ausländer bis 7 Jahre Aufenthalt	170'000.00	210'000.00	215'207.93	192'655.80	170'000.00	210'000.00
57341 Vorläufig aufgenommene Ausländer Schutzstatus S	500'000.00	510'000.00	459'369.61	527'143.25	500'000.00	510'000.00
57371 Flüchtlinge	430'000.00	510'000.00	400'477.05	499'596.12	430'000.00	510'000.00
57381 Deutschkurse akkreditierter Deutschschulen	130'000.00		199'374.90		150'000.00	
57382 Qualifizierungsmassnahmen zur Arbeitsintegration	137'400.00		170'333.02		140'500.00	
57383 Soziale Integration	10'000.00		11'717.65		10'000.00	
57384 Familienergänzende Betreuungsangebote und Spielgruppen	50'000.00		125'734.25		125'000.00	
57389 Beiträge an Integrationsmassnahmen		290'000.00		430'902.00		390'000.00
57901 Soziale Dienste	781'100.00	44'300.00	700'873.20	57'356.20	709'400.00	45'800.00
57902 Allgemeine Sozialhilfe	155'400.00	20'000.00	135'661.52	49'175.10	132'700.00	20'000.00
57903 Beistandschaft	429'700.00	65'000.00	433'605.85	40'500.00	493'000.00	60'000.00

Rechnung 2024

Mehraufwand CHF 385'131.29

54100 Krankenpflege-Grundversicherung

Der Kostenanteil an den Verlustscheinforderungen lag rund CHF 32'000 unter dem Budget. Dank einer geringeren Anzahl Klientinnen und Klienten fielen auch die Beiträge an Unterstüzte um rund CHF 12'000 geringer aus.

54300 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Gegenüber dem Budget fielen die Beiträge für die Alimentenbevorschussung um rund CHF 25'000 höher aus, während rund CHF 46'000 höhere Rückerstattungen erzielt werden konnten.

54401 Jugendarbeit

Aufgrund von fehlenden personellen Ressourcen musste die Jugendarbeit in einem reduzierten Umfang geleistet werden, wodurch CHF 52'000 weniger Personalkosten anfielen.

54410 Kinder- und Jugendheime

Die Unterbringungskosten in Kinder- und Jugendheimen lagen um rund CHF 167'000 über dem Budget. Auf der Einnahmenseite wurden die budgetierten Kantonsbeiträge um CHF 48'500 übertroffen.

54510 Kinderkrippen und Kinderhorte

Die Kosten für die Kinderkrippen der Sozialen Dienste Mittelrheintal lagen um rund CHF 31'000 unter dem Budget.

54520 Elternschaftsbeiträge

Es mussten keine Elternschaftsbeiträge beantragt.

54540 Sozialpädagogische Familienbegleitung

Es resultierten rund CHF 54'000 höhere Ausgaben für die sozialpädagogische Familienbegleitung als budgetiert.

55910 Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe

Die Kosten für die arbeitsmarktlichen Projekte lagen rund CHF 44'000 unter dem Budget.

5720 Wirtschaftliche Hilfe

Die Ausgaben für die finanzielle Sozialhilfe blieben um um CHF 260'000 über den Erwartungen. Die erzielten Rückerstattungen lagen um rund CHF 313'000 unter dem Budget.

(Fortsetzung siehe Folgeseite)

Budget 2025**54401 Jugendarbeit**

Die vakanten Stellen konnten wieder besetzt werden.

54510 Kinderkrippen und Kinderhorte

Das Budget der Sozialen Dienste Mittelrheintal für die Kinderkrippen wurde auf CHF 516'000 erhöht.

5720 Wirtschaftliche Hilfe

Das Budget für die Sozialhilfe wurde moderat nach oben angepasst.

Rechnung 2024 (Fortsetzung)

573 Asylwesen

Schwer zu planende Statuswechsel ergeben diverse Verschiebungen innerhalb der Kostenstelle. Über das ganze Asylwesen liegen die Unterbringungskosten inklusive Integrationsmassnahmen CHF 73'000 über dem Budget; auf der Ertragsseite liegen die Kostenbeteiligungen Dritter und Beiträge vom Bund um rund CHF 82'000 über dem Budget.

57901 Soziale Dienste

Die Honorare für externe Berater konnten wieder auf ein Minimum reduziert werden, was sich im Minderaufwand von CHF 65'000 zeigt.

57902 Allgemeine Sozialhilfe

Die Leistungen der Sozialen Dienste Mittelrheintal verursachten rund CHF 19'000 weniger Kosten als budgetiert.

57903 Beistandschaft

Der Kostenanteil an der Amtsvormundschaft Mittelrheintal betrug rund CHF 30'000 mehr als budgetiert. Die Rückerstattungen lagen um CHF 25'000 unter dem Budget.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Verkehr

Konto	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr	2'424'500.00	627'000.00	2'292'371.52	654'418.75	2'304'700.00	667'200.00
Nettoaufwand		1'797'500.00		1'637'952.77		1'637'500.00
61300 Kantonsstrassen, übrige	10'000.00	295'000.00	2'046.65	307'903.35	5'000.00	305'000.00
61500 Strassen, Brücken und Plätze	1'457'500.00	289'000.00	1'502'296.60	277'896.40	1'550'600.00	293'500.00
61501 Strassenausbau					9'400.00	
61502 Strassenerneuerung	215'100.00		78'271.89		13'700.00	
61900 Werkhof	50'300.00	40'200.00	33'308.63	40'200.00	49'800.00	40'200.00
62100 Bahninfrastruktur	9'500.00		9'397.90		9'500.00	
62110 Businfrastruktur	1'100.00		300.00		1'100.00	
62200 Regionalverkehr	663'000.00		624'013.55		633'000.00	
62900 Tageskarten SBB	12'000.00	2'800.00	39'061.60	28'419.00	27'100.00	28'500.00
63400 Verkehrsplanung allgemein	6'000.00		3'674.70		5'500.00	

Rechnung 2024

Minderaufwand CHF 159'547.23

61500 Strassen, Brücken und Plätze

Der Strassenunterhalt verursachte rund CHF 25'000 höhere Kosten, unter anderem wegen der Sturmschäden an der Walzenhauserstrasse. Bei den Strassenreinigungsarbeiten resultierten Mehrkosten von rund CHF 20'000, was unter anderem auf Föhnstürme zurückzuführen ist.

61502 Strassenerneuerung

Die Strassenerneuerungen wurden nicht im geplanten Umfang durchgeführt, was Minderausgaben von rund CHF 137'000 ergab.

62000 Regionalverkehr

Die Beiträge an den Regionalverkehr lagen um rund CHF 40'000 unter den Erwartungen.

Budget 2025

61502 Strassenerneuerung

Für Strassenerneuerungen welche unter der Aktivierungsgrenze von je CHF 150'000 liegen, sind CHF 10'000 budgetiert.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Umweltschutz und Raumordnung

Konto	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umweltschutz und Raumordnung	2'146'900.00	1'446'000.00	2'132'643.05	1'453'807.44	2'368'100.00	1'691'500.00
Nettoaufwand		700'900.00		678'835.61		676'600.00
7200 Abwasserbeseitigung	1'300'800.00	1'300'800.00	1'199'099.74	1'199'099.74	1'476'300.00	1'476'300.00
72000 Regionale Abwasserreinigungsanlage	790'000.00		781'443.85		800'000.00	
72001 Pumpwerke und Kanalisation	508'800.00	45'000.00	258'986.62	29'412.00	412'300.00	45'000.00
72002 Littenbach-Äächeli-Unternehmen					262'000.00	
72008 Finanzierungskonto	2'000.00	1'170'200.00		1'169'687.74	2'000.00	1'223'400.00
72009 Ausgleich Spezialfinanzierung		85'600.00	158'669.27			207'900.00
7300 Abfallbeseitigung	101'200.00	101'200.00	165'884.15	165'884.15	161'200.00	161'200.00
73000 Abfallbeseitigung allgemein	56'500.00	101'200.00	127'505.80	165'884.15	124'500.00	161'200.00
73001 Regionale Giftsammelstelle	13'000.00		14'664.75		13'000.00	
73009 Ausgleich Spezialfinanzierung	31'700.00		23'713.60		23'700.00	
74100 Gewässerverbauungen	245'800.00		211'738.70	5'306.20	235'800.00	
75000 Arten- und Landschaftsschutz	29'500.00	14'000.00	28'090.68	26'000.00	31'700.00	14'000.00
77100 Friedhof und Bestattung	252'800.00	30'000.00	302'215.50	40'264.55	268'500.00	40'000.00
77900 Hundeversäuberung	51'000.00		48'194.35		51'000.00	
79000 Raumplanung	105'500.00		139'123.73		110'000.00	
79010 Regionale Planungsgruppen	60'300.00		38'296.20	17'252.80	33'600.00	

Rechnung 2024

Besserstellung CHF 22'064.39

72001 Pumpwerke und Kanalisation

Die Kanalisationserneuerungen wurden nicht im geplanten Umfang durchgeführt, was Minderausgaben von rund CHF 156'000 brachte.

Der Unterhalt für die Kanalisation blieb rund CHF 87'000 unter den Erwartungen.

72009 Ausgleich Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Der Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung beträgt CHF 158'669.27, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 85'600, was einer Besserstellung von CHF 244'269.27 entspricht.

73000 Abfallbeseitigung allgemein

Im Jahr 2024 wurden fünf Unterflurcontainer angeschafft, was Kosten für bauliche Massnahmen in der Höhe von CHF 46'000 verursachte. Die Baubeiträge des Zweckverbands Kehrriichtverwertung Rheintal betragen CHF 60'000.

(Fortsetzung siehe Folgeseite)

Budget 2025

72001 Pumpwerke und Kanalisation

Für Erneuerungen von Kanalisationen unter der Aktivierungsgrenze von CHF 150'000 sind CHF 101'200 vorgesehen.

Für den Unterhalt von Pumpwerken wurden CHF 110'000 ins Budget aufgenommen.

72002 Littenbach-Äächeli-Unternehmen

Im Jahr 2025 sind wieder Perimeterbeiträge im Umfang von rund CHF 262'000 fällig.

72009 Ausgleich Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Bei der Abwasserbeseitigung wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 207'900 gerechnet, welcher aus dem Kapital der Spezialfinanzierung entnommen wird. Nach diesem Bezug würde das Kapital einen Bestand von CHF 3'129'476.39 aufweisen.

(Fortsetzung siehe Folgeseite)

Rechnung 2024 (Fortsetzung)**73009 Ausgleich Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung**

Der Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung beträgt CHF 23'713.60 und wird in das Kapital der Spezialfinanzierung eingelegt.

74100 Gewässerverbauungen

Die Planung des Projektes Haldenbach ist noch nicht abgeschlossen. Die Kosten liegen um CHF 34'000 unter dem Budget.

77100 Friedhof und Bestattung

Die hohe Anzahl der Todesfälle führte zu Mehrkosten von rund CHF 35'000.

79000 Raumplanung

Dienstleistungen Dritter aus dem Jahr 2023 im Betrag von rund CHF 25'000 wurden erst im 2024 verrechnet.

Budget 2025 (Fortsetzung)**73009 Ausgleich Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung**

Bei der Abfallbeseitigung wird mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 23'700 gerechnet.

74100 Gewässerverbauungen

Für die weitere Planung des Projektes Haldenbach werden CHF 30'000 budgetiert.

79000 Raumplanung

Für die weiterführenden planerischen Massnahmen werden CHF 108'500 budgetiert.

79010 Regionale Planungsgruppen

Für Ergänzungsplanungen im Zusammenhang mit dem Agglomerationsprogramm werden CHF 10'000 in das Budget aufgenommen.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Volkswirtschaft

Konto	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	320'900.00	7'000.00	297'988.92	7'140.00	335'000.00	7'500.00
Nettoaufwand		313'900.00		290'848.92		327'500.00
81200 Strukturverbesserung	58'100.00		57'006.35		58'500.00	
81300 Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	3'600.00		3'499.85		3'600.00	
81310 Regionale Tierkörpersammelstelle	15'500.00		15'914.70		15'500.00	
81320 Regionales Notschlachtlokal	900.00		283.20		900.00	
81400 Produktionsverbesserungen Pflanzen	600.00		735.00		700.00	
82000 Forstwirtschaft	27'900.00		16'938.65		59'900.00	
85000 Industrie, Gewerbe, Handel	152'500.00	5'000.00	169'963.12	4'100.00	158'500.00	5'000.00
87900 Energiestadt	61'800.00	2'000.00	33'648.05	3'040.00	37'400.00	2'500.00

Rechnung 2024

Besserstellung CHF 23'051.08

85000 Industrie, Gewerbe, Handel

Für die Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung an der Widnauerstrasse (Baumallee) hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit über CHF 30'000 gesprochen.

87900 Energiestadt

Die Energieförderbeiträge im Rahmen der Rheintaler Energieinitiative lagen um rund CHF 21'000 unter den Erwartungen.

Budget 2025

82000 Forstwirtschaft

Für den Ersatz eines Sicherungsnetzes wurden CHF 38'000 in das Budget aufgenommen.

87900 Energiestadt

Für die Energiefördermassnahmen im Rahmen der Rheintaler Energieinitiative wurden für das Jahr 2025 CHF 25'000 budgetiert.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Finanzen und Steuern

Konto	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen und Steuern	492'800.00	29'902'200.00	676'376.48	30'617'462.78	600'700.00	32'155'100.00
Nettoertrag	29'409'400.00		29'941'086.30		31'554'400.00	
91000 Gemeindesteuern (Steuern natürliche Personen)	213'000.00	17'942'000.00	415'122.79	18'727'540.88	213'000.00	20'498'000.00
91010 Anteile an Kantonseinnahmen	92'000.00	7'806'000.00	72'841.45	8'162'181.87	72'000.00	8'106'000.00
91020 Sondersteuern	5'400.00	2'461'000.00	9'305.24	2'655'729.04	5'500.00	2'504'000.00
93010 Finanzausgleich 1. Stufe		124'200.00		124'200.00		39'300.00
95000 Anteile und Konzessionen	6'000.00	10'000.00	6'100.00	11'600.00	6'000.00	10'500.00
95001 Gewinnablieferung Elektra		1'318'000.00		699'898.76		690'000.00
96100 Zinsen	45'200.00	57'900.00	3'448.60	60'268.48	75'300.00	66'900.00
96300 Liegenschaft Zollstrasse 20, Au	33'200.00	78'000.00	25'371.08	81'659.15	56'000.00	34'800.00
96301 Liegenschaft Hauptstrasse 14, Au	14'000.00	30'000.00	10'117.43	30'000.00	14'000.00	30'000.00
96302 Liegenschaft Hauptstrasse 88, Au	8'000.00	20'200.00	7'808.90	12'150.00	8'000.00	20'200.00
96303 Liegenschaft Bahnhofstrasse 18, Heerbrugg	200.00	500.00	26.80	3'000.00	200.00	500.00
96304 Liegenschaft Hauptstrasse 49, Au	37'000.00	18'000.00	4'998.88	15'134.40	113'000.00	18'000.00
96305 Liegenschaft Walzenhauserstrasse 41, Au	25'000.00		23'974.77		2'000.00	
96306 Liegenschaft Bahnhofstrasse 1, Au	800.00		145.95		700.00	
96307 Liegenschaft Säntisstrasse 3, Heerbrugg	10'000.00	26'400.00	2'967.55	22'986.10	10'000.00	26'400.00
96309 Übrige Liegenschaften FV	3'000.00	5'000.00	2'694.39	5'052.90	3'000.00	5'000.00
96900 Finanzvermögen, übrige			540.00		22'000.00	
97100 Rückverteilung aus CO ₂ -Abgabe		5'000.00		5'521.20		5'500.00
99000 Nicht aufgeteilte Posten			90'912.65	540.00		100'000.00
389710 Einlagen in Reserve Liegenschaften Finanzvermögen			90'912.65			
489710 Entnahmen aus Reserve Liegenschaften Finanzvermögen						100'000.00
489720 Entnahmen aus Reserve Wertschwankungen Finanzvermögen				540.00		

Rechnung 2024

Besserstellung CHF 113'829.89

91000 Gemeindesteuern (Steuern natürliche Personen)

91010 Anteile an Kantonseinnahmen

91020 Sondersteuern

Details zu den Steuereinnahmen 2024 der natürlichen und juristischen Personen sowie der Sondersteuern sind auf Seite 31 ersichtlich.

95001 Gewinnablieferung Elektra

Die geplante Gewinnausschüttung Netz für die Finanzierung der Elektrizitätsversorgung durch den Gemeindehaushalt über CHF 595'000 konnte nicht getätigt werden, da die Elektrizitätsversorgung mit einem Verlust abschloss.

Die geplante Gewinnausschüttung über CHF 225'000 aus dem Stromhandel konnte nur mit CHF 145'000 getätigt werden, da die Vorgaben des Bundes geändert haben.

96100 Zinsen

Da die Aufnahme von Fremdkapital erst Ende 2024 notwendig wurde, fielen die Zinsen um rund CHF 43'000 tiefer aus.

99000 Nicht aufgeteilte Posten (Veränderungen Reserve

Werterhalt Finanzvermögen)

Gemäss Reglement über die Reserve Werterhalt Finanzvermögen wurden CHF 90'912.65 in die Reserve Liegenschaften Finanzvermögen eingelegt.

Budget 2025

91000 Gemeindesteuern (Steuern natürliche Personen)

91010 Anteile an Kantonseinnahmen

91020 Sondersteuern

Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss um 8% von 89 auf 97% zu erhöhen.

Details zu den Steuerprognosen und Steuerplan 2025 siehe Geschäftsbericht Seite 32.

93010 Finanzausgleich 1. Stufe

Für das Jahr 2025 kann die Gemeinde Au mit einem soziodemographischen Sonderlastenausgleich über CHF 39'300 rechnen.

95001 Gewinnablieferung Elektrizitätsversorgung

Für das Jahr 2025 sind folgende Ablieferungen der Elektrizitätsversorgung an den allgemeinen Gemeindehaushalt budgetiert:

Dienstleistungen ausserhalb der Grundversorgung	CHF	20'000
Ablieferung kommunale Abgaben	CHF	520'000
Gewinnausschüttung aus Stromhandel	CHF	150'000
Total	CHF	690'000

96100 Zinsen

Für die Aufnahme von Fremdkapital sind Kapitalkosten von CHF 75'100 budgetiert.

96304 Liegenschaft Hauptstrasse 49, Au

Für die Sanierungsplanung der Liegenschaft Hauptstrasse 49 (Bibliothek-Ludothek Au) werden CHF 100'000 in das Budget aufgenommen. Die Kosten werden gemäss Reglement über die Reserve Werterhalt Finanzvermögen wieder aus der Reserve Liegenschaften Finanzvermögen entnommen.

GEMEINDEHAUSHALT

Investitionsrechnung

Konto	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Investitionsrechnung	9'247'200.00	2'495'700.00	5'590'964.67	1'298'163.65	12'624'300.00	6'166'000.00
Nettoinvestitionen		6'751'500.00		4'292'801.02		6'458'300.00
02 Allgemeine Dienste	50'000.00				50'000.00	
Nettoinvestitionen		50'000.00				50'000.00
02900 Verwaltungsgebäude	50'000.00				50'000.00	
504010 Hochbauten	50'000.00				50'000.00	
34 Sport und Freizeit	4'208'200.00	1'723'700.00	2'789'312.59	234'000.00	1'515'200.00	1'466'000.00
Nettoinvestitionen		2'484'500.00		2'555'312.59		49'200.00
341010 Fussballanlage Tägeren	4'208'200.00	1'720'200.00	2'789'312.59	230'500.00	1'515'200.00	1'466'000.00
503010 Übrige Tiefbauten allgemein	975'100.00		635'873.33		342'700.00	
504010 Hochbauten	3'233'100.00		2'153'439.26		1'172'500.00	
632000 Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden		1'000'000.00				1'000'000.00
636000 Investitionsbeiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck		720'200.00		230'500.00		466'000.00
341011 Tennisanlage Tägeren		3'500.00		3'500.00		
646000 Rückzahlung von Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck		3'500.00		3'500.00		
61 Strassenverkehr	3'561'400.00		1'694'283.01		10'253'500.00	4'000'000.00
Nettoinvestitionen		3'561'400.00		1'694'283.01		6'253'500.00
61500 Strassen, Brücken und Plätze					350'000.00	
501050 Strassen / Verkehrswege					350'000.00	
61501 Strassenausbau	263'900.00		416'039.00		8'142'600.00	4'000'000.00
501050 Strassen / Verkehrswege	263'900.00		416'039.00		8'142'600.00	
634000 Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmen						4'000'000.00
61502 Strassenerneuerung	3'176'000.00		1'275'759.26		1'642'000.00	
501050 Strassen / Verkehrswege	3'176'000.00		1'275'759.26		1'642'000.00	
61503 Verkehrsberuhigung	121'500.00		2'484.75		118'900.00	
501050 Strassen / Verkehrswege	121'500.00		2'484.75		118'900.00	

Konto	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025		
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
72	Abwasserbeseitigung	1'276'300.00	700'000.00	787'369.07	1'064'163.65	595'600.00	700'000.00
	Nettoinvestitionen		576'300.00	276'794.58		104'400.00	
72001	Pumpwerke und Kanalisation	1'276'300.00	700'000.00	787'369.07	1'064'163.65	595'600.00	700'000.00
503307	Meteorleitung Rosenbergsaustresse, Industrierschliessung	210'000.00					
503320	Tiefbauten Abwasserbeseitigung	786'300.00		787'369.07		315'600.00	
504010	Hochbauten	280'000.00				280'000.00	
637100	Anschlussbeiträge von privaten Haushalten		700'000.00		1'064'163.65		700'000.00
73	Abfallwirtschaft		72'000.00				
	Nettoinvestitionen	72'000.00					
73000	Abfallbeseitigung allgemein		72'000.00				
632000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden		72'000.00				
74	Verbauungen	151'300.00		320'000.00		210'000.00	
	Nettoinvestitionen		151'300.00		320'000.00		210'000.00
74100	Gewässerverbauungen	151'300.00		320'000.00		210'000.00	
564020	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmen	151'300.00		320'000.00		210'000.00	

Rechnung 2024

Die Projekte, die im Jahr 2024 abgeschlossen werden konnten, sind auf der Liste «Abgeschlossene Projekte» mit Ausweis der Kostenabweichungen auf Seite 42 ersichtlich.

02900 Verwaltungsgebäude

Die Planung des Verwaltungsgebäudes wurde im Jahr 2024 nicht weitergeführt, da der Erwerb einer Liegenschaft noch ausstehend ist.

341010 Fussballanlage Tägeren

Die erneuerte Fussballanlage wurde in Betrieb genommen. Die Bauabrechnung und diverse Investitionsausgaben und -einnahmen sind noch ausstehend.

61502 Strassenerneuerung

Verschiedene Strassensanierungen konnten aus diversen Gründen noch nicht gestartet werden.

72001 Pumpwerke und Kanalisation

Die Erstellung der Meteorleitung Rosenbergsaustrasse konnte noch nicht in Angriff genommen werden.
Der Ertrag aus den Anschlussbeiträgen lag um rund CHF 464'000 über den Erwartungen.

73000 Abfallbeseitigung allgemein

Die Beiträge des Zweckverbandes Kehrrechtverwertung Rheintal an die Unterflursysteme wurden in die Erfolgsrechnung gebucht, da die Anschaffung unter der Aktivierungsgrenze liegt.

74100 Gewässerverbauungen

Die zusätzlichen Planungskosten für das Projekt «Hochwasserschutz Littenbach» liegen im Jahr 2024 um CHF 169'000 über den Erwartungen.

Budget 2025

Die Investitionen sind in der Investitionsrechnung nicht mehr einzeln, sondern in Sammelkonten aufgeführt. Die einzelnen Investitionen sind auf der Liste «Investitionsplanung 2025 – 2029» ab Seite 36 ersichtlich. Für die Projekte, die über das Jahr 2025 hinaus weiterlaufen, zeigt dieselbe Liste den aktuellen Kostenstand sowie die weitere Planung.

61501 Strassenausbau

Für den Neubau der Rampe Fuss- und Veloüberführung im Oberfahr wird ein Bruttokredit über CHF 700'000 beantragt und CHF 350'000 davon ins Budget 2025 aufgenommen. Nach den erwarteten Bundes- und Kantonsbeiträgen über CHF 520'000 beträgt der Anteil für die Gemeinde CHF 180'000.

Für die Erneuerung der Binnenkanalstrasse, Abschnitt Espen- bis Oberfahrstrasse, wird ein Bruttokredit über CHF 850'000 beantragt und CHF 20'000 davon für die Planung ins Budget 2025 aufgenommen. Nach den erwarteten Bundes- und Kantonsbeiträgen über CHF 605'000 beträgt der Anteil für die Gemeinde CHF 245'000.

61502 Strassenerneuerung

Für die Erneuerung der Emserenstrasse, Abschnitt Hauptstrasse bis Äächeli, wird ein Kredit von CHF 950'000 beantragt. Davon werden CHF 50'000 für die Planung ins Budget 2025 aufgenommen.
Für die Erneuerung der Emserenstrasse, Abschnitt Äächeli bis Berneckerstrasse, wird ein Kredit über CHF 950'000 beantragt. Davon werden CHF 50'000 für die Planung ins Budget 2025 aufgenommen.

72001 Pumpwerke und Kanalisation

Für die Erneuerung der Kanalisation der Emserenstrasse, Abschnitt Äächeli bis Berneckerstrasse, wird ein Kredit über CHF 420'000 beantragt. Davon werden CHF 20'000 für die Planung ins Budget 2025 aufgenommen.

74100 Gewässerverbauungen

Für die weiteren Planungsarbeiten im Hochwasserschutz-Projekt Littenbach-Äächeli wird ein Kredit von CHF 210'000 beantragt und ins Budget 2025 aufgenommen.

GEMEINDEHAUSHALT

Bilanz

Konto		Veränderung brutto			
		01.01.2024	Zuwachs	Abgang	31.12.2024
1	AKTIVEN	54'432'629.94	10'164'699.51	7'700'750.80	56'896'578.65
10	Finanzvermögen	38'084'879.94	5'226'044.97	7'686'958.95	35'623'965.96
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	9'585'271.51		5'690'875.99	3'894'395.52
101	Forderungen	12'422'820.00	5'000'624.46		17'423'444.46
102	Kurzfristige Finanzanlagen	3'000'000.00		1'000'000.00	2'000'000.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'625'138.23	225'420.51		1'850'558.74
107	Langfristige Finanzanlagen	5'140'250.20		996'082.96	4'144'167.24
108	Sach- und immaterielle Anlagen FV	6'311'400.00			6'311'400.00
14	Verwaltungsvermögen	16'347'750.00	4'938'654.54	13'791.85	21'272'612.69
140	Sachanlagen VV	16'104'240.40	4'938'654.54		21'042'894.94
142	Immaterielle Anlagen	121'769.10		7'379.95	114'389.15
144	Darlehen	14'000.00		3'500.00	10'500.00
146	Investitionsbeiträge	107'740.50		2'911.90	104'828.60
2	PASSIVEN	54'432'629.94	6'150'241.69	3'686'292.98	56'896'578.65
20	Fremdkapital	27'648'516.39	4'146'108.27	1'243'259.63	30'551'365.03
200	Laufende Verbindlichkeiten	8'858'536.70		716'760.07	8'141'776.63
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5'259'937.82	2'347'810.97		7'607'748.79
202	Steuerbezug	5'382'029.19		177'577.08	5'204'452.11
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	3'013'878.42		343'922.48	2'669'955.94
205	Kurzfristige Rückstellungen	186'000.00		5'000.00	181'000.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4'948'134.26	1'798'297.30		6'746'431.56
29	Eigenkapital	26'784'113.55	2'004'133.42	2'443'033.35	26'345'213.62
290	Spezialfinanzierungen im EK	6'834'034.36	471'484.46		7'305'518.82
293	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	11'790'000.00			11'790'000.00
293015	Vorfinanzierung Neubau Verwaltungsgebäude	7'000'000.00			7'000'000.00
293016	Vorfinanzierung Erweiterung Sportanlagen	3'600'000.00			3'600'000.00
293017	Vorfinanzierung Planungskosten Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli	1'190'000.00			1'190'000.00
294	Reserven	1'520'424.25	90'372.65		1'610'796.90
2941	Reserve Werterhalt Finanzvermögen	1'520'424.25	90'372.65		1'610'796.90
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	6'639'654.94	1'442'276.31	2'443'033.35	5'638'897.90

GEMEINDEHAUSHALT

Neue Ausgaben zum Budget 2025

Konto	Art	Betrag
	Gemeindehaushalt	
21400.363400	Beiträge an Musikschulen	15'800
32200.363600	Musik und Theater: Beiträge an Dorfvereine und Veranstaltungen	69'000
32900.363600	Kulturförderung: Beiträge an Dorfvereine und Veranstaltungen	30'000
32901.313019	Beitrag Bundesfeier	4'000
32901.313020	Neujahrsbegrüssung, übrige Anlässe	12'500
32901.317003	Geschenke, Repräsentationsspesen	5'800
33100.363500	Film und Kino: Beiträge für Veranstaltungen	15'000
34100.363600	Sportförderung: Beiträge an Dorfvereine und Veranstaltungen	26'000
34209.363600	Übrige Freizeitgestaltung: verschiedene Beiträge an Vereine	3'000
42100.363600	Gesundheit: Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	6'200
53500.363600	Alter: Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1'000
54500.363600	Leistungen an Familien, Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	2'800
57902.363600	Allgemeine Sozialhilfe: Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	16'800
75000.363600	Beiträge an Tierschutzorganisationen	1'200
85000.363600	Industrie, Gewerbe, Handel: Beitrag an private Organisationen	4'100
61501.501050	Neubau Rampe Fuss- und Veloüberführung Oberfähr	
	Bruttokredit	700'000
	Nettokredit nach Bundes- und Kantonsbeiträgen	180'000
61501.501050	Erneuerung Binnenkanalstrasse, Abschnitt Espen- bis Oberfahrstrasse	
	Bruttokredit	850'000
	Nettokredit nach Bundes- und Kantonsbeiträgen	245'000
	Elektrizitätsversorgung	
87150.509000	Photovoltaikanlage Trafostation 14	15'000
87150.509000	Photovoltaikanlage Trafostation 15	12'000
87150.509000	Photovoltaikanlage Trafostation 31	20'000
	Alters- und Pflegeheim	
41200.504010	Erneuerung Alters- und Pflegeheim, Durchführung Wettbewerb	400'000

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Jahresergebnis / Gewinnverwendung

	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung
Ergebnis Erfolgsrechnung			
Aufwand	15'692'700.00	15'550'222.73	142'477.27
Ertrag	16'145'600.00	14'802'086.01	-1'343'513.99
Ergebnis (- Verlust / + Gewinn)	+452'900.00	-748'136.72	-1'201'036.72
Gewinnverwendung auf Antrag des Rates:			
Jahresverlust 2024			-748'136.72
Entnahme aus dem Eigenkapital			748'136.72
Total Verbuchung ordentlicher Jahresverlust 2024			748'136.72

Entwicklung Eigenkapital

Bestand vor Verlustverbuchung	13'259'277.15
Entnahme für Verlustverbuchung 2024	-748'136.72
Bestand nach Verlustverbuchung 31.12.2024	12'511'140.43

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Erfolgsrechnung

Konto	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Erfolgsrechnung	15'692'700.00	16'145'600.00	15'550'222.73	14'802'086.01	13'885'500.00	13'986'000.00
Nettoergebnis	452'900.00			748'136.72	100'500.00	
87100 Elektrizität allgemein	897'200.00	9'000.00	950'531.86	7'612.00	975'900.00	9'000.00
87110 Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz (ohne Hausanschlüsse) und Abgaben	6'859'700.00	8'291'000.00	6'923'940.27	8'034'795.93	6'063'800.00	7'138'000.00
87111 Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz – Hausanschlüsse	225'000.00	160'000.00	247'623.42	179'603.06	225'000.00	180'000.00
87112 Elektrizitätswerk – Messstation Nefenstrasse	1'100.00	1'100.00	779.14	205.93	1'100.00	1'100.00
87120 Elektrizitätswerk – Stromhandel und Übriges (ohne Elektrizitätsnetz)	6'425'000.00	6'416'900.00	6'381'466.08	5'558'333.25	5'220'000.00	5'252'000.00
87130 Elektrizitätswerk – Stromhandel freier Markt					74'000.00	76'000.00
87150 Elektrizitätswerk – Eigenerzeugung	20'500.00	8'800.00	15'233.98	6'169.05	25'800.00	31'100.00
87160 Elektrizitätswerk – Öffentliche Beleuchtung	535'000.00	535'000.00	323'899.46	323'899.46	594'000.00	594'000.00
87170 Elektrizitätswerk – Stromhandel über Ladestationen	6'200.00	800.00	6'849.76	813.36	15'900.00	14'800.00
87180 Finanzierungskonto	723'000.00	723'000.00	699'898.76	690'653.97	690'000.00	690'000.00

Rechnung 2024

Mehraufwand CHF 1'201'036.72

87100 Elektrizität allgemein

Die zwingenden Abschreibungen auf der neuen Software über rund CHF 76'000 fehlten im Budget 2024.

87110 Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz

Die Auflösung der Deckungsdifferenzen für das Jahr 2023 über rund CHF 354'000 war nicht budgetiert. Die Veränderung der Rückstellung für das Jahr 2024 kann erst nach der Durchführung der Nachkalkulation und der damit verbundenen Neuberechnung der Deckungsdifferenzen verbucht werden.

(Fortsetzung siehe Folgeseite)

Budget 2025

87110 Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz

Da die Abgabe für die Wasserkraftreserve (Stromreserve für den Winter) wesentlich sanken, wird im Budget 2025 nur noch mit einem Umsatz von CHF 179'000 gerechnet.

Auch die Abgaben und gleichzeitig der Ertrag bei den Systemdienstleistungen sinken um je rund CHF 178'000 auf CHF 425'000.

87120 Elektrizitätswerk – Stromhandel und Übriges

Aufgrund der sinkenden Strompreise wird beim Stromhandel noch mit einem Umsatz von CHF 5'202'000 gerechnet.

(Fortsetzung siehe Folgeseite)

Rechnung 2024 (Fortsetzung)**87120 Elektrizitätswerk – Stromhandel und Übriges**

Es wurde massiv weniger Energie bezogen als kalkuliert. Der überschüssige Energieeinkauf musste auf dem Strommarkt zu tiefen Preisen wieder abgesetzt werden, was einen Verlust von rund CHF 400'000 verursachte.

Aufgrund der angekündigten Einstellung der Förderung von Photovoltaikanlagen per Ende 2024 wurden mehr Förderbeiträge beantragt und ausbezahlt. Der Mehraufwand betrug rund CHF 158'000.

Die Auflösung der Deckungsdifferenzen für das Jahr 2023 über rund CHF 150'000 war nicht budgetiert. Die Veränderung der Rückstellung für das Jahr 2024 kann erst nach der Durchführung der Nachkalkulation und der damit verbundenen Neuberechnung der Deckungsdifferenzen verbucht werden.

87160 Öffentliche Beleuchtung

Der Unterhalt für die öffentliche Beleuchtung liegt um rund CHF 209'000 unter dem Budget. Diverse geplante Umrüstungen auf LED konnten aufgrund der langen Lieferfristen nicht durchgeführt werden. Dementsprechend liegen auch die Kantonsentschädigungen um rund CHF 212'000 unter dem Budget 2024.

87180 Finanzierungskonto

Der zulässige Gewinnanteil beim Stromhandel ist um CHF 80'000 gesunken und damit auch der Ertrag zu Gunsten des Gemeindehaushaltes.

Budget 2025 (Fortsetzung)**87130 Elektrizitätswerk – Stromhandel freier Markt**

Neu werden auch Marktteilnehmer des freien Marktes mit Strom beliefert.

618716 Öffentliche Beleuchtung

Für den Unterhalt und die weitere Umrüstung der Strassenbeleuchtung werden einerseits Ausgaben von CHF 520'000 und andererseits Entschädigungen des Kantons von CHF 325'000 budgetiert.

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Zweistufige Erfolgsrechnung

Konto	Budget 2024	Rechnung 2024	Budget 2025
30 Personalaufwand	-371'600	-368'444.77	-350'600
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-13'286'600	-13'142'412.92	-11'427'400
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-746'200	-877'167.84	-932'200
36 Transferaufwand	-723'000	-699'898.76	-690'000
39 Interne Verrechnungen	-563'300	-462'300.00	-483'300
Betrieblicher Aufwand	-15'690'700	-15'550'224.29	-13'883'500
42 Entgelte	15'223'600	14'152'485.56	13'060'000
46 Transferertrag	502'000	306'237.17	505'000
49 Interne Verrechnungen	416'000	338'959.92	417'000
Betrieblicher Ertrag	16'141'600	14'797'682.65	13'982'000
Betriebsergebnis	450'900	-752'541.64	98'500
34 Finanzaufwand	-2'000	1.56	-2'000
44 Finanzertrag	4'000	4'403.36	4'000
Finanzergebnis	2'000	4'404.92	2'000
Operatives Ergebnis (1. Stufe)	452'900	-748'136.72	100'500
Gesetzlich vorgegebene Reservenveränderungen			
38 Einlagen in Reserven			
48 Entnahmen aus Reserven			
Gesamtergebnis (2. Stufe)	452'900	-748'136.72	100'500

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Investitionsrechnung

Konto	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Investitionsrechnung	11'703'684.00	500'000.00	3'864'029.48	182'925.88	9'357'300.00	250'000.00
Nettoinvestitionen		11'203'684.00		3'681'103.60		9'107'300.00
87 Brennstoffe und Energie	11'703'684.00	500'000.00	3'864'029.48	182'925.88	9'357'300.00	250'000.00
Nettoinvestitionen		11'203'684.00		3'681'103.60		9'107'300.00
87100 Elektrizität allgemein	5'600.00		54'964.17		163'700.00	
520000 Software	5'600.00		54'964.17		163'700.00	
87110 Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz (ohne Hausanschlüsse) und Abgaben	10'774'184.00		3'392'021.48	14'848.84	8'896'600.00	
503510 Tiefbauten Elektrizitätswerk	6'183'384.00		2'214'084.71		4'201'200.00	
504010 Hochbauten	1'968'000.00		401'932.55		2'825'500.00	
506000 Anschaffung Zähler und Empfänger	50'000.00					
506001 Projekt Smartmeter	1'300'000.00					
506010 Mobilien	1'222'800.00		776'004.22		1'769'900.00	
509000 Übrige Sachanlagen	50'000.00				100'000.00	
635000 Investitionsbeiträge von privaten Unternehmen				14'848.84		
87111 Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz – Hausanschlüsse	500'000.00	500'000.00	184'838.93	166'523.04	250'000.00	250'000.00
503500 Erstellung Hausanschlüsse	250'000.00					
503510 Tiefbauten Elektrizitätswerk	250'000.00		184'838.93		250'000.00	
637100 Anschlussbeiträge von privaten Haushalten		500'000.00		166'523.04		250'000.00
87150 Elektrizitätswerk – Eigenerzeugung	423'900.00		232'204.90	1'554.00	47'000.00	
509000 Übrige Sachanlagen	423'900.00		232'204.90		47'000.00	
630000 Investitionsbeiträge vom Bund				1'554.00		

Rechnung 2024

Die Projekte, die im Jahr 2024 abgeschlossen werden konnten, sind auf der Liste «Abgeschlossene Projekte» mit Ausweis der Kostenabweichungen auf Seite 42 ersichtlich.

Die Anschlussbeiträge liegen um rund CHF 83'000 unter den Erwartungen von CHF 250'000. Im Budget 2024 ist versehentlich der doppelte Betrag erfasst worden.

Budget 2025

Die einzelnen Investitionen sind auf der Liste «Investitionsplanung 2025 – 2029» ab Seite 36 ersichtlich.

Folgende Kredite werden neu beantragt:

Projekt	Kreditbetrag	Budget 2025 Anteil
NS-Kabel Karl-Völkerstrasse/ Rosenweg	CHF 210'000	CHF 210'000
NS-Verteilkabine VK 1250, Wieslistrasse	CHF 240'000	CHF 120'000
NS-Verteilkabine VK 1260, Hauptstrasse 87	CHF 280'000	CHF 200'000
Rohranlage TS 12 Wiesli – TS 46 Spiegleren	CHF 320'000	CHF 200'000
Trafostation TS 12, Wiesli, Erneuerung	CHF 450'000	CHF 300'000
Trafostation TS 30, Karl-Völkerstrasse, Leistungserhöhung	CHF 380'000	CHF 380'000
Trafostation TS 38, Industriestrasse, Ersatz	CHF 950'000	CHF 300'000
Trafostation TS 49, Berneckerstrasse, Fussballplatz, Neubau	CHF 50'000	CHF 50'000
Trafostation TS 50, Hauptstrasse 66, Neubau	CHF 600'000	CHF 200'000
Messstation UW Berneck, Erneuerung Rundsteuerung	CHF 250'000	CHF 250'000
Messtation MS 11, Emserenstrasse, Erneuerung	CHF 1'800'000	CHF 200'000
Photovoltaikanlage Trafostation 14	CHF 15'000	CHF 15'000
Photovoltaikanlage Trafostation 15	CHF 12'000	CHF 12'000
Photovoltaikanlage Trafostation 31	CHF 20'000	CHF 20'000

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Bilanz

Konto	Veränderung brutto			
	01.01.2024	Zuwachs	Abgang	31.12.2024
1 AKTIVEN	20'199'852.93	4'460'020.67		24'659'873.60
10 Finanzvermögen	3'255'690.91	1'491'547.27		4'747'238.18
101 Forderungen	3'254'920.85	923'218.13		4'178'138.98
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	770.06	568'329.14		569'099.20
14 Verwaltungsvermögen	16'944'162.02	2'968'473.40		19'912'635.42
140 Sachanlagen VV	16'816'162.02	2'816'407.93		19'632'569.95
140 Sachanlagen VV		152'065.47		152'065.47
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	128'000.00			128'000.00
2 PASSIVEN	20'199'852.93	7'115'690.17	2'655'669.50	24'659'873.60
20 Fremdkapital	6'940'575.78	5'208'157.39		12'148'733.17
200 Laufende Verbindlichkeiten	272'670.60	145'354.18		418'024.78
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5'765'826.88	3'595'275.62		9'361'102.50
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	209'742.90	388'070.45		597'813.35
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'765'678.65	6'113.89		1'771'792.54
208 Langfristige Rückstellungen	-1'073'343.25	1'073'343.25		
29 Eigenkapital	13'259'277.15	1'907'532.78	2'655'669.50	12'511'140.43
299 Bilanzüberschuss	13'259'277.15	1'907'532.78	2'655'669.50	12'511'140.43
299000 Jahresergebnis	1'907'532.78		2'655'669.50	-748'136.72
299901 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	11'351'744.37	1'907'532.78		13'259'277.15

WASSERVERSORGUNG

Jahresergebnis / Gewinnverwendung

	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung
Ergebnis Erfolgsrechnung			
Aufwand	891'600.00	1'014'338.72	-122'738.72
Ertrag	1'358'200.00	1'293'588.16	-64'611.84
Ergebnis (- Verlust / + Gewinn)	+466'600.00	+279'249.44	-187'350.56
Gewinnverwendung auf Antrag des Rates:			
Jahresgewinn 2024			279'249.44
Einlage in das Eigenkapital			279'249.44
Total Verwendung ordentlicher Jahresgewinn 2024			279'249.44

Entwicklung Eigenkapital

Bestand vor Gewinnverwendung	2'532'141.03
Einlage aus Gewinnverwendung 2024	279'249.44
Bestand nach Gewinnverwendung 31.12.2024	2'811'390.47

WASSERVERSORGUNG

Erfolgsrechnung

Konto	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Erfolgsrechnung	891'600.00	1'358'200.00	1'014'338.72	1'293'588.16	1'089'000.00	1'306'400.00
Ertragsüberschuss	466'600.00		279'249.44		217'400.00	
71001 Verwaltung	136'400.00		128'781.60		231'600.00	
71002 Wasserfassung, Verteilanlagen	304'700.00	38'200.00	395'935.34	38'200.00	366'900.00	46'400.00
71003 Wasserhandel	450'000.00	780'000.00	489'621.78	711'077.26	490'000.00	720'000.00
71004 Finanzen		540'000.00		544'310.90		540'000.00
96100 Zinsen	500.00				500.00	

Rechnung 2024

Minderertrag CHF 187'350.56

71002 Wasserfassung, Verteilanlagen

Die Kosten für Leitungsbrüche liegen um rund CHF 66'500 über dem Budget, die Kosten für den allgemeinen Unterhalt des Leitungsnetzes um rund CHF 27'000 unter den Erwartungen.

Die Kostenabrechnung für die Erneuerung der Wasserleitung Rosenweg hat unter der Aktivierungsgrenze von CHF 100'000 abgeschlossen. Die angefallenen Kosten von rund CHF 62'000 wurden deshalb in der Erfolgsrechnung verbucht (Budget in Investitionsrechnung).

71003 Wasserhandel

Der Wasserverkauf lag um rund CHF 69'000 unter den Erwartungen, während der Wassereinkauf vom Wasserwerk Mittelrheintal um rund CHF 40'000 höhere Kosten auslöste. Dies ergab einen Minderertrag von rund CHF 109'000.

Budget 2025

71001 Verwaltung

Software-Unterhalt, Software-Abschreibungen, Pikettenschädigungen und Messdienstleistungen erhöhen das Budget 2025 bei der Verwaltung um rund CHF 103'000.

WASSERVERSORGUNG

Zweistufige Erfolgsrechnung

Konto	Budget 2024	Rechnung 2024	Budget 2025
30 Personalaufwand	-33'700	-32'886.45	-34'100
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-715'500	-840'452.21	-856'000
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-78'700	-77'800.06	-135'200
39 Interne Verrechnungen	-63'200	-63'200.00	-63'200
Betrieblicher Aufwand	-891'100	-1'014'338.72	-1'088'500
42 Entgelte	1'320'000	1'255'388.16	1'260'000
46 Transferertrag	38'200	38'200.00	46'400
Betrieblicher Ertrag	1'358'200	1'293'588.16	1'306'400
Betriebsergebnis	467'100	279'249.44	217'900
34 Finanzaufwand	-500	0.00	-500
Finanzergebnis	-500	0.00	-500
Operatives Ergebnis (1. Stufe)	466'600	279'249.44	217'400
Gesetzlich vorgegebene Reservenveränderungen			
38 Einlagen in Reserven			
48 Entnahmen aus Reserven			
Gesamtergebnis (2. Stufe)	466'600	279'249.44	217'400

WASSERVERSORGUNG

Investitionsrechnung

Konto	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Investitionsrechnung	2'509'700.00	120'000.00	903'909.22	243'171.52	1'220'100.00	120'000.00
Nettoinvestitionen		2'389'700.00		660'737.70		1'100'100.00
71 Wasserversorgung	2'509'700.00	120'000.00	903'909.22	243'171.52	1'220'100.00	120'000.00
Nettoinvestitionen		2'389'700.00		660'737.70		1'100'100.00
71001 Verwaltung	2'800.00		26'825.90			
520000 Software	2'800.00		26'825.90			
71002 Wasserfassung, Verteilanlagen	2'506'900.00	120'000.00	877'083.32	243'171.52	1'220'100.00	120'000.00
503200 Tiefbauten Wasserwerk	2'386'900.00		788'323.32		1'040'100.00	
506010 Mobilien	120'000.00		88'760.00		180'000.00	
631020 Investitionsbeiträge von Kantonen/Konkordaten				79'846.00		
637100 Anschlussbeiträge von privaten Haushalten		120'000.00		163'325.52		120'000.00

Rechnung 2024

Die Projekte, die im Jahr 2024 abgeschlossen werden konnten, sind auf der Liste «Abgeschlossene Projekte» mit Ausweis der Kostenunter- bzw. -überschreitungen auf Seite 42 ersichtlich.

71002 Wasserfassung, Verteilanlagen

Verschiedene Leitungssanierungen konnten aus diversen Gründen noch nicht gestartet werden.

Die Anschlussbeiträge resultierten um rund CHF 43'000 über dem Budget.

Budget 2025

Die einzelnen Investitionen sind auf der Liste «Investitionsplanung 2025 – 2029» ab Seite 36 ersichtlich.

71002 Wasserfassung, Verteilanlagen

Folgende Kredite werden neu beantragt:

Projekt	Kreditbetrag	Budget 2025 Anteil
Wasserleitung Emserenstrasse, Hauptstrasse bis Äächeli	CHF 500'000	CHF 20'000
Wasserleitung Emserenstrasse, Äächeli bis Berneckerstrasse	CHF 525'000	CHF 20'000

WASSERVERSORGUNG

Bilanz

Konto	Veränderung brutto				
	01.01.2024	Zuwachs	Abgang	31.12.2024	
1	AKTIVEN	4'488'595.61	684'287.57	12'387.56	5'160'495.62
10	Finanzvermögen	11'065.33		12'387.56	-1'322.23
101	Forderungen	11'065.33		12'387.56	-1'322.23
14	Verwaltungsvermögen	4'477'530.28	684'287.57		5'161'817.85
140	Sachanlagen VV	4'477'530.28	570'238.37		5'047'768.65
142	Immaterielle Anlagen		114'049.20		114'049.20
2	PASSIVEN	4'488'595.61	1'081'599.11	409'699.10	5'160'495.62
20	Fremdkapital	1'956'454.58	454'928.62	62'278.05	2'349'105.15
200	Laufende Verbindlichkeiten	5'515.44	2'514.19		8'029.63
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'142'482.53	327'288.91		1'469'771.44
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	124'418.75		62'278.05	62'140.70
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	684'037.86	125'125.52		809'163.38
29	Eigenkapital	2'532'141.03	626'670.49	347'421.05	2'811'390.47
299	Bilanzüberschuss	2'532'141.03	626'670.49	347'421.05	2'811'390.47
299000	Jahresergebnis	347'421.05	279'249.44	347'421.05	279'249.44
299900	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	2'184'719.98	347'421.05		2'532'141.03

ALTERS- UND PFLEGEHEIM

Jahresergebnis / Gewinnverwendung

	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung
Alters- und Pflegeheim			
Ergebnis Erfolgsrechnung			
Aufwand	6'414'800.00	6'032'416.21	382'383.79
Ertrag	6'444'400.00	6'213'717.77	-230'682.23
Ergebnis (- Verlust / + Gewinn)	+29'600.00	+181'301.56	151'701.56
Gewinnverwendung auf Antrag des Rates:			
Jahresgewinn 2024			181'301.56
Einlage ins Eigenkapital			181'301.56
Total Verwendung ordentlicher Jahresgewinn 2024			181'301.56

Die nachstehenden Eigenkapitalpositionen stellen sich nach der Gewinnverwendung wie folgt dar:

Entwicklung Ausgleichsreserve

Eröffnungsbestand 01.01.2024	4'245'680.85
Budgetierte Einlage	304'000.00
Schlussbestand 31.12.2024	4'549'680.85

Entwicklung Vorfinanzierung

Eröffnungsbestand 01.01.2024	100'000.00
Schlussbestand 31.12.2024	100'000.00

Entwicklung Eigenkapital

Bestand vor Gewinnverwendung	2'460'380.57
Einlage aus Gewinnverwendung 2024	181'301.56
Bestand nach Gewinnverwendung 31.12.2024	2'641'682.13

ALTERS- UND PFLEGEHEIM

Erfolgsrechnung

Konto	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Erfolgsrechnung	6'414'800.00	6'444'400.00	6'032'416.21	6'213'717.77	6'401'100.00	6'423'600.00
Ertragsüberschuss	29'600.00		181'301.56		22'500.00	
41200 Alters- und Pflegeheim Hof Haslach	6'110'800.00	6'444'400.00	5'728'416.21	6'213'717.77	6'223'100.00	6'423'600.00
30 Personalaufwand	4'665'000.00		4'318'777.37		4'792'500.00	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'168'800.00		1'132'320.36		1'152'400.00	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	232'000.00		232'630.98		233'200.00	
39 Interne Verrechnungen	45'000.00		44'687.50		45'000.00	
42 Entgelte		6'283'800.00		6'041'593.20		6'389'000.00
44 Finanzertrag				475.49		
46 Transferertrag		127'000.00		126'049.08		1'000.00
49 Interne Verrechnungen		33'600.00		45'600.00		33'600.00
99000 Nicht aufgeteilte Posten	304'000.00		304'000.00		178'000.00	
389400 Einlagen in Ausgleichsreserve	304'000.00		304'000.00		178'000.00	

Rechnung 2024

Besserstellung CHF 151'701.56

30 Personalaufwand

Im Personalaufwand liegen die Kosten rund CHF 346'000 unter dem Budget. Aufgrund der tieferen Auslastung musste auf der Personalseite gespart werden, indem offene Stellen nicht besetzt wurden.

31 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Honorare für externe Beratungen waren rund CHF 33'000 weniger notwendig als budgetiert.

Eine dringende Liftsanierung und die Erneuerung der Brandmeldeanlage verursachten unvorhergesehene Kosten von rund CHF 51'000.

Beim Unterhalt der mobilen Sachanlagen in der Pflege resultierte eine Budgetüberschreitung von rund CHF 26'000. Grund dafür sind die Anschaffung von Spezial-Sauerstoff, überdurchschnittliche Reparaturkosten beim Beckenspülautomaten und der notwendige Ersatz aller Smartphones, welche Bestandteil des Sicherheitssystems sind.

(Fortsetzung siehe Folgeseite)

Budget 2025

31 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Bei den übrigen Informatik-Dienstleistungen ist die Neugestaltung der Website und die Neugestaltung aller Druckmaterialien vorgesehen. Dafür wurden CHF 25'000 ins Budget aufgenommen.

Rechnung 2024 (Fortsetzung)

42 Entgelte

Aufgrund der tiefen Auslastung und tieferen BESA-Einstufungen resultiert ein Minderertrag bei den Pflorgetaxen von rund CHF 252'000.

Während bei den Einnahmen aus Mahlzeitenlieferungen ein Minderertrag von CHF 13'000 resultierte, schlossen die übrigen Erträge um CHF 24'000 über dem Budget ab.

46 Transferertrag

Das Alters- und Pflegeheim Hof Haslach hat im Januar 2024 eine Erbschaft über rund CHF 126'000 erhalten. In dieser Höhe wurde eine Einlage in die Ausgleichsreserve getätigt.

ALTERS- UND PFLEGEHEIM

Zweistufige Erfolgsrechnung

Konto	Budget 2024	Rechnung 2024	Budget 2025
30 Personalaufwand	-4'665'000	-4'318'777.37	-4'792'500
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-1'168'800	-1'132'320.36	-1'152'400
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-232'000	-232'630.98	-233'200
39 Interne Verrechnungen	-45'000	-44'687.50	-45'000
Betrieblicher Aufwand	-6'110'800	-5'728'416.21	-6'223'100
42 Entgelte	6'283'800	6'041'593.20	6'389'000
46 Transferertrag	127'000	126'049.08	1'000
49 Interne Verrechnungen	33'600	45'600.00	33'600
Betrieblicher Ertrag	6'444'400	6'213'242.28	6'423'600
Betriebsergebnis	333'600	484'826.07	200'500
34 Finanzaufwand		0.00	
44 Finanzertrag		475.49	
Finanzergebnis		475.49	
Operatives Ergebnis (1. Stufe)	333'600	485'301.56	200'500
Gesetzlich vorgegebene Reservenveränderungen			
38 Einlagen in Reserven	-304'000	-304'000.00	-178'000
48 Entnahmen aus Reserven		0.00	
Gesamtergebnis (2. Stufe)	29'600	181'301.56	22'500

ALTERS- UND PFLEGEHEIM

Investitionsrechnung

Konto	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Investitionsrechnung	87'600.00		28'772.45		118'300.00	
Nettoinvestitionen		87'600.00		28'772.45		118'300.00
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	87'600.00		28'772.45		118'300.00	
Nettoinvestitionen		87'600.00		28'772.45		118'300.00
41200 Alters- und Pflegeheim Hof Haslach	87'600.00		28'772.45		118'300.00	
504010 Hochbauten	87'600.00		19'273.65		118'300.00	
509000 Übrige Sachanlagen			9'498.80			

Rechnung 2024

Im Jahr 2023 wurde ein Trockner im Betrag von CHF 9'498.80 angeschafft. Da die Aktivierungsgrenze beim Alters- und Pflegeheim bei CHF 5'000 liegt, erfolgte die Buchung über die Investitionsrechnung, die Bilanz (Aktivierung) und die Anlagebuchhaltung.

Budget 2025

Die einzelnen Investitionen sind auf der Liste «Investitionsplanung 2025 – 2029» ab Seite 36 ersichtlich.

41200 Alters- und Pflegeheim Hof Haslach

Für die Durchführung eines Wettbewerbs zur Erneuerung des Alters- und Pflegeheims Hof Haslach wird ein Kredit über CHF 400'000 beantragt. Davon werden CHF 50'000 in das Budget 2025 aufgenommen.

ALTERS- UND PFLEGEHEIM

Bilanz

Konto	Veränderung brutto			
	01.01.2024	Zuwachs	Abgang	31.12.2024
1 AKTIVEN	7'075'296.02	691'683.74	205'045.53	7'561'934.23
10 Finanzvermögen	5'378'947.59	691'683.74	1'187.00	6'069'444.33
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	9'121.15		473.70	8'647.45
101 Forderungen	5'364'558.59	691'683.74		6'056'242.33
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'267.85		713.30	4'554.55
14 Verwaltungsvermögen	1'696'348.43		203'858.53	1'492'489.90
140 Sachanlagen VV	1'696'348.43		203'858.53	1'492'489.90
2 PASSIVEN	7'075'296.02	1'137'500.35	650'862.14	7'561'934.23
20 Fremdkapital	269'234.60	38'969.80	37'633.15	270'571.25
200 Laufende Verbindlichkeiten	231'601.45	38'969.80		270'571.25
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	37'633.15		37'633.15	
29 Eigenkapital	6'806'061.42	1'098'530.55	613'228.99	7'291'362.98
293 Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	100'000.00			100'000.00
294 Ausgleichsreserve	4'245'680.85	304'000.00		4'549'680.85
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	2'460'380.57	794'530.55	613'228.99	2'641'682.13
299000 Jahresergebnis	613'228.99	181'301.56	613'228.99	181'301.56
299900 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	1'847'151.58	613'228.99		2'460'380.57

Anträge des Gemeinderates



Bild: Simone Okle-Hensel «Farbtupfer im Schnee»

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat Au unterbreitet Ihnen folgende Anträge zur Genehmigung:

1. Die Jahresrechnung 2024 sei zu genehmigen.
2. Das Budget und der Steuerfuss für das Jahr 2025 seien zu genehmigen.

Au, 10. Februar 2025
Gemeinderat Au

Christian Sepin
Gemeindepräsident

Marcel Fürer
Gemeinderatsschreiber

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

An die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Au

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung (inkl. Gemeindeunternehmen) der politischen Gemeinde Au, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr und das Budget 2025 geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets sowie die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung und das Budget sowie die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der Prüferin bzw. des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt die Prüferin bzw. der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass

die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden. Für die Prüfung der Jahresrechnung haben wir die Revisionsstelle OBT AG, St. Gallen beauftragt. Die Prüfergebnisse der Revisionsstelle OBT AG haben wir für unser Prüfungsurteil berücksichtigt.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung, und gestützt auf die Berichterstattung der Zwischen- und Schlussrevision der OBT AG, entsprechen die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget 2025 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Im Rahmen unserer Prüfung halten wir ergänzend fest, dass

- die Vorgaben zur Verwendung der Integrationspauschalen gemäss Art. 45a bis Art. 45f Sozialhilfegesetz (sGS 381.1) eingehalten sind.
- die Vorgaben gemäss Art. 19 Abs. 1 der Asylverordnung (sGS 381.12) eingehalten sind.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2024 der Politischen Gemeinde Au sei zu genehmigen
2. Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2025 seien zu genehmigen

Wir sprechen dem Gemeinderat, den Angestellten und Lernenden aller Betriebe der Politischen Gemeinde Au für die gute Arbeit den verdienten Dank aus.

Au, Februar 2025

Die Geschäftsprüfungskommission
Franziska Villommet (Präsidentin)
Sonja Caviezel-Firner (Schreiberin)
Dominik Alge
Noël Dolder
Ivo Lüchinger



RZSO: Wiederholungskurs 2024 / Ausbildung Pioniere Ausbildungsgelände Werkhof Rheinunternehmen Rüthi / Ausbildung Benzinkettensäge

Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg

Im Jahr 2024 leistete die gemeinsame Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg insgesamt 114 Einsätze mit total 2'375 Einsatzstunden. Bei diversen Einsätzen wurde die Feuerwehr stark herausgefordert. Bewältigt wurden Brandeinsätze, Chemiewehreinsätze, Benzin/Öl, Tierrettungen, Unterstützung Rettungsdienst 144/Notarzt, Wasserwehr, Sturm, Erdbeben, diverse technische Hilfeleistungen und 38 Dienstleistungen (Wespeneinsätze und Verkehrsdienste).

Wiederum waren grössere und kleinere Einsätze zu verzeichnen. Im Vergleich zu den Vorjahren war das Jahr 2024 ein statistisch gesehen durchschnittliches Jahr. Von einem grösseren Brand wurde die Feuerwehr im Berichtsjahr verschont. Speziell zu erwähnen sind jedoch die starken Niederschläge in den Monaten Juni und Juli, die zu mehreren Wasserwehreinsätzen führten. Vor allem die Regenfront am 12. Juli führte zu zahlreichen Elementareinsätzen. Bei diesem Ereignis stand die ganze Feuerwehr

Berneck-Au-Heerbrugg und die Kompanie Diepoldsau von der Feuerwehr Mittelrheintal im Einsatz.

An 75 Ausbildungs-Übungen wurde Neues erlernt, jedoch auch Bestehendes vertieft. Ein Teil der Angehörigen der Feuerwehr besuchte diverse regionale, kantonale und schweizerische Weiterbildungskurse.

Mit dem regionalen Hubrettungsfahrzeug (Einsatzgebiete: Au, Heerbrugg, Balgach, Berneck, Diepoldsau und Widnau) wurden 35 Einsätze mit total 401 Einsatzstunden geleistet.

94 Angehörige der Feuerwehr, davon 20 Offiziere und 20 Unteroffiziere, leisteten im Jahr 2024 ihren Feuerwehrdienst bei der Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg.

Regionale Zivilschutzorganisation Mittelrheintal (RZSO)

Dort helfen, wo Hilfe gebraucht wird!

Die RZSO Rheintal leistete im Jahr 2024 an 90 Dienstanslässen total 1'841 Einsätze.

Einsätze und Ereignisse

Zum Glück mussten keine Einsätze Not- und Katastrophenhilfe geleistet werden. Lediglich bei zwei Starkregenereignissen wurde mit den Partnern eine vorsorgliche Absprache durchgeführt.

Speziell waren sicher die zwei ungeplanten Einsätze der Betreuer. Sie halfen im Huus Feldhof Oberriet und dem Rhyboot Wyden tatkräftig beim Umzug in andere Räumlichkeiten. Unter dem Motto «Dort helfen, wo Hilfe gebraucht wird» wurden diese Einsätze zu Gunsten der Öffentlichkeit zur vollsten Zufriedenheit der beiden Organisationen geleistet.

Ausbildungen und Wiederholungskurse (WK)

Entsprechend den Jahreszielen stand dieses Jahr die Ausbildung im Vordergrund. So wurde z.B. bei den Pionieren auf dem Gelände des Rheinunternehmens Steinbruch Rüthi ein Postenlauf mit Schulung von Geräten und neuem Material durchgeführt. Unter der Leitung eines Rettungssanitäters und eines ZS-



RZSO: Einsatz EzG CSIO 2024 St. Gallen



RZSO: Grundausbildung Stabsassistenten für die Technische Einsatzleitung Rheinhochwasser

Arztes wurden auch die Kenntnisse Sanität getestet und aufgefrischt. Die Erfahrung der Auszubildenden und die praktischen Beispiele wurden sehr gelobt.

Besonders interessant war die Demonstration des vom Kanton angeschafften ROCK Cracker, mit dem man Felsbrocken sprengen kann (ohne Sprengprüfung). Auch die eingeladenen Mitglieder der Führungstäbe und der Feuerwehren konnten die Demo und den Ausbildungsparcour miterleben.

Die Betreuer mussten im Sportzentrum Aegeten die letztes Jahr geplante «Aufnahmestelle für Obdachlose» 1:1 aufbauen. Bei den Themen Registration mittels APP, der Kommunikation, den Belastungsfaktoren, Verkehrschaos, usw. waren alle gefordert. Für den Kanton war die RZSO Rheintal Pilotregion für dieses Projekt.

Bereits zur Tradition gehört die Mithilfe der Zivilschutz-Betreuer beim Ausflug des Alters- und Pflegeheimes Fahr St. Margrethen. Was für die Bewohnenden eine beliebte Abwechslung zum All-

tag ist, bedeutet für die Zivilschützer Betreuung praktisch anzuwenden (Rollstuhlschieben, Mithilfe beim Essen, Unterhaltung, usw.).

Der WK war jedoch auch für die restlichen Dienste wieder eine Herausforderung. Die eigene Verpflegung, der Transport von den 150 Zivilschützern zum Einsatzort und auch die Materialbereitstellung verlangte viel Vorbereitung und Koordination.

Als besonders positiv bewertet Kommandant Robert Brocker die Zunahme der Bereitschaft der Zivilschützer, sich zu Kader weiterbilden zu lassen. Noch nie besuchten so viele AdZS Kurse des Kantons und des Bundes.

Material wird mobil!

Die Umstellung der Materialeinlagerung auf Rollmodule hat das Kader der Unterstützung, die Materialwarte und den Transportdienst stark beschäftigt. An vielen Rapporten und Arbeitstagen wurde geplant, es wurden Prototypen erstellt

und das Material umgelagert. Diese neue Materialeinlagerung bietet der RZSO Rheintal viele Vorteile: bessere Mobilität, komplettes Modul (alles Material zusammen, was für den Einsatz benötigt wird) und die Zusammenarbeit mit den Partnern (Module Wasser sind gleich wie bei den Feuerwehren).

Personelles

Am 1. Februar hat Sandra Schmid-Gächter die Aufgaben der Zivilschutzstelle auf der Gemeindeverwaltung Rüthi übernommen. Durch ihre Flexibilität und rasche Auffassungsgabe wurde sie schnell mit den Tätigkeiten der ZS-Stelle vertraut und ist seither für alle (Zivilschützer, regionale Führungstäbe, Gemeindeverwaltungen) eine grosse Unterstützung.

Kommandant Robert Brocker dankt allen, welche zur sehr guten Organisation der Dienstanlässe im Jahr 2024 beigetragen haben.



RZSO: Wiederholungskurs 2024 / Ausbildung Pioniere
Ausbildungsgelände Werkhof Rheinunternehmen Rüthi /
Ausbildung Kompressor



Patrouillenfahrzeug der Gemeindepolizei Mittelrheintal (VW ID4, Elektro)

Gemeindepolizei Mittelrheintal

Die Gemeindepolizei bedankt sich bei den Gemeinden im Mittelrheintal und ihren hilfsbereiten Bürgerinnen und Bürgern für die gute Zusammenarbeit. Nachfolgend ein kleiner Rückblick über die Aufgaben und Ereignisse, welche die Gemeindepolizei Mittelrheintal im Jahr 2024 ausführten und begleiteten:

Kindergarteninstruktionen und Schulwegüberwachungen

Auch im Jahr 2024 konnten wiederum die kleinsten Verkehrsteilnehmenden, sprich die Kinder der 39 Kindergärten durch die Mitarbeitenden der Gemeindepolizei Mittelrheintal und der Polizeistation Widnau über das richtige Verhalten im Strassenverkehr geschult werden. Zudem führte die Gemeindepolizei Schulwegüberwachungen durch. Dies mit dem Ziel, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Verkehrsteilnehmenden auf die möglichen Gefahren im Strassenverkehr zu sensibilisieren.

Präventive Polizeipräsenz im öffentlichen Raum (Schulhäuser, Bahnhöfe)

Im Berichtsjahr zeigte die Gemeindepolizei Mittelrheintal vermehrte Präsenz auf den Schulhofarealen ausserhalb der Schulzeiten. Dabei konnte festgestellt werden, dass sich immer wieder Jugendliche und junge Erwachsene aufhalten, welche ihre Abfälle dort liegen lassen. Auch mussten einige Personen von den Örtlichkeiten weggewiesen werden. Aus diesem Grund werden die Kontrollen auch in diesem Jahr aufrechterhalten. Da die Polizeieinsätze beim Bahnhof Heerbrugg zunahmen, wurden auch dort vermehrt Personenkontrollen durchgeführt und Ruhestörer, Täter usw. von der Örtlichkeit konsequent weggewiesen. Dabei wurde die Gemeindepolizei Mittelrheintal auch durch die Transportpolizei (Bahnpolizei) unterstützt. Über das ganze Jahr 2024 verteilt fanden diverse Veranstaltungen von verschiedenen Vereinen und Institutionen im Mittelrheintal statt. Diese Anlässe wurden in die Patrouillentätigkeiten der Gemeindepolizei miteinbezogen.

Verwaltungsaufträge und administrative Arbeiten

Aufträge von den Betreibungs-, Sozial- und Einwohnerämtern wurden pflichtbewusst und gewissenhaft umgesetzt und durchgeführt. Dabei handelte es sich mehrheitlich um polizeiliche Zuführungen, Zustellungen von Akten oder Wohnungsausweisungen. Es wurden 2024 insgesamt 210 Personen durch die Gemeindepolizei aufgefordert resp. den Betreibungsämtern der Gemeinden des Mittelrheintals zugeführt. Hinzu kamen 383 Zustellungen von Gerichten und weiteren Behörden.

Neuerungen im Strassenverkehr

Seit dem 1. Januar 2025 sind wiederum Neuerungen im Strassenverkehr in Kraft getreten, welche auf der Internetseite des Bundesamts für Strassen www.astra.admin.ch eingesehen werden können. Auf folgende Neuerungen wird speziell hingewiesen:



Gemeindepolizei Mittelrheintal: Verkehrsinstruktion im Kindergarten

Neue Vorschrift zum vermeidbaren Lärm und Erhöhung der Ordnungsbussen

Die Liste der zu vermeidenden Geräusche wurde aktualisiert: Neu ist es ausdrücklich verboten, vermeidbaren Lärm mit Auspuffanlagen zu erzeugen. Dies betrifft insbesondere das absichtliche Erzeugen von Knallgeräuschen. Es droht eine Busse von bis zu CHF 10'000, die vom Gericht im Einzelfall bemessen wird. Technische Manipulationen am Fahrzeug bleiben verboten. Zudem erhöhen sich die bestehenden, lärmbezogenen Ordnungsbussen z.B. für das unnötige Laufenlassen des Motors von CHF 60 CHF auf 80.

Motorräder müssen für die Erstzulassung «Euro 5+» erfüllen

Zeitgleich mit dem Inkrafttreten in der EU müssen ab dem 1. Januar 2025 hergestellte oder in die Schweiz importierte Motorräder für die Erstzulassung auch in der Schweiz die neuesten Abgasvorschriften (sog. «Euro 5+») erfüllen. Gleichzeitig treten verschärfte Geräuschvorschriften für die Erstzulassung in Kraft.

Personelles bei der Gemeindepolizei Mittelrheintal

Erfreulicherweise gab es auch 2024 bei der Gemeindepolizei Mittelrheintal keine personellen Veränderungen. Die Zuständigkeiten respektive Gemeindegemeinschaften sind wie folgt: Wm Fritschi Kurt (Au), Wm Dürr Andreas (Balgach/Berneck), Wm Nüesch Christian (Widnau), Kpl Sonderegger Markus (Diepoldsau) und Leiter Gemeindepolizei, Wm Giger Daniel (Heerbrugg).

Patrouillenfahrzeuge der Gemeindepolizei Mittelrheintal

Ende Februar 2024 durfte die Gemeindepolizei Mittelrheintal ein weiteres elektrisches Patrouillenfahrzeug in Empfang nehmen. Dabei handelt es sich um einen neuen VW ID4. Somit ist die Gemeindepolizei nun «vollelektrisch» für die Bevölkerung unterwegs.

Rheintaler Kulturstiftung

2024 kann als Meilenstein-Jahr in der Geschichte der Rheintaler Kulturstiftung bezeichnet werden. Personelle Veränderungen wurden eingeleitet, und erneut stellte sich die Stiftung einer externen Evaluation. Ende Jahr erreichte die scheidende Präsidentin Christa Köppel eine Erhöhung der Kulturbeiträge aus den Gemeinden ab 2026 und last but not least: Der «Goldiga Törgga» ging erstmals an eine Institution und erstmals über die Grenze – an das Jüdische Museum Hohenems.

Förderwesen

Insgesamt gingen 105 Gesuche um Projektbeiträge ein. Das sind 15 mehr als im Vorjahr, wobei 74 gutgeheissen, jedoch 31 Gesuche abgelehnt wurden. Die leichte Zunahme an Gesuchen hängt mit den vereinfachten Eingabemöglichkeiten im Onlineverfahren zusammen. Stabil blieb die Situation der über Leistungsvereinbarungen unterstützten Institutionen: dem Diogenes Theater, dem Kintheater Madlen samt Blues im Madlen und KulturBrugg, dem Museum Rheinschauen. Zu den jährlich mit Beiträgen unter CHF 10'000 unterstützten Institutionen und Veranstaltungsreihen gehören, der Altstätter Konzertzyklus, die Bühne Marbach, das Kulturforum Berneck, der Kulturverein Schloss Grünenstein, der Orchesterverein Widnau, Pro Cultura Rebstein, die SSC Big Band und der Verein Kultur am Chapf in Eichberg. Die bestehenden Leistungsvereinbarungen zwischen den Rheintaler Kulturinstitutionen und der Rheintaler Kulturstiftung wurden 2021 gemeinsam mit der Kulturförderung des Kantons abgeschlossen; sie behielten bis Ende des Berichtsjahrs ihre Gültigkeit. Mit Blick auf die Folgejahre wurden im Herbst die Leistungsziele im Rahmen von Evaluationsgesprächen gemeinsam mit dem Kanton überprüft und für die nächste

Leistungsperiode 2025 bis 2028 bzw. mit einer Jahresverlängerung festgelegt. Die neuen Leistungsvereinbarungen werden Anfang 2025 formal ausgefertigt.

Kommunikation

Wie im Vorjahr hat die Rheintaler Kulturstiftung durch verschiedene Formate wie Newsletter, Medienmitteilungen, eine Kulturnews-Seite, die fortwährende Aktualisierung der Webseite sowie verschiedene Posts in den sozialen Medien ihre Tätigkeit dokumentiert. Die zweimal jährlichen «Werkstattbesuche» des Stiftungsrats bei ausgewählten Institutionen wurde fortgeführt und als Berichterstattungen mit der Öffentlichkeit geteilt und dadurch die Wahrnehmung von Kulturorten im Rheintal verstärkt. Diesmal waren es das Stellwerk Heerbrugg und die Bühne Marbach.

«Goldiga Törgga»

Am 8. November wurde im sehr gut besetzten Kinotheater Madlen das Jüdische Museum Hohenems mit dem «Goldiga Törgga» ausgezeichnet. Begründet ist der Preis mit der klugen und mutigen Ausstellungs- und Vermittlungstätigkeit zu Themen, die in unserer Gesellschaft kontrovers diskutiert werden, sowie mit der länderverbindenden Zusammenarbeit, welche die Museumslandschaft beidseits des Rheins inspiriert und bereichert. Stellvertretend für die Institution nahm ihr langjähriger Direktor, Hanno Loewy, nicht nur den mit CHF 15'000 dotierten Preis, sondern gleich auch den von Christa Köppel überreichten Handstock von Paul Grüninger entgegen, ein Geschenk von Ruth Heller, einer Grossnichte jenes St. Galler Polizeikommandanten, der 1938 und 1939 mehrere hundert jüdische und andere Flüchtende vor den nationalsozialistischen Verfolgungen über die Grenze zwischen Österreich und der Schweiz in Schutz brachte. Laudator war der bekannte St. Galler Theater- und Filmregisseur Milo Rau.



Hanno Loewy bedankt sich im Namen des Jüdischen Museums Hohenems für den von Christa Köppel überreichten «Goldiga Törgga» 2024. Foto: z.V.

Evaluation

Im Auftrag des Kantons wurde die Rheintaler Kulturstiftung hinsichtlich der gemeinsamen Leistungsvereinbarung durch die Firma evalure, Zürich, evaluiert. Daraus resultieren verschiedene Empfehlungen für die kommenden Jahre, jedoch auch viel Anerkennung für das Erreichte.

Personelles

Auf Ende des Berichtsjahres stehen Wechsel im Stiftungsrat im Raum: Christa Köppel, die seit den Anfängen die Rheintaler Kulturstiftung mit viel strategischem Geschick, fachkundigem Know-how und motivierender Energie geleitet hat, übergibt auf Anfang 2025 das Zepter an Shaleen Mastroberardino. Mit Hans-Peter Enderli tritt ein weiteres Gründungsmitglied zurück. Für die grosse Arbeit sei allen herzlich gedankt.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Rheintal

Ohne Solidarität gibt es keine Gemeinschaft

Wirkungsvoller und nachhaltiger Kindes- und Erwachsenenschutz bedarf einer solidarischen Gemeinschaft. Die meisten Menschen wenden sich in schwierigen Situationen an die Familie, Freundinnen und Freunde oder andere Menschen, denen sie vertrauen, an Unterstützungsdienste oder Beratungsstellen. Können das private Netzwerk und die aufgesuchten professionellen Angebote nicht ausreichend Schutz und Hilfe bieten und besteht eine mögliche Gefährdung eines Kindes oder eines Erwachsenen, kann eine Meldung an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde gemacht werden. Der Behörde werden in Zusammenhang mit der Sicherung und Wiederherstellung des Wohles und Schutzes von Kindern und Erwachsenen wichtige Fragen und anspruchsvolle Situationen zur Entscheidung gebracht. In einem komplexen Gefüge beteiligter Personen und

vielfältiger Interessen ist es Aufgabe der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Rheintal (KESB Rheintal), zum Schutz und Wohl von Kindern, Jugendlichen und ihrer Entwicklung sowie zum Schutz und Wohl von Erwachsenen, unter Berücksichtigung der ihnen zur Verfügung stehenden Kompetenzen, zu handeln. Nicht selten erhöhen vorausgehende Misserfolge, Konflikte und enttäuschte beziehungsweise nicht erfüllte Erwartungen den Druck auf die Suche nach stabilen Lösungen und geeigneten Massnahmen.

Kindes- und Erwachsenenschutz als gemeinsame Aufgabe

Effektiver Schutz von Kindern und Erwachsenen gelingt nur durch Zusammenarbeit. Soziale Dienste, Berufs- und private Beistandspersonen, Schulen, Institutionen als Lebens-, Arbeits- und Schulräume, Sozialarbeit, Beratungsstellen, Amts-, allgemeine und Fachärztinnen und -ärzte, Fachpersonen aus medizinischer, psychologischer und pädagogischer Therapie und Kliniken, Polizei und Gerichte – durch ein Zusammenwirken als solidarische Organisationen lassen sie alle gemeinsam unterstützende und schützende Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutz gelingen. «Solidarität» bezeichnet vor allem als Grundprinzip des menschlichen Zusammenlebens ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Dies äussert sich in gegenseitiger Hilfe und dem Eintreten füreinander. Die KESB Rheintal hält es für wichtig, ihre Arbeit zum Schutz und Wohl von Menschen solidarisch mit dem Gefühl der Zusammengehörigkeit zu gestalten.

Zahlen und Fakten

Die KESB Rheintal startete mit 1'295 Dossiers ins Jahr 2024 und beendete das Jahr 2024 mit 1'347 Dossiers (+52).

Das Zuständigkeitsgebiet der KESB Rheintal umfasst 74'445 Einwohnende. Die KESB Rheintal führte also pro 31. De-

zember 2024 pro 1'000 Einwohnende 18.1 Dossiers (Vorjahr: 17.6).

Der Begriff «Dossier» umfasst nicht nur das Total der Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen. Dazu gehören beispielsweise auch Erklärungen über die gemeinsame elterliche Sorge und die Genehmigung von neu erstellten oder angepassten Unterhaltsverträgen.

Zweckverband Kehrrechtverwertung Rheintal (KVR)

Der KVR Zweckverband Kehrrechtverwertung Rheintal ist zuständig für die Abfallbewirtschaftung der 13 Rheintaler und weiterer 3 Appenzeller Gemeinden. Er arbeitet nach dem Verhaltenskodex:

1. Die Vermeidung von Abfällen mit entsprechenden Angeboten unterstützen.
2. Die Verwertung von Abfällen hat Vorrang vor deren Beseitigung.
3. Die Verwertung von Abfällen wird einer sinnvollen Kreislaufwirtschaft zugeführt.
4. Die Entsorgung von Abfällen erfolgt umweltgerecht, sicher und möglichst schadlos.

Abfallsammlung

Für Hauskehrrecht werden bei Wohnsiedlungen vermehrt Unterflursammelsysteme eingebaut. Stand 31. Dezember 2024 sind 420 im Besitze des KVR. Gemeinsam mit den Gemeinden wird in den kommenden Jahren eine flächendeckende Einführung von ca. 800 öffentlichen Unterflursystemen angestrebt.

Im gesamten Jahr 2024 sind die Sammlungen aller Abfallfraktionen von den beauftragten Entsorgungsunternehmen wiederum einwandfrei durchgeführt worden.

Abfallverwertung

Hauskehrrecht und Industrieabfall

Die Gesamtmenge bei den Sammlungen von Hauskehrrecht ist aufgrund der Bevöl-

kerungszahl 80'071 (Stand 31. Dezember 2024) gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken, auch ist der Verbrauch pro Kopf mit 158 kg leicht rückgängig.

Die Abfallmenge der Industrieabfälle zeigt sich mit ca. 126 t wieder leicht nach unten verändert und ist deutlich unter dem langjährigen Schnitt.

Recycling-Sammlungen

Die Sammelmengen bei den Wertstofffraktionen zeigen sich leicht verändert gegenüber dem Vorjahr, entsprechen jedoch dem langjährigen Schnitt, stagnieren auf dem Niveau des Vorjahres oder sind leicht sinkend. Die zu erzielenden Wertstoffpreise sind bei allen Sammelfraktionen volatil, besonders stark ist die Preisschwankung bei Altpapier und Karton. Bei den in Gemeinden angebotenen Papiersammlungen durch die Vereine bleibt die Abgabe von Papier und Karton für den Bürger weiterhin kostenlos. Die Entschädigung für die sammelnden Vereine bleibt unverändert, so kann der Verein weiterhin mit einem Zustupf in die Vereinskasse rechnen. Die Grüntouren sind seit der Einführung der Kostenpflicht rückläufig.

Wasserwerk Mittelrheintal WMR (Au-Balgach-Berneck-Rebstein-Widnau)

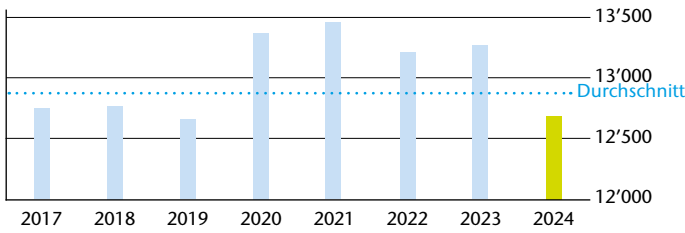
Öffentliche Wasserversorger und RhESI Planungsarbeiten schreiten voran

Bei den öffentlichen Wasserversorgern der Region Rheintal, namentlich die Gemeinschaftswasserversorgung St. Margrethen-Rheineck, das Wasserwerk Mittelrheintal, die Wasserversorgung Diepoldsau und der Wasserverbund oberes Rheintal, lag das Augenmerk im Jahr 2024 auf dem Hochwasserschutzprojekt Alpenrhein (RhESI). Die regionalen Wasserversorger sind ein wichtiger Teil des Projekts, stellen sie während der Bauzeit auch die Ersatzwasserversorgung sicher. Die

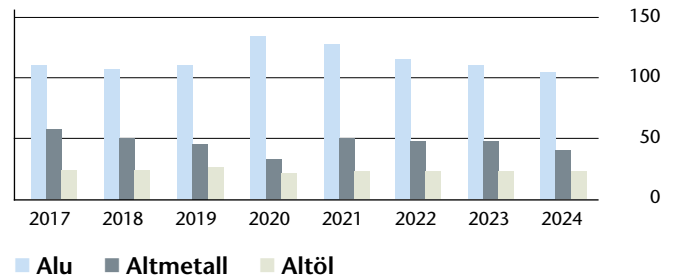


Bild: Sibille Bauer-Hensel «Wiesli»

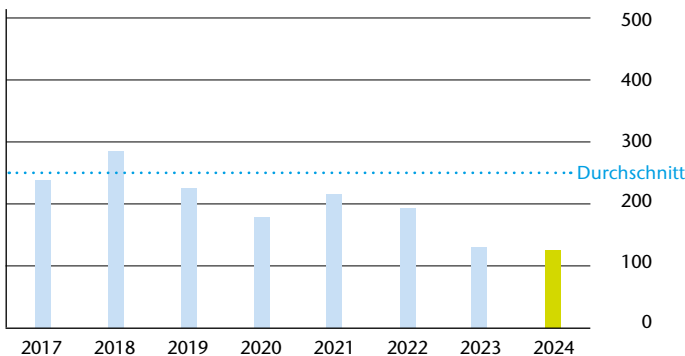
Menge Hauskehricht (in Tonnen)



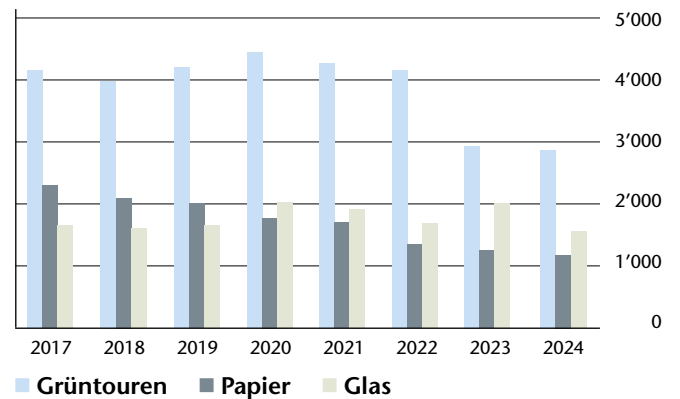
Menge Alu, Altmetall und Altöl (in Tonnen)



Menge Industrieabfall (in Tonnen)



Sammelmenge bei Grüntouren, Papier und Glas (in Tonnen)





Wasserwerk Mittelrheintal WMR; Unterzeichnung Staatsvertrag

Planungsarbeiten für diese Versorgung laufen derzeit auf Hochtouren: Konzessionen, Schutzzonen und Verbindungsleitungen werden ausgearbeitet und festgelegt.

Die Interessen der öffentlichen Wasserversorger sowie der Rheintaler Gemeinden werden weiterhin durch die ehemalige Widnauer Gemeindepräsidentin und Rhesi-Beauftragte Christa Köppel, unterstützt von Rechtsanwalt Hans-Walther Rutz und Thomas Giger, Betriebsleiter Wasserwerk Mittelrheintal, vertreten. 2024 haben sie sich konstruktiv in den Erarbeitungsprozess des neuen speziellen Verfassungsgesetzes für das Hochwasserschutzprojekt eingebracht. Aufgrund der Grösse und Komplexität des Projekts ist ein eigenes kantonales Verfahrensgesetz nötig, damit sämtliche kantonalen und kommunalen Verfahren vom Kanton zielgerichtet und zeitnah geführt werden können.

Nach der öffentlichen Vernehmlassung, die Ende August 2024 abgeschlossen war, wurde die Gesetzesvorlage Ende

Oktober 2024 im Regierungsrat zuhanden des Kantonsrats verabschiedet, der über das Gesetz voraussichtlich 2025 beschliessen wird. Auf Bundesebene haben Anfang Dezember National- und Ständerat Ja zum Staatsvertrag und zum Alpenrheingesez gesagt. Wenige Wochen zuvor hatte der Kanton den Mitwirkungsbericht zum Hochwasserschutzprojekt Rhesi veröffentlicht.

Nach einem Mitwirkungsverfahren im Frühling 2024 waren beim Kanton 48 Stellungnahmen eingegangen. Aktuell befindet sich das Hochwasserschutzprojekt in der letzten Planungsrunde, in die Anmerkungen aus dem Mitwirkungsbericht einfließen und die voraussichtlich bis Ende 2025 abgeschlossen sein wird. Danach soll das Grossprojekt dem Kanton St. Gallen und dem Land Vorarlberg zur Bewilligung vorgelegt werden.

Projektgruppe Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli Au-Berneck

Nach intensiver Auswertung der Rückmeldungen aus dem Mitwirkungsverfahren und den geforderten Anpassungen und Ergänzungen von Bund und Kanton im Jahr 2023 konnten im ersten Quartal 2024 die Arbeiten an die beauftragten Planer vergeben werden. Im Zuge dieser Bearbeitung konnten auch offene Fragen aus dem Mitwirkungsverfahren geklärt und damit der Bericht zum Mitwirkungsverfahren abgeschlossen werden. Die Rückmeldungen an die Mitwirkenden erfolgten schriftlich Ende Juni 2024. Zudem wurde der Gesamtbericht zum Mitwirkungsverfahren auf der Webseite www.littenbach.ch zur Einsicht zur Verfügung gestellt.

Die aus dem Mitwirkungsverfahren und den Stellungnahmen von Kanton und Bund geforderten oder gewünschten Anpassungen werden derzeit in das Hochwasserschutzprojekt eingearbeitet. Bis zum Abschluss der umfangreichen Arbeiten wird noch etwas Zeit benötigt.



Zweckverband Kunsteisbahn Rheintal (KEB); Eisaufbereitungsmaschine

Vorgesehen ist, das überarbeitete Hochwasserschutzprojekt noch 2025 dem Kanton und dem Bund zur Vernehmlassung einzureichen.

Weitere Informationen und Neuigkeiten sind auf der Website www.littenbach.ch einzusehen.

Zweckverband Kunsteisbahn Rheintal (KEB)

Eisaufbereitung: neue Maschine, neues System

Die Kunsteisbahn Rheintal hat eine neue Eisaufbereitungsmaschine. Die Maschine ist seit Anfang August 2024 im Einsatz und hat die Kunsteisbahn optimal auf den Saisonstart am 19. Oktober 2024 vorbereitet. Die bisherige Maschine, die im Jahr 2012 als Occasion angeschafft worden war, war in den letzten Betriebsjahren zunehmend störanfällig geworden. Steigende Reparaturkosten machten eine Neuanschaffung unumgänglich. Mit der Investition wurde jedoch

bewusst bis zum Entscheid über den Ersatzneubau der Kunsteisbahn Rheintal gewartet. Die Kosten für die neue Eisaufbereitungsmaschine beliefen sich auf CHF 200'000. Gleichzeitig wurde für CHF 20'000 auch ein neues Eisaufbereitungssystem eingebaut. Mit REALice kann die Eisschicht dünner gehalten und es können Energiekosten gesenkt werden. Sowohl die Eismaschine als auch das neue Eisaufbereitungssystem sind im Ersatzneubau weiterhin nutzbar.

Projektwettbewerb ausgeschrieben

Am 19. November 2023 haben die Stimmberechtigten der vier Zweckverbandsgemeinden Ja zu einem Ersatzneubau der Kunsteisbahn Rheintal gesagt. Im Dezember 2023 entschied der Verwaltungsrat des Zweckverbands, einen Architekturwettbewerb im zweistufigen Verfahren durchzuführen und beauftragte das Churer Planungsbüro Stauffer & Studach Raumentwicklung mit der Durchführung des Verfahrens. Interessierte Architekturbüros konnten ihre Bewer-

bungunterlagen mit Referenzprojekten bis Mitte August 2024 einreichen. Anhand dieser Unterlagen liess das Preisgericht 13 Büros, darunter auch zwei Nachwuchsarchitektinnen und -architekten, zum Wettbewerb zu. Im September 2024 fand eine Begehung statt. Die ausgewählten Architekturbüros hatten bis 28. Februar 2025 Zeit, ihren Lösungsvorschlag zu erarbeiten. Die Jury wird am 27. März 2025 und 3. April 2025 über die Projektvorschläge beraten. Geplant ist, das Siegerprojekt im Frühling 2025 der Öffentlichkeit vorzustellen.



Binnenkanal Au, Brücke Bahnhof Au

**Zweckverband Rheintaler
Binnenkanalunternehmen (RBK)
Hochwasserschutz Rheintaler
Binnenkanal**

Vernehmlassung Kanton

Gewässerraum

Für die Bereinigung der Gewässerräume wurde unter der Leitung des Bundesamtes für Umwelt eine Arbeitsgruppe mit Vertretern von Bund, Kanton und dem RBK eingesetzt. Die Ausscheidung des Gewässerraums im Projektperimeter wurde mit dem Bau- und Umweltdepartement (BUD) und dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) per Ende August 2024 weitgehend bereinigt. Die Rückmeldung des BUD vom September 2024 erforderte erneut eine Klärung der Lösungsvorschläge, die bereits besprochen worden sind. Am 26. November 2024 fand diesbezüglich eine weitere Sitzung mit den kantonalen Fachstellen Amt für Wasser und Energie (AWE), Amt für Raumentwicklung und Geoinformationen (AREG) sowie Amt für Natur, Jagd und Fischerei

(ANJF) statt. Für den RBK ist es wesentlich, dass die Kriterien zur Gewässerraumausscheidung im Projektperimeter in sich konsistent sind, was momentan noch nicht der Fall ist. Die finale Bereinigung des Gewässerraumes wird im 1. Quartal 2025 erwartet. Der Gewässerraum wird, nach der Durchführung des Mitwirkungsverfahrens, erneut dem Auflageverfahren unterstellt.

Einsprachen

Sobald der Gewässerraum festgelegt wurde, werden die vier Einsprecher, die bezüglich dem Gewässerraum Einsprache erhoben haben, im Rahmen einer Sitzung über das weitere Vorgehen informiert.

Die restlichen Einsprachen zum Hochwasserschutzprojekt konnten bereinigt werden. Pendent ist noch eine Einsprache zu einer Fuss- und Radbrücke, die im Zusammenhang mit der Einfahrt/Knoten vor einem Werkareal steht. Es liegen verschiedene Varianten als Lösung vor.

Umweltverträglichkeitsbericht (UVB)

Der UVB wurde anhand der Rückmeldungen der kantonalen Stellen überarbeitet. Das Dossier wurde den kantonalen Stellen am 1. Juli 2024 im Sinne einer Nachreichung erneut zur Vernehmlassung eingereicht. Am 20. August 2024 wurde anlässlich der Besprechung zur Festlegung des Gewässerraums mitgeteilt, dass im Zusammenhang mit dem UVB weitere Präzisierungen zu den Themen Grundwasser, Lärm und Luft eingereicht werden müssen.

- *Grundwasser:* Bezüglich des Grundwassers müssen der Umströmungsnachweis für das Pumpwerk Auerriet erstellt sowie die Auswirkungen der Sohlenabsenkung nördlich des Drosselbauwerks bzw. Massnahmen zur Stabilisierung der Sohle nachgewiesen werden. Die Resultate aus der Grundwassersimulation werden zurzeit noch ausgewertet.
- *Lärm:* Für jede Bauetappe ist darzustellen, welche lärmrelevanten Prozesse gleichzeitig auftreten und welche



Bild: Judith Zürn

Auswirkungen dies auf die lärmrelevanten Immissionspunkte hat. Der Lärm von Transportwegen ist abzuhandeln.

- *Luft*: Auch hier muss im UVB detaillierter dargestellt werden, welche für die Luftreinhaltung relevanten Prozesse während der Bauphase (inkl. Transport) auftreten und welche spezifischen Massnahmen getroffen werden.
- *Weitere Rückmeldungen vom BUD*: Weitere Rückmeldungen von kantonalen Fachstellen (Boden, ANJF) sind noch offen und werden, sobald vorhanden, zugestellt.

Die nächsten voraussichtlichen Schritte im Hochwasserschutzprojekt

Eine genaue Terminplanung ist momentan nicht möglich. Es wird auf Rückmeldungen seitens des Kantons zum angepassten Vorschlag für die Gewässerraumausscheidung gewartet. Sobald die Stellungnahme von Kanton und Bund zum Gewässerraum vorliegt, kann ein verbindliches Terminprogramm angegeben werden.

Ein möglicher Terminplan sieht wie folgt aus:

Einreichung Planungsbericht und Sondernutzungspläne	Februar 2025
Stellungnahmen von Kanton / BAFU	Mai 2025
Mitwirkungsverfahren Gewässerraum	August 2025
2. Auflage Gewässerraum	November 2025
Projektbewilligung, inkl. Subventionsentscheid Bund/Kanton	Mai 2026
Submission und Vergabe Planer SIA 41-53	Mai 2026
Ausschreibungs- und Ausführungsprojekt	März 2027
Baustart mit Vorarbeiten	Oktober 2027

Lettenabtrag

Seitens des Kantons liegt die Bewilligung für Lettenabträge bis zum 31. Oktober 2026 vor. Die Bewilligung wurde für die gesamte Strecke von St. Margrethen bis Sennwald erteilt. Der Lettenabtrag wird weitergeführt, um den Hochwasserschutz lokal zu verbessern. Für den Hochwasserschutz gibt es zwei Bereiche, bei denen ein Abtrag sinnvoll ist. Es sind dies die RBK-Böschung links von Kilometer 8.1 bis Kilometer 10.1 auf dem Gemeindegebiet Oberriet (letzter Abtrag 2016), sowie beide Böschungen von Kilometer 21.9 bis Kilometer 23.2 auf dem Gemeindegebiet Rüthi (letzter Abtrag 2017), unmittelbar vor dem Dorf Rüthi. Damit kann der Rückstau in das Seitengewässer Fohrengraben und in das Pumpwerk Fohren etwas entschärft werden. Am Zapfenbach wird noch die letzte Etappe vor der Einmündung in den Binnenkanal abgetragen.

Die älteren Abschnitte (2014–2015) liegen allesamt im Bereich des Hoch-



Bild: Jakob Hensel «Bunker getarnt als Pumpstation»



Bild: Toni Weder «Rhein Hochwasser 22. Juni 2024, Radweg Au»

wasserschutz-Projektperimeters. Diese Böschungen werden im Zusammenhang mit der Umsetzung des Hochwasserschutzprojektes bearbeitet.

Lettenabtrag am RBK 11. Etappe, Montlingen – Kriessern

Die Arbeiten wurden von der ARGE Mattle AG und Kluser AG, Oberriet, ausgeführt. Es wurden rund 6'680 Kubikmeter Oberbodenmaterial aus den Böschungen entfernt. Das Material wurde vollumfänglich in das Bodenverbesserungsprojekt Isenriet, Oberriet, abgegeben. Nebst dem Abtrag der Auflandungen wurden in dieser Etappe die restlichen 89 Wurzelstöcke (Ulmensterben) aus den Jahren 2010 und 2011 entfernt. Die Baumallee wird in diesem Bereich in den kommenden Jahren wieder aufgeforstet.

Lettenabtrag am Zapfenbach, Etappe C 2024 und Etappe B 2023, Diepoldsau – Kriessern

Die Arbeiten für Etappe C wurden durch die Firma Marquart AG, Oberriet, ausgeführt. In dieser Etappe wurden rund 730 Kubikmeter Böschungsanlandungen entfernt. Das Material konnte für die Terrainanpassung beim Hochwasserschutzprojekt Mülbach Sax verwendet werden.

Die im Jahr 2023 witterungsbedingt nicht ausgeführte Etappe B konnte dieses Jahr durch die Firma Mattle AG, Oberriet, ausgeführt werden. Es wurden rund 800 Kubikmeter Böschungsanlandungen entfernt. Das Material wurde dem Bodenverbesserungsprojekt Isenriet, Oberriet, zugeführt.

In der Summe wurden am Binnenkanal und am Zapfenbach 8'210 Kubikmeter Oberboden und rund 110 Wurzelstöcke aus den Böschungen entfernt, die Endabrechnung betrug CHF 205'949.40, budgetiert waren CHF 205'000.

Entleerung Steinebachsämmler, Sennwald

Die Abrechnung der Marty Bauleistungen AG, Sennwald, beträgt CHF 94'206. Die Werkvertragssumme war mit CHF 113'630.16 veranschlagt worden. Die Arbeiten wurden CHF 19'206 über der Budgetierung abgerechnet. Das Erdmaterial war zu nass, um direkt in ein Bodenverbesserungsprojekt geliefert zu werden. Es wird daher zwischengelagert bis die Materialfeuchte den Vorgaben des Bodenverbesserungsprojektes entspricht. Damit die Kosten aufgrund der hohen Deponiegebühr für die Zwischenlagerung nicht aus dem Ruder laufen, wurde der Sämmler um 600 Kubikmeter weniger entleert als geplant. Voraussichtlich wird der Sämmler, je nach Füllstand, das nächste Mal im Jahr 2027 entleert.

Um in Zukunft grosse Kosten für Zwischenlagerungen zu vermeiden, wird neben dem Steinebachsämmler auf dem Grundstück des RBK eine Fläche ausgeschieden, welche zur Zwischenlagerung der Sedimente aus dem Sämmler dienen.



Bild: Angela Graf



Bild: Severin Schmid

Dadurch können teure Zwischenlagerungen und zusätzliche Materialtransporte vermieden werden.

Pachtverträge für die Böschungsflächen

Die ältesten Pachtverträge stammen aus dem Jahr 1980, die neuesten aus dem Jahr 2021. Die Bedingungen in den Pachtverträgen sind ausser der Pachtgebühr sehr unterschiedlich. Da sich in der Zwischenzeit verschiedene Gesetze geändert haben, wie zum Beispiel die Direktzahlungsverordnung (DZV) im November 2021 oder die Vernetzungsrichtlinien nach DZV 2024, gibt es neue Möglichkeiten, damit Pächter mehr Direktzahlungen bei der Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Nutzflächen erhalten. Die Pachtverträge wurde dementsprechend angepasst und durch das Landwirtschaftliche Zentrum Salez geprüft. Bis anhin verlängerten sich die Pachtverträge stillschweigend um weitere sechs Jahre. Diese stillschweigende Verlängerung soll aufgehoben werden, damit mit jedem Pächter vor Ablauf der Pacht ein Gespräch stattfindet

und auf allfällige Bedürfnisse eingegangen werden kann. Grundsätzlich wird die Pacht für weitere sechs Jahre jeweils in Aussicht gestellt. Der Austausch der alten Verträge beginnt ab 2025.



VEREIN ST. GALLER RHEINTAL

Infos und Zahlen Geschäftsjahr 2024

10 Vorstandsmitglieder, **42** Delegierte, **90** Mitarbeitende initiieren, unterstützen und begleiten Ideen und Projekte auf regionaler Ebene in den Bereichen Wirtschaft, Integration, Siedlung und Landschaft, Standortmarketing, Energie und Verkehr. Dies machen wir in enger Zusammenarbeit mit den zwölf Mitgliedsgemeinden und der Rheintaler Wirtschaft zugunsten der **74'500** Einwohner:innen im Rheintal.

Unsere Aufgaben finanzieren wir mehrheitlich durch Beiträge unserer **12** Mitgliedsgemeinden, des Kantons, des AGV-Rheintal, der Rheintaler Ortsgemeinden und unserer Partner:innen aus der Wirtschaft.

70 Besucher:innen am Rheintal Dialog «Wirtschaftliche Entwicklung – Steuerung über die Raumplanung?»

450 Behördenmitglieder besuchten den Behördentag. Die Besucher:innen wurden inspiriert durch Krogerus und Tschäpeler zum Thema «Teamwork – wie wir gut zusammenarbeiten».

Fachgruppe Integration



2'231 Beratungen in offenen Sprechstunden zur Unterstützung in administrativen Fragen für alle Rheintaler:innen



Teilnehmende aus **43** Nationen nahmen an den regelmässigen Frauen- und Männertreffs für Menschen jeglichen Alters, Nationalität oder Religion teil.



1'235 Einsätze von **Schlüsselpersonen** als interkulturelle Dolmetscher:innen



287 Mal «Schenk mir eine Geschichte» zur Sprachförderung in der Erstsprache für Kinder in **8** verschiedenen Sprachen, **140** neu erreichte Familien



213 Begrüssungsgespräche für Neuzuzüger:innen



94 Hausbesuche bei **13** Familien im sprachlichen Frühförderprogramm «Wie mir der Schnabel wächst»

fachstelle_integration IntegrationRheintal

Fachgruppe Siedlung & Landschaft



48 Fachleute nahmen am ERFA-Anlass Biodiversität in Kirchen- und Friedhofarealen teil



42 Teilnehmende waren es am ERFA Bauämter-Anlass «Bau von Trockenmauern und Anlage von Magerwiesen»



1'869 Freund:innen und Follower für Naturvielfalt Rheintal bei Facebook und Instagram

naturvielfalt_rheintal naturvielfalt.rheintal

Fachgruppe Energie



Diverse Zielgruppen wurden zum Thema «Sommerlicher Wärmeschutz» informiert (3. Energieforum für Gemeinden / ERFA-Anlass / öffentliche Info-Veranstaltung)

Fachgruppe Verkehr



Allpott mehr Bus und Bahn im Rheintal seit Dezember 2024



1 mal um die Welt fuhren die **585** Teilnehmenden bei der Velo-Challenge Cyclomania

Begleitgruppe Standortmarketing

45 Unternehmen + 12 Gemeinden unterstützen das Standortmarketing



150 «Leaders of tomorrow» Symposium St. Gallen zu Gast auf dem höchsten Punkt des Rheintals



3.8 Millionen Impressionen bei der Rhinfluencer-Kampagne. Steigerung ggü. 2023: **+133%**



60 Teilnehmende am «Employer Branding-Event»



Das Agglomerationsprogramm ist ein Planungsinstrument und soll gemeinde-, kantons- und landesübergreifend die Verkehrssysteme der Agglomerationen verbessern und die Verkehrs- und Siedlungsentwicklung unter Berücksichtigung der Landschaft koordinieren.

Nationen	Schweiz	2
	Österreich	
Gemeinden	St. Gallen	12
	Vorarlberg	11

Velotal Rheintal

13 temporäre Zählstellen zur Erhebung des Veloverkehrs über die Grenze – dieser ist in der Tendenz zunehmend.

39 Exkursionsteilnehmende erlebten auf einer Fachexkursion nach Utrecht die holländische Velokultur.

Aggloprogramm 4. Generation

2 Agglo-Massnahmen in Umsetzung mit **430 Metern Veloweg**
CHF 280'000 Bundesbeiträge abgeholt

Aggloprogramm 5. Generation

1 Vernehmlassung bei den Mitgliedern
1 öffentliche Mitwirkung
über **526 Seiten** und **24 Karten**

agglorheintal Agglomeration Rheintal

RHEINTALER KULTURSTIFTUNG



Der Kulturpreis «**Goldiga Törgga**» ging ans jüdische Museum Hohenems

rheintaler_kulturstiftung
 rheintaler.kulturstiftung

CHF 467'280 Fördersumme für **85** geförderte **Kulturprojekte** in der Region



Bild: Judith Zürn

WWW.AU.CH

